



JAHRESBERICHT 2025

LEITBILD

WIR LIEBEN MUSIK UND SIND DIE PROFESSIONELLEN
PARTNERINNEN DER ÖSTERREICHISCHEN TALENTE.

WIR NEHMEN UNS ZEIT, MUSIK ZU HÖREN UND UNSEREN
KUNDINNEN ZUZUHÖREN.

WIR ERKENNEN IHRE BEDÜRFNISSE UND SETZEN UNS DAFÜR EIN.
DURCH UNSER ENGAGEMENT VERSTÄRKEN WIR IHRE
WELTWEITE SICHTBARKEIT UND ANERKENNUNG.

ALS EXPERTINNEN FORSCHEN UND INFORMIEREN WIR
UMFASSEND ÜBER DIE ÖSTERREICHISCHE MUSIK UND IHR
INTERNATIONALES UMFELD.

LEITBILD	3
1. VORWORT	7
VORWORT DER VORSTANDSVORSITZENDEN	9
2. CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY / GESELLSCHAFTLICHE UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG	11
3. AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE VON MICA – MUSIC AUSTRIA 2025	13
3.1. INFOSERVICE BERUFSPRAXIS	13
3.1.1. HELP-DESK	13
3.1.2. ONLINE-PRAXISWISSEN	13
3.1.3. KARRIERE- UND RECHTSBERATUNG	22
3.1.4. WORKSHOPS	24
3.1.5. ANGEBOT IM BEREICH DER KLASSIK	29
3.1.6. SERVICESTELLE SALZBURG	29
3.1.7. SERVICESTELLE TIROL	30
3.2. SEMINARRAUM	31
3.3. MUSIKEXPORT	31
3.4. ZUGANG ZU ÖSTERREICHISCHER MUSIK / PROMOTION	32
3.4.1. MUSIKDATENBANK	32
3.4.2. MUSIKMAGAZIN AUF WWW.MUSICAUSTRIA.AT	39
3.4.3. OFFENER CD-SCHRANK	42
3.4.4. ANFRAGENBEANTWORTUNG ZUM ÖSTERREICHISCHEN MUSIKSCHAFFEN	43
3.4.5. HÖRMINUTE	43
3.5. ARBEIT AN DEN RAHMENBEDINGUNGEN DES MUSIKLEBENS	45
3.5.1. MICA FOCUS	45
3.5.2. POPFEST WIEN SESSIONS	47
3.5.3. WAVES VIENNA MUSIC CONFERENCE	48
3.5.4. AUSTRIAN MUSIC THEATRE DAY	49
3.5.5. MQ SOMMERBÜHNE	50
3.5.6. ÖSTERREICHISCHER JAZZPREIS	50
3.5.7. ZUSAMMENARBEIT MIT ÖMR UND UNESCO	50
3.5.8. PLATTFORM MUSIKVERMITTLUNG ÖSTERREICH	51
3.5.9. VERNETZUNG DER ENSEMBLES DER NEUEN MUSIK	51
3.5.10. INITIATIVE DER FREIEN MUSIKSZENE WIEN „MITDERSTADTREDE“	52
3.5.11. JOUR-FIXE NEUE MUSIK	53
3.5.12. VERNETZUNG VON MUSIKER:INNEN	53
3.5.13. MAPPING DER ÖSTERREICHISCHEN MUSIKSZENE (SONDERFINANZIERT DURCH BMWKMS)	54
3.5.14. MITGLIEDSCHAFTEN IN NATIONALEN ORGANISATIONEN	54
3.5.15. MITGLIEDSCHAFTEN IN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN	55
3.6. LET THE MUSIC PLAY GAMES (EU-PROJEKT)	57
4. MARKETING & PR	58
4.1. EXPERTENBEITRÄGE, INTERVIEWS, JURYTEILNAHMEN, MICA-PRÄSENTATIONEN ETC. 2025	64
5. ORGANISATORISCHES	66
5.1. ORGANIGRAMM	66
5.2. INFRASTRUKTUR	67
6. FINANZBERICHT	68
7. ANHANG	69
8. IMPRESSUM	83

1. VORWORT

Seit mehr als drei Jahrzehnten begleitet *mica – music austria* Musikschaaffende in Österreich als verlässlicher Partner durch ein komplexes und sich ständig wandelndes Berufsfeld. Als Service- und Kompetenzzentrum, Plattform für Sichtbarkeit und Ort der Vernetzung verstehen wir unsere Aufgabe darin, Orientierung zu geben, Wissen zugänglich zu machen und nachhaltige Entwicklungen im Musikleben mitzugestalten.

Die Herausforderungen für Musikschaaffende bleiben vielfältig: wirtschaftlicher Druck, technologische Umbrüche, neue Anforderungen an Selbstvermarktung, Fragen rund um Fair Pay, mentale Gesundheit oder der Umgang mit Künstlicher Intelligenz prägen zunehmend den beruflichen Alltag. Gleichzeitig eröffnen digitale Entwicklungen neue Möglichkeiten der Produktion, Verbreitung und der internationalen Vernetzung. Umso wichtiger sind unabhängige Informationsangebote, persönliche Beratung und praxisnahe Unterstützung.

mica – music austria setzt genau hier an. Mit unseren Beratungen, Workshops, Publikationen und Online-Angeboten unterstützen wir Musikschaaffende aller Genres dabei, informierte Entscheidungen zu treffen, ihre beruflichen Perspektiven weiterzuentwickeln und ihre künstlerische Arbeit sichtbar zu machen. Besonders erfreulich war 2025 die steigende Nachfrage nach Workshops und hybriden Veranstaltungsformaten, die eine noch breitere Erreichbarkeit ermöglichten.

Ein zentrales Anliegen bleibt die Vermittlung von Wissen im Sinne der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Themen wie Förderungen, Vertragsrecht, Sozialversicherung, Fair Pay oder digitale Strategien zählen weiterhin zu den meistnachgefragten Bereichen. Gleichzeitig greifen wir aktuelle Entwicklungen auf – etwa Fragen rund um KI in der Musik, neue Formen des Artist Developments oder mentale Gesundheit in der Musikbranche.

Auch 2025 engagierte sich *mica – music austria* intensiv für faire und zukunftsfähige Rahmenbedingungen im Musikleben. Die Auseinandersetzung mit Fairness, Diversität, Gleichstellung, Inklusion und Nachhaltigkeit ist dabei kein Zusatzthema, sondern ein integraler Bestandteil unserer Arbeit. Mit Initiativen, Veranstaltungen, Schwerpunktsetzungen und Kooperationen fördern wir den Diskurs zu gesellschafts- und kulturpolitischen Fragestellungen und setzen Impulse für ein vielfältiges und solidarisches Musikleben.

Im Bereich der Sichtbarkeit österreichischer Musik konnten wir die Musikdatenbank und das Online-Musikmagazin weiter ausbauen. Besondere Schwerpunkte lagen 2025 unter anderem auf der Erweiterung des Bereichs „frauen/musik“, der Vorbereitung von „frauen/musiklexika“ sowie der kontinuierlichen Dokumentation und Kontextualisierung zeitgenössischen Musikschaaffens in Österreich. Mit Austrian Music Export setzen wir zudem gemeinsam mit dem Österreichischen Musikfonds unsere Arbeit zur internationalen Vernetzung und Präsenz österreichischer Musik erfolgreich fort.

Die regionale Verankerung von *mica – music austria* wurde durch die Aktivitäten der Servicestellen Salzburg und Tirol weiter gestärkt. Der direkte Austausch mit Musikschaaffenden vor Ort sowie Kooperationen mit regionalen Partner:innen tragen wesentlich dazu bei, die Bedürfnisse der Szenen besser wahrzunehmen und Angebote gezielt weiterzuentwickeln.

Dieser Jahresbericht dokumentiert nicht nur Zahlen, Projekte und Entwicklungen, sondern spiegelt auch die Dynamik und Vielfalt des österreichischen Musiklebens wider. Die hohe Nachfrage nach unseren Angeboten und die zahlreichen positiven Rückmeldungen zeigen, wie wichtig unabhängige Service- und Vernetzungsstrukturen für Musikschaaffende sind.

Dass *mica – music austria* diese Arbeit leisten kann, verdanken wir dem großen Engagement und der Expertise unseres Teams. Ihnen gilt unser besonderer Dank.

Ebenso danken wir den Muskschaffenden, unseren Partner:innen, Kooperationsinstitutionen und Fördergeber:innen für das Vertrauen, die Zusammenarbeit und den kontinuierlichen Austausch.

Die Vielfalt, Kreativität und Innovationskraft der österreichischen Musikszene bleiben unser Antrieb und unsere Inspiration.

VORWORT DER VORSTANDSVORSITZENDEN

Die Musikbranche ist im Jahr 2025 in Österreich wie auch weltweit gewachsen; dennoch bleibt die Lage für viele Musikschafter:innen prekär und widersprüchlich. Die kontinuierliche Arbeit von *mica – music austria* war in diesem Jahr wichtiger denn je. Die Vernetzung in der österreichischen Musikszene selbst stand 2025 ebenso im Mittelpunkt wie die Vertretung kulturpolitischer Interessen. Die geopolitische Lage konnte sich nicht entspannen und die daraus folgende Inflationsrate wirkte sich auf die österreichische Musikwirtschaft aus. Wenn Kosten für Transporte, Energie, Produktionen steigen, bleibt weniger Spielraum für angepasste Honorare für Künstler:innen. Dass *mica – music austria* in den letzten Jahren konsequent daran gearbeitet hat, die Arbeitsbedingungen in der Musik zu verbessern und Richtlinien von Fair Pay umzusetzen, hat in dieser Situation Wirkung gezeigt. In diesem Zusammenhang ist auch die intensive Diskussion um Künstliche Intelligenz in der Musik zu verorten, an der sich *mica – music austria* beteiligt. Weiters wirkt *mica – music austria* seit 2025 am dreijährigen EU-Projekt „Let the Music Play Games“ mit. Ziel ist es dabei, die Zusammenarbeit zwischen Videospielentwickler:innen und Komponist:innen und Verleger:innen aus der Musikbranche zu fördern und durch Networking-Aktivitäten zwischen diesen Welten Synergien zu schaffen. Es ist unter anderem ein Erfolg der langjährigen Tätigkeit von *mica – music austria*, dass die Musikszene als gesellschaftliche und demokratische Ressource wahrgenommen wird, die es zu erhalten gilt. Die gute Gesprächsbasis mit Förderstellen konnte 2025 dazu beitragen, grobe Kürzungen im Kulturbudget zu verhindern – gezielte Förderungen bleiben für die Musikbranche wichtig. Es ist weiterhin unsere Aufgabe, daran zu arbeiten, dass der hohe Wert der Musik als Instrument gesellschaftlicher Resilienz auch bei den Künstler:innen selbst ankommt und die Musikbranche insgesamt stärken kann.

Pia Palme, Vorstandsvorsitzende

Wien, Mai 2026

music austria

INFOSERVICE BERUFSPRAXIS	■ HELP DESK ■ KARRIERE- UND RECHTSBERATUNG ■ WORKSHOPS ■ PRAXISWISSEN-BROSCHÜREN ■ ONLINE PRAXISWISSEN
ZUGANG ZU ÖSTER- REICHISCHER MUSIK	■ MUSIKDATENBANK UND NOTENVERKAUF ■ WEBSEITE WWW.MUSICAUSTRIA.AT ■ NEWSLETTER ■ OFFENER CD-SCHRANK ■ ANFRAGEBEANTWORTUNG ZUM ÖSTERREICHISCHEN MUSIKSCHAFFEN
MUSIKEXPORT	■ PROFESSIONALISIERUNGS- UND FÖRDERMASSNAHMEN ■ AUSTAUSCHPROGRAMME UND NETWORKINGEVENTS ■ SHOWCASES: KICK JAZZ, REEPERBAHN UVM. ■ NEWSLETTER ■ WEBSITE WWW.MUSICEXPORT.AT
MUSIK- VERMITTLUNG	■ PLATTFORM MUSIKVERMITTLUNG ÖSTERREICH ■ ONLINE CHANNEL MUSIKVERMITTLUNG ■ NEWSLETTER ■ HÖRMINUTE ■ FORTBILDUNGSANGEBOTE: BIENNALE TAGUNG UVM.
ARBEIT AN DEN RAHMENBEDIN- GUNGEN DES MUSIKLEBENS	■ POPFEST WIEN SESSIONS ■ WAVES VIENNA CONFERENCE ■ MICA FOCUS ■ THEMENSPEZIFISCHE NETZWERKE ■ AKTIV IN NATIONALEN UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

... WIR LIEBEN MUSIK / WE LOVE MUSIC

2. CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY / GESELLSCHAFTLICHE UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG

Die Agenda 2030 mit den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen sind für *mica - music austria* eine wichtige Anregung bzw. ein Rahmenwerk, um Strategien, Angebote und Herangehensweisen zu gestalten, zu kommunizieren, zu berichten und zu reflektieren. Das Rahmenwerk hilft, die Handlungsweisen für eine gesellschaftliche Unternehmensverantwortung zu gestalten.

Fairness Bündnis

Ausgehend vom Fairness-Codex, der 2022 gemeinsam von BMWKMS (ehemals BMKÖS), den Kulturrabteilungen der Bundesländer sowie den Interessengemeinschaften erarbeitet wurde, verfolgt *mica - music austria* das Vorhaben, in Austausch mit VTMÖ und Initiative Urheberrecht ein Fairness Bündnis in Anlehnung an das Aktionsbündnis faire Verlage zur Entwicklung fairer Arbeits- und Vertragsstandards zu gründen (z.B. Gestaltung eines fairen Tonträgervertrages). Aufgrund begrenzter Ressourcen konnten bislang noch keine konkreten Aktivitäten umgesetzt werden.

Fair Pay

mica - music austria stellt seit 2023 Informationen zum Thema „Fair Pay“ in einer eigenen Kategorie im online Praxiswissen bereit: „Fair Pay - Überblick über Mindesthonorarempfehlungen für den Musikbereich in Österreich, Kulturstrategie ‚Fair Pay‘“.

Seit Anfang 2024 findet sich in dieser Rubrik eine Kalkulationshilfe, die von *mica - music austria* in Kooperation mit dem ÖMR entwickelt wurde, die zur Unterstützung bei der Projektplanung und als Grundlage für Fördereinreichungen, insbesondere für die Berechnung von Personalkosten, verwendet werden kann. Sie enthält auch Honorarsätze auf Fair-Pay-Grundlage.

Seit 2025 steht dieser Bereich in englischer Sprache zur Verfügung.

In allen Workshops von *mica - music austria* zum Thema „Förderungen“ wird darauf eingegangen, welche Auswirkungen die Fair Pay Initiative auf die Fördereinreichungen hat bzw. in Zukunft haben wird.

Betreffend die Bezahlung im eigenen Unternehmen, konnte *mica - music austria* im Jahr 2022/2023 mit der Beratungsexpertise aus dem Projekt des Arbeitsministeriums „100 Prozent“ und im Zusammenhang mit der Fair Pay-Initiative der öffentlichen Hand im Kulturbereich ein Gehaltsmodell einführen, das für Fairness, Transparenz und Gleichstellung sorgt.

Weiters richtet sich *mica - music austria* bei der Zahlung von Honoraren nach dem Fair-Pay-Honorarspiegel.

Diversität und Gleichstellung

Im Jahr 2024 wurde der Bereich „frauen/musik“ in der Musikdatenbank neu gestaltet und durch zahlreiche vorbereitete Neueinträge erweitert. 2025 folgte die inhaltliche Vorbereitung des Bereichs „frauen/musiklexika“, der Anfang 2026 online ging. Ziel dieser Maßnahmen ist es, den Online-Zugang zu Wissen über das zeitgenössische Musikschaffen von Frauen in Österreich zu erleichtern. Damit setzt *mica - music austria* seine Bemühungen fort, die Sichtbarkeit der weiblichen Musikszene in Österreich nachhaltig zu stärken. Bereits seit vielen Jahren wird bei Veranstaltungen wie z.B. Podiumsdiskussionen, bei Nominierungen für Auszeichnungen wie etwa beim XA-Award und Empfehlungslisten von Musiker:innen für nationale und internationale Veranstalter:innen auf einen ausgewogenen Frauenanteil geachtet.

Bei den redaktionellen Inhalten des Online-Musikmagazins (Interviews, Porträts) wird die Aufmerksamkeit besonders auf eine Ausgewogenheit im Hinblick auf Diversität, insbesondere den Frauenanteil betreffend, gelegt.

2025 richtete die Serie „Behind The Scenes“ den Fokus auf im Hintergrund tätige Frauen im Musikbusiness (u. a. Musikmanagerinnen, Promoterinnen, Festivalveranstalterinnen). Im Rahmen redaktioneller Maßnahmen zur Sichtbarmachung unterrepräsentierter Gruppen wurde zudem - in Zusammenhang mit Altersdiskriminierung - die Serie „30 über 30“ mit Porträts von Künstler:innen über dreißig umgesetzt und der jährliche Schwerpunkt zu unterrepräsentierten musikalischen Communities weiterverfolgt; im Berichtszeitraum erschien ein Genreporträt zur jüdischen Musikszene in Österreich. Das Ziel, mindestens vier Beiträge zu People of Colour zu publizieren, wurde deutlich übertroffen: 2025 erschienen insgesamt zwölf Beiträge, darunter acht Interviews und vier Alumbesprechungen.

Die digitalen Kommunikationskanäle von *mica – music austria* sind alle barrierefrei.

Die Waves Vienna Conference widmet sich seit dem Jahr 2022 dem Thema Diversität. So befasste sich am 03.10.2025 ein Panel mit dem Thema „Navigating Visibility: Black Artists in European Music Markets“. Ebenfalls am 03.10.2025 wurde bei einem Netzwerktreffen „MuFA Cometogogether“ die Arbeit von MuFA und das MuFA-Mentoring-Programm, das in Zusammenarbeit mit dem BMWKMS durchgeführt wird, vorgestellt.

Beim Austrian Music Theatre Day 2025 stand das Thema Inklusion im Mittelpunkt, mit besonderem Fokus auf Gehörlosigkeit.

mica – music austria kooperierte 2025 mit dem WUK und veranstaltete gemeinsam „Musik für alle – Demokratie am Tisch #1“ am 04.06.2025 im WUK Hof.

Gesundheit und Wohlergehen

Im Rahmen des mica Workshops „Grenzen setzen in der Musikbranche“ am 24.04.2025 wurden Strategien erarbeitet, wie Musikschafter:innen klare Grenzen setzen können, um ihre psychische Gesundheit zu bewahren und um langfristig erfolgreich zu bleiben.

Auch bei der Waves Vienna Conference 2025 wurde bei dem Workshop „Stress and Balance in the Music Industry: A Group Session“ am 02.10.2025 thematisiert, wie sich Stress durch Termine, Unsicherheiten, finanzieller Druck und der ständige Leistungsdruck auf das berufliche und private Leben auswirkt. Bewältigungsstrategien wurden erarbeitet.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Um dem Thema „Klima und Nachhaltigkeit im Musikbetrieb“ auch weiterhin nachkommen zu können, wurde die im Jahr 2023 erstellte Landing Page bzgl. Umweltzertifizierung von Kulturbetrieben mit Informationen und Links aktualisiert.

Das Vorhaben, den bestehenden betrieblichen Umweltmanagementplan zu überarbeiten, konnte auf Grund begrenzter Ressourcen nicht umgesetzt werden.

3. AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE VON MICA – MUSIC AUSTRIA 2025

3.1. INFOSERVICE BERUFSPRAXIS

Übergeordnete Ziele

- Bewusstseinsbildung für die Erfordernisse des Berufs
- Selbstermächtigung durch Wissensvermittlung
- Professionalisierung

Zielgruppen

- Österreichische Musikschaaffende, Musikvermittler:innen und ihr wirtschaftliches Umfeld

Tools/Formate

- Beratung per Telefon, E-Mail, online sowie persönlich vor Ort
- Rechtsberatung durch unsere Vertrauensanwälte, die auf den Musikbereich spezialisiert sind
- Workshops und Informationsveranstaltungen
- Online-Praxiswissen zu den wichtigsten Themen der Berufspraxis
- Praxiswissen-Broschüren
- Wissensvermittlung und Vernetzung auf Konferenzen, Tagungen, Workshops und weiteren Formaten

3.1.1. HELP-DESK

Der *mica – music austria* Help Desk - der Informationsdienst von mica - stellt Musikschaaffenden, aber auch einem musikinteressierten Publikum, rasch und unkompliziert Informationen zur Verfügung. Man erhält Kontaktinformationen und eine Erstberatung zu Praxisthemen aus dem Musikleben per E-Mail, Telefon oder bei einem Besuch im Wiener Servicezentrum in der Stiftgasse. Hier liegen auch aktuelle österreichische Musikmagazine wie „FSM“, „The Gap“, „Concerto“, „Ö1-Magazin“ u.v.a.m. zum Lesen und/oder kostenlosen Mitnehmen bereit. Auch Broschüren von *mica – music austria* zu berufspraktischen Themen kann man sich im Printformat abholen.

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag	09.00 Uhr – 15.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr – 14.00 Uhr

3.1.2. ONLINE PRAXISWISSEN

Der Bereich „Praxiswissen“, der Serviceteil der Webseite von *mica – music austria*, ist erreichbar unter www.musicaustria.at/praxiswissen. Dort werden berufspraktische Informationen übersichtlich aufbereitet zur Verfügung gestellt. Die hohen Zugriffszahlen im Bereich „Praxiswissen“ belegen die hohe Relevanz von *mica – music austria* als kompetente Anlaufstelle für Musikschaaffende.

Einige der kostenlosen Musterverträge, eines der meistgenutzten Angebote von *mica – music austria*, wurden seit 2023 als genderneutrale Variante umgesetzt. Ein neuer Mustervertrag für Musikvermittlung „Auftrag zur Musikvermittlung“ ist bereits online.

Im 2025 wurde mit der englischen Übersetzung des Kapitels Sozialversicherung und Steuer begonnen, das 2026 online gestellt wurde.

Aufgrund der Aktualität und der Relevanz des Themas „Fair Pay“ wurde 2023 auch eine eigene Kategorie im Praxiswissen eingerichtet: „Wissenswertes zum Themenbereich Fair Pay und Mindesthonorarempfehlungen für den Musikbereich“. Dieser Bereich wird laufend aktualisiert, ergänzt und steht seit dem Jahr 2025 auch in englischer Sprache zur Verfügung. Die hohe Anzahl an Seitenaufrufen unterstreicht die Bedeutung der bereitgestellten Informationen und das starke Interesse der Musikschaaffenden an diesem Themenbereich.

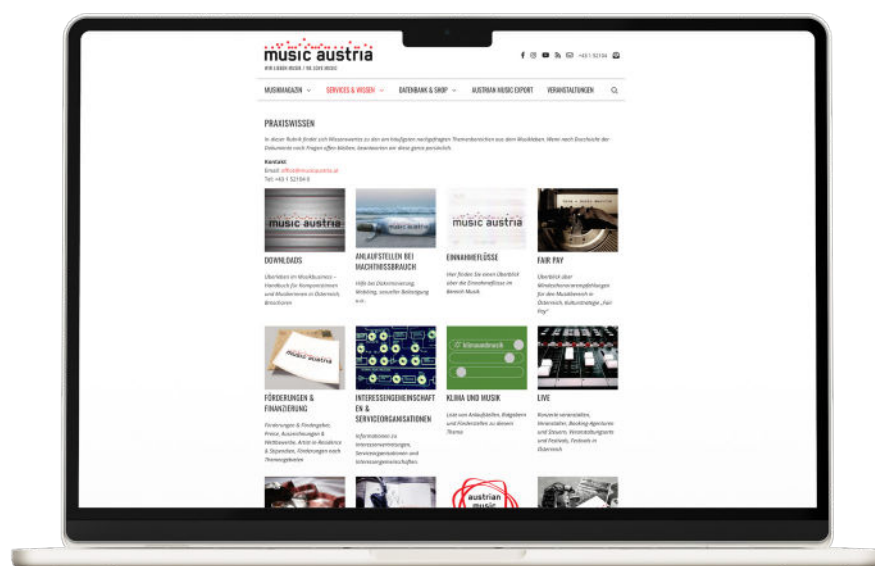
mica - music austria und der Österreichische Musikrat haben ab dem Jahr 2023 eine Kalkulationshilfe entwickelt, die zur Unterstützung bei der Projektplanung und als Grundlage für Fördereinreichungen insbesondere für die Berechnung von Honoraren verwendet werden kann. Die Kalkulationshilfe enthält auch bereits Honorarsätze auf Fair-Pay-Grundlage. Sie wird anlassbezogen aktualisiert. Die „Kalkulationshilfe Musik – faire Honorare, faire Gehälter“ ist seit Ende Februar 2024 im online-Praxiswissen abrufbar.

2025 wurde die bisherige Liste der Interessengemeinschaften überarbeitet und als eigene Rubrik Interessengemeinschaften & Serviceorganisationen 2026 online gestellt. Die einzelnen Organisationen werden mit von den Vertretungen selbst verfassten Beschreibungstexten kurz vorgestellt und mit den entsprechenden Webseiten verlinkt. Dadurch wurde auch die Übersichtlichkeit stark verbessert.

2025 fand eine Überarbeitung im Hinblick auf die Struktur des Praxiswissens und eine Aktualisierung der inhaltlichen Bereiche statt, in die das gesamte Fachreferent:innenteam mit seiner Expertise eingebunden wurde.

Für 2026 sind drei neue Kapitel geplant, einmal ein Abriss über Streaming-Ökonomie und Playlist-Pitching und eines über die Lizenzierung von KI-generierter Musik (Arbeitstitel „KI und Lizenzen in der Praxis“). Außerdem ist ein weiterer neuer Mustervertrag für die Lizenzierung von Musik in Videospielen geplant.

Das Online-Praxiswissen beinhaltet folgende Kategorien und Unterkategorien:



Downloads (Broschüren als PDF)

- COPY:RIGHT – Urheberrecht für junge MusikerInnen
- RELEASE IT! – Musik veröffentlichen und vertreiben
- LIVE! Konzerte spielen und veranstalten
- Austrian Music Export Handbook
- Wie kommt Musik ins Freie Radio?

Anlaufstellen bei Machtmissbrauch

Hilfe bei Diskriminierung, Mobbing, sexueller Belästigung u.a.

Einnahmeflüsse

Fair Pay (seit 2025 auch in englischer Sprache)

- FAIR PAY – Mindesthonorarempfehlungen für den Musikbereich
- Seit Februar 2024: Kalkulationshilfe Musik – faire Honorare, faire Gehälter (ÖMR & mica – music austria, xlsx-Datei)
 - Erläuterungen zu den Honorarempfehlungen
 - Orchester und Ensembles (Dienstesystem)
 - Ensembles und Bands (Auftrittsgagen und Leistungsschutzrechte)
 - Komposition, Improvisation
 - Instrumental- und Gesangsunterricht
 - Musikvermittlung
 - Selbstständige Projektarbeit
 - Tonträgerproduktion
 - DJ-Acts im geförderten Bereich
 - Kollektivverträge
- Anderer Kunstsparten und Kulturinitiativen
- Entwicklung der Fair-Pay-Maßnahmen

Förderungen & Finanzierung

- Förderungen des Bundes
- Förderungen der Bundesländer & Gemeinden
- Austrian Music Export
- Soziale und kulturelle Einrichtungen (SKE) der Verwertungsgesellschaften
- Künstlersozialversicherungsfonds (KSFV)
- Österreichischer Musikfonds (ÖMF)
- Fachverband der Film- und Musikindustrie (FAMA)
- Weitere Fördermöglichkeiten
- Förderungen nach Themengebieten
- Fundraising
- Crowdfunding
- Sponsoring
- Preise, Auszeichnungen, Wettbewerbe und Stipendien
- Artist-in-Residence Programme

Interessengemeinschaften & Serviceorganisationen (neu seit 2026)

- Interessengemeinschaften und Serviceorganisationen
 - AGMÖ (Arbeitsgemeinschaft Musikpädagogik Österreich)
 - ACOM Austrian Composers Association (Vereinigung österreichischer Komponistinnen und Komponisten in den Bundesländern)
 - Chorverband Österreich (Dachverband der Chöre und Chorverbände)
 - FAMA (Film and Music Austria)

- IG Clubkultur (Interessengemeinschaft für Clubkultur)
- IGFM (Interessengemeinschaft Freie Musikschaffende)
- IGMI (Interessengemeinschaft Musik Inklusiv Österreich)
- IGNM (Internationale Gesellschaft für Neue Musik)
- IG World Music Austria (Interessengemeinschaft World Music Austria)
- Musikergilde (Musiker-Komponisten-AutorenGilde)
- ÖASB (Österreichischer Arbeitersängerbund)
- ÖBV (Österreichischer Blasmusikverband & ÖBJ – österreichische Blasmusikjugend)
- ÖSTIG (Österreichische Interpretengesellschaft)
- ÖGZM (Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik)
- ÖMR (Österreichischer Musikrat)
- Österreichisches Volksliedwerk
- VVAT (Veranstalterverband Österreich)
- IFPI Austria (Verband der Österreichischen Musikwirtschaft)
- VOET (Verband Österreichischer Textautoren und Musiker)
- VTMÖ (Verband unabhängiger Tonträgerunternehmen, Musikverlage und Musikproduzenten Österreichs)
- Younion – Die Daseinsgewerkschaft (ehemals Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Kunst, Medien, Sport und freie Berufe GdG-KMSfB)
- Organisationen in den Bundesländern
 - IGNM Österreich (regionale Zweigsektionen)
 - INÖK (Interessengemeinschaft niederösterreichische Komponist:innen)
 - KIBu (Komponist:innen und Interpret:innen im Burgenland)
 - MUWiA (Netzwerk für musikalische Ur- und Wiederaufführungen ehemals knmt (Komponistenbund Neue Musik in Tirol))
 - OÖKB (Oberösterreichischer Komponist:innenbund)
 - STB (Steirischer Tonkünstlerbund)
 - VCC (Vienna Club Commission)
 - V:NM (Verein zur Förderung und Verbreitung neuer Musik) (Steiermark)
 - ZZM (Zentrum zeitgenössischer Musik) (Kärnten)
 - Interessengemeinschaften und Serviceorganisationen aus anderen Kunstsparten

Klima und Musik

- Nachhaltiges Veranstalten und Touren
- Umweltzertifizierungen, Förderungen
- Initiativen und Ratgeber zum Thema Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit

Live

- Konzerte selbst veranstalten
- Veranstalter:innen und Booking-Agenturen
- Promo- und Booking-Agenturen in Österreich
- Steuern im Livebereich
- Veranstaltungsorte und Festivals in Österreich
- Downloads

Lizenzvergabe für Film, Werbung & Computerspiele

- Lizenzvergabe
- Rechtliche Grundlagen
- Vertragsgestaltung & Konditionen

Musikausbildung & Weiterbildung

- Musik in der Schulbildung
 - Allgemeines
 - Arbeitsgemeinschaft Musikerziehung Österreich (AGMÖ)
 - Agentur für Bildung und Internationalisierung (OeAD)
- Musikausbildung
 - Allgemeines
 - Ausbildungsstätten in den Bundesländern
 - Musik-Universitäten in Österreich
- Aus- und Weiterbildung Musikvermittlung und angrenzende Bereiche
 - Master Contemporary Arts Practice – CAP, Profil: Musikvermittlung – Community Music
 - Studiengang Master of Arts Education (MAE)
 - Universitätslehrgang Elementare Musik- und Bewegungspädagogik
 - Universitätslehrgang Musikvermittlung – Musik im Kontext
 - Universitätslehrgang Musiktheatervermittlung
 - Universitätslehrgang Musik und Tanz in Sozialer Arbeit und Integrativer Pädagogik
 - Zertifikatslehrgang Jazz in Contemporary Music
 - Lehrgang Kulturvermittlung
- Aus- und Weiterbildung Musikwirtschaft und Kulturmanagement
 - Universitätslehrgang Aufbaustudium Kulturmanagement (IKM)
 - Masterstudiengang Music Business and Culture (Donau-Universität Krems)
 - Arts Management (Jam Music Lab University)
 - Lehrgang Kulturmanagement (Institut für Kulturkonzepte)
 - Lehrgang Kulturmanagement Pro+ (Institut für Kulturkonzepte)
 - Aus- und Weiterbildung im Bereich Musikbusiness (WIFI Wien)
 - Music Business Ausbildung (SAE Wien)
 - Lehrangebot Music Business Academy (M+)

Musikexport

- Austrian Music Export (AME)
 - Informationen zum Austrian Music Export (AME)
- Musikmarkt International
- Publikationen zum Musikleben in Europa und den USA
 - Jazz in Europa
 - Rhythm Changes – Historical Overviews of Five Partner Countries
 - Music in New York City
- Berichte zu einzelnen Ländern
 - Belgien
 - Deutschland
 - Frankreich
 - Italien
 - Kroatien
 - Mexiko
 - Niederlande
 - Polen
 - Schweiz
 - Slowenien
 - Südafrika
 - Ukraine
- Englischsprachige Musterverträge
 - Allgemeines und Nutzungsbedingungen
 - Kostenlose Musterverträge als PDF

- Praktische Informationen
 - Internationalisierungsförderungen
 - Internationale Mobilität
 - Instrumententransport
 - Steuer & Sozialversicherung in Europa

Musterverträge

Musterverträge zum kostenlosen Download

Musterverträge Deutsch

- Agenturvertrag
- Arrangementauftrag
- Aufführungsvertrag
- Auftrag zur Musikvermittlung
- Bandübernahmevertrag Interpret
- Bandübernahmevertrag Produzent
- Bandvertrag
- Endorsementvertrag
- Kompositionsauftrag
- Konzertvertrag
- Künstlerexklusivvertrag
- Künstlerquittung
- Lizenzvertrag Komposition
- Lizenzvertrag Sampling
- Lizenzvertrag Tonaufnahme
- Managementvertrag
- Merchandisingvertrag
- Mietvertrag Proberaum
- Produzentenvertrag
- Remixvertrag
- Tourneevertrag
- Verlagsvertrag
- Vertrag für Featuring Artist
- Vertriebsvertrag

Sample Agreements English

- Concert Agreement Club
- Concert Agreement Festivals
- Exclusive Artist Agreement
- License Agreement
- License Agreement Advertising
- License Agreement Film
- Master Recording Agreement Performer
- Master Recording Agreement Producer
- Producer Agreement
- Release Of Artistic Rights
- Remix Agreement
- Sampling Agreement

Promotion & Selbstvermarktung

- Tipps für die Selbstpräsentation
- Online mit Strategie: Die richtige Website für Muskschaffende
 - Warum eine Website?
 - Content für die Website
 - Checkliste Inhalte Website
 - Rechtliches: Impressum, Datenschutz, Cookies
 - Baukasten-Websites /Content Management Systeme
- Online Services für Muskschaffende
 - Songwriting
 - Produzieren
 - Promotion
 - Smartlinks
 - Sync
 - Music Rights / Royalty Collection / Tracking
 - Data Analytics
 - Digitale Musikvertriebe und Aggregatoren

- Direct to fan
- Video & Streaming
- Live
- Education und Notenverkauf
- Fundraising und Crowdfunding

Sozialversicherung und Steuer (seit 2025 auch in englischer Sprache)

- Beschäftigungsverhältnisse im Musikbereich Sozialversicherung
 - Meldung der Selbständigkeit
 - Voraussetzungen für eine Pflichtversicherung als Freiberufler oder Neuer Selbständige:r
 - Höhe der Versicherungsgrenze
 - Berechnung
 - Künstler-Sozialversicherungsfonds (KSVF)
 - Ungewisse Versicherungspflicht
 - Opting in
 - Keine Meldung
 - Abmeldung
 - Mehrfachversicherung
 - Servicezentrum für Kunstschaffende
 - Gesetzliche Grundlagen
 - Weiterführende Informationen
- Steuerinfos für Musikerinnen und Musiker
 - Einkommensteuer
 - Ausgaben
 - Aufzeichnungspflichten
 - Pauschalisierte Abschreibeposten
 - Einnahmen im Ausland
 - Steuererklärungspflicht / Veranlagungsfreibetrag
 - Einkommensteuertarife
 - Registrierkassenpflicht
 - Umsatzsteuer
 - Rechnungsmerkmale

Tonträger: Produktion, Labels, Handel & Vertrieb

- Tonträgerproduktion
 - Vorlaufzeiten
 - Artwork und Gestaltung CD, Vinyl
 - Informationen am Booklet
 - Verpackung und Auflagengröße
- Labels
 - Allgemeines
 - Labelsuche
 - Aufgaben von Labels und Label-Services
 - Verträge
 - Labelgründung
 - Meldung bei der Verwertungsgesellschaft LSG
 - ISRC-Code, LC-Code (Labelcode), GTIN (früher EAN)
 - Fördermöglichkeiten
 - Organisationen und Verbände
- Handel und Vertrieb
 - Direktvertrieb
 - Vertriebsaufgaben und -strukturen

- Vertriebsuche
- Vertriebsvertrag
- Einzelhandel
- Kontaktlisten:
 - Labels in Österreich
 - Vertriebe in Österreich
 - Presswerke in Österreich

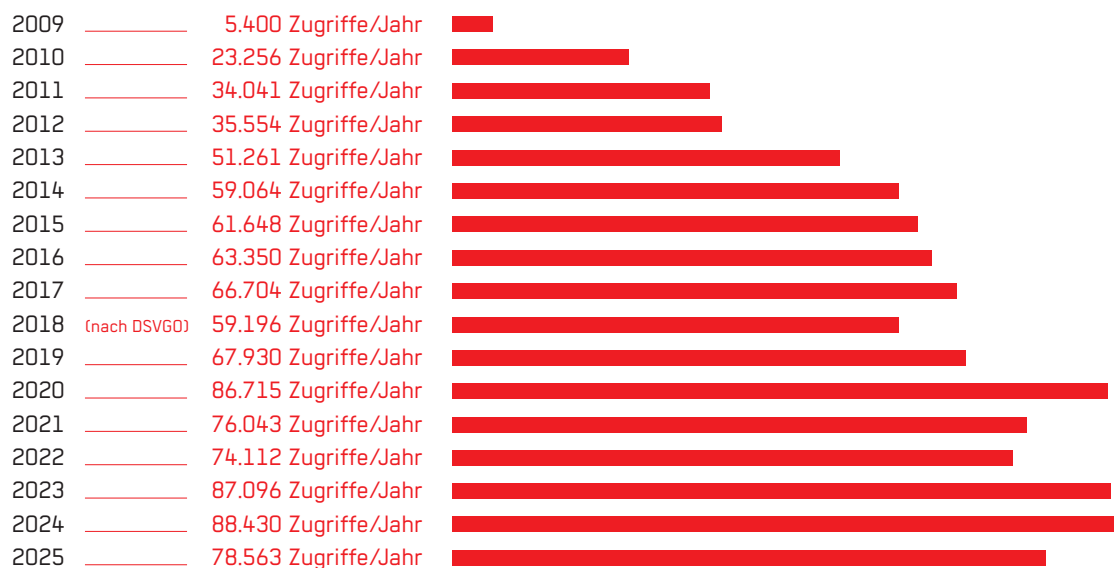
Urheberrecht & Verwertungsgesellschaften

- Urheberrecht
 - Das Werk und die Schutzdauer
 - Wer ist Urheberin bzw. Urheber?
 - Rechte von Urheber:innen und Interpret:innen
 - Coverversion
 - Bearbeitung, Remix, Sampling
- Verwertungsgesellschaften
 - Aufgaben von Verwertungsgesellschaften
 - Verwertungsgesellschaften im Musikbereich
 - Nutzung eigener Werke
 - Weitere Verwertungsgesellschaften in Österreich
 - Internationale Verwertungsgesellschaften

Verlage

- Verlage
 - Aufgaben eines Verlages
 - Wer braucht einen Verlag?
 - Beteiligungen
 - Verlagsvertrag
- Verlage – Populäre Musik
 - Was ist ein Musikverlag?
 - Was macht ein Musikverlag?
 - Verlagsformen
 - Wie wende ich mich an einen Verlag?
 - Wann ist ein Verlagsvertrag sinnvoll?
 - Welche Verträge gibt es?
 - Rechteübertragung
 - Vertragsauflösung
 - Verlagsgründung
- Verlage – Neue Musik
 - Allgemeines (Verlage Neue Musik)
 - Aufgaben (Verlage Neue Musik)
 - Der Verlag in der Krise
 - Voraussetzungen zur Inverlagnahme
 - Verlagsvertrag
 - Exklusivvertrag
 - Lizenzvertrag
 - Musikverlage Österreich und International

Zugriffe/Jahr auf das Online-Praxiswissen



2021 – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Musterverträge mit 11.896 Zugriffen gefolgt vom Thema Covid-19 (8.750), Förderung/Finanzierung (8.652), Tonträger (6.853) und Urheberrecht/Verwertungsgesellschaften (5.326)

2022 – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Musterverträge mit 11.992 Zugriffen gefolgt vom Thema Förderung/Finanzierung (9.473), Tonträger (7.807), Preise/Auszeichnungen/Wettbewerbe (6.396) und Mindesthonorarempfehlungen für den Musikbereich (4.179)

2023 – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Musterverträge mit 13.057 Zugriffen gefolgt vom Thema Förderung/Finanzierung (10.807), Preise/Auszeichnungen/Wettbewerbe (10.165), Fair Pay (9.756), Tonträger (8.427) und Selbständigkeit (4.762)

2024 – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Musterverträge mit 15.785 Zugriffen gefolgt von den Fair Pay - Mindesthonorarempfehlungen für den Musikbereich (14.327) und den Themen Preise/Auszeichnungen/Wettbewerbe (9.273), Tonträger/Liste Labels (7.274), Förderung/Finanzierung (6.025) und Selbständigkeit (5.102)

2025 – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Musterverträge mit 10.570 Zugriffen gefolgt von den Themen Preise/Auszeichnungen/Wettbewerbe (9.100), Tonträger (8.800), Förderungen und Finanzierung (5.000) und Urheberrecht/ Verwertungsgesellschaften (3.400)

In der Rubrik „Services & Infos aus den Bundesländern“ unter www.musicaustria.at/bundeslaender werden Informationen und Kontaktlisten zu folgenden Kategorien angeboten:

- Ausbildung
- Festivals
- Förderungen
- Institutionen
- Musikalien & Tonträgerhandel
- Preise/Auszeichnungen/Wettbewerbe
- Veranstaltungsorte

3.1.3. KARRIERE- UND RECHTSBERATUNG

Professionelle Musiker:innen sind in ihrem Berufsalltag immer wieder mit wichtigen Fragen und Entscheidungen konfrontiert, die sich unmittelbar auf ihre Karriere auswirken.

„Wo kann ich Förderungen beantragen?“, „Ist der Vertrag, der mir angeboten wurde, auch fair?“, „Wie kann ich meine Werke schützen?“, „Macht es Sinn, ein eigenes Label zu gründen?“, „Wie kann ich mit wenig Budget meine mediale Präsenz verbessern?“

mica - music austria bietet professionellen Musikschaaffenden eine auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Karriere- und Rechtsberatung an, die von erfahrenen Fachreferent:innen und einem auf Musikwirtschaft spezialisierten Rechtsanwalt durchgeführt wird.

Diese Einzelberatung ist als Karrierebegleitung gedacht; die Beratungsgespräche sind auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Musikschaaffenden zugeschnitten. Die Musikschaaffenden erhalten Kontakte zu für sie geeigneten nationalen und internationalen Verwertern (Labels, Verlage), Veranstalter:innen und Promoter:innen und werden darüber hinaus in weiteren Fragen wie z.B. der Produktion von Demos, der Pressearbeit, bei ästhetischen Fragen und bezüglich Netzwerken etc. beraten. Seit der Covid-19 Pandemie werden Beratungen auch online angeboten – ein Modell, das sich zunehmender Beliebtheit erfreut und den Aktionsradius von *mica - music austria* erheblich vergrößert hat.

Mediation

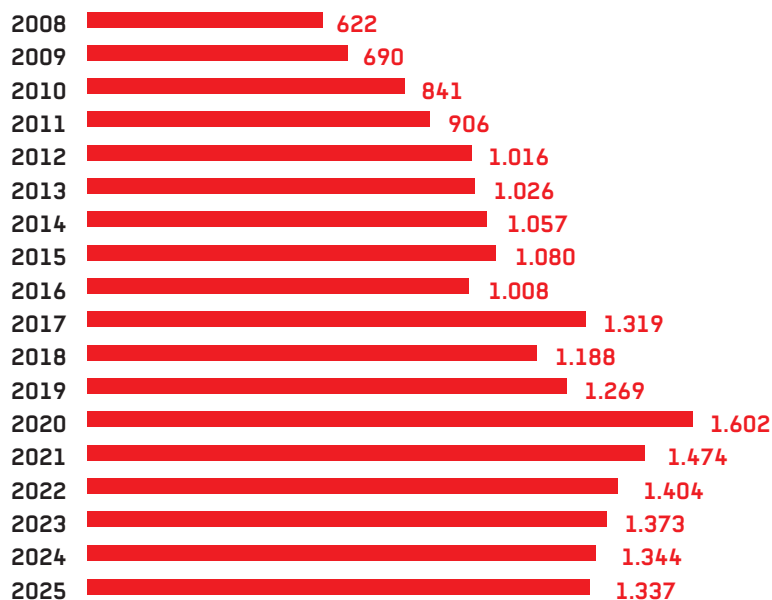
mica - music austria ist im Beratungsbereich häufig mit Konflikten konfrontiert, die sich auch ohne Gerichtsverfahren lösen ließen. Oft macht eine außergerichtliche Beilegung bei Streitigkeiten auch Sinn, um die gemeinsame musikalische Zusammenarbeit fortsetzen zu können oder zumindest die Früchte der gemeinsamen kreativen Zusammenarbeit weiter verwerten zu können.

Deshalb wurde 2024 ergänzend zum Beratungs- und Rechtsberatungsservice das Pilotprojekt Mediation ins Leben gerufen. In einem Workshop Ende 2024 wurden Mediator:innen mit den Besonderheiten der Musikbranche vertraut gemacht bzw. über Konfliktfälle im Musiksektor informiert, sodass ab 2025 diese informierten und eingetragenen Mediator:innen (<https://www.musicaustria.at/musik-mediatorinnen-liste/>) konsultiert werden können. *mica - music austria* finanziert eine vorangehende Rechtsberatung mit beiden Parteien, die Mediation muss von den Parteien selbst finanziert werden. Für 2026 ist eine intensive Bewerbung dieser Kooperation geplant.

Dokumentation der Karriere- und Rechtsberatungen:

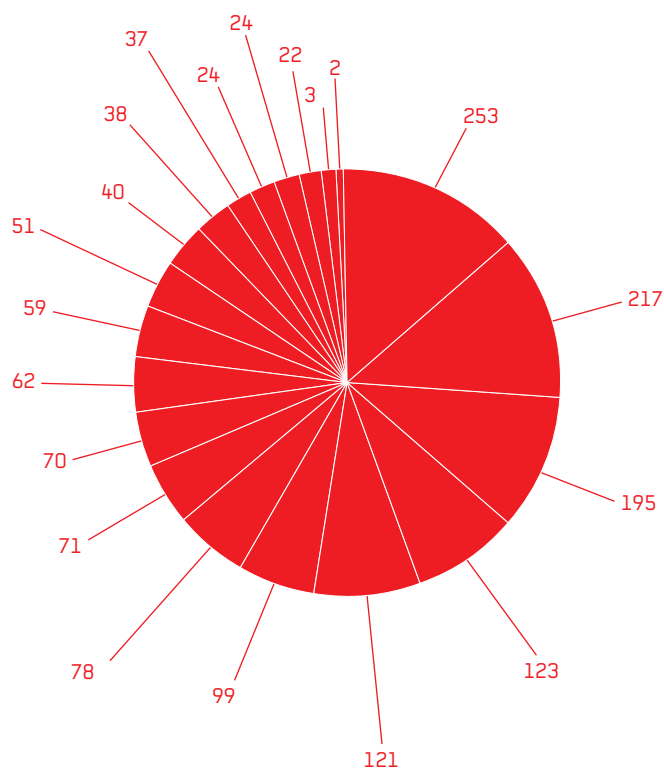
Die Karriere- und Rechtsberatungen bei *mica - music austria* werden im Customer Relationship Management (CRM) dokumentiert. Hierbei werden alle Anfragen erfasst. Zudem werden die Beratungsthemen und gegebenenfalls die Zusammenarbeit mit dem Rechtsanwalt statistisch dokumentiert.

Karriere- und Rechtsberatungen:



2025 waren die häufigsten Beratungsthemen, Musikverträge, Förderungen, Urheberrecht, Steuer und Sozialversicherung sowie Verwertungsgesellschaften.

- 253 Verträge
- 217 Förderungen
- 195 Urheberrecht
- 123 Steuer und Sozialversicherung
- 121 Verwertungsgesellschaften
- 99 Datenbank Anfragen
- 78 Kontaktanfragen
- 71 Karrierestrategie
- 70 Sonstige Anfragen
- 62 Label
- 59 Rechtsberatungen mit Anwalt
- 59 Verlag
- 51 Musikexport
- 40 Liveauftritte
- 38 Promotion und Medien
- 37 Musikproduktion
- 24 Management
- 24 Fair Pay
- 22 Vertrieb
- 3 Notenshop
- 2 Musikvermittlung



Feedback zu den Beratungen 2025 (Auswahl)

„Herzlichen Dank für Ihre ausführliche Rückmeldung und die hilfreichen Erklärungen sowie den Link“

„Du hast mir wirklich sehr geholfen !!! Vielen lieben DANK für deine Zeit und deinen ganzen Input !!!“

„Vielen Dank nochmals für Ihre Mühe und die wertvollen Hinweise – das hilft uns wirklich sehr weiter.“

„Vielen herzlichen Dank für die kompetente und freundliche Antwort.“

„Vielen Dank für Ihre detaillierte Erklärung!“

„Deine freundliche Beratung hat mir unglaublich geholfen und vielen Dank, dass du dir hierfür die Zeit genommen hast!“

„Vielen herzlichen Dank für all Ihre Infos und die Mühe! Ich seid uns eine sehr große Hilfe!“

„Danke auch für die Zusendung der Infos!!“

„Vielen herzlichen Dank für deine Unterstützung und für deine Zeit, das war mir eine immens große Hilfe!“

„Ich danke euch vielmals für euren Rat und die wiederholte Fürsorge für das Thema“

„Vielen Dank für Ihre Antwort. Mit Ihrer sehr informativen E-Mail haben Sie uns bereits sehr weitergeholfen.“

„Wir möchten uns nochmals bedanken, dass ihr euch die Zeit genommen habt, um unsere derzeitige Situation und weitere Schritte zu ergründen.“

3.1.4. WORKSHOPS

mica – music austria bietet eine Vielzahl von Workshops an, um Musikschafter:innen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Kenntnissen gezielt weiterzubilden, einen großen Teil davon in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen. Das Hauptziel der Workshops besteht darin, ein Bewusstsein für das Musikbusiness und seine Funktionsweise zu schaffen. Die Themenauswahl orientiert sich an den am häufigsten nachgefragten Themen aus den Beratungen sowie den aktuellen Bedürfnissen der Branche.

Neben den Fachreferent:innen von *mica – music austria* werden auch Branchen-Expert:innen als Vortragende eingeladen. Zirkum ein Drittel der Workshops wird in Form von Webinaren durchgeführt. Die Tendenz steigt, um auch Musikschafter:innen in den Bundesländern zu erreichen. Seit 2024 finden Workshops in der *mica – music austria* Servicestelle Tirol (Eröffnung Mai 2024) im Musikbüro Tirol statt. Seit 2025 setzt *mica – music austria* auch verstärkt auf hybride Workshops. D.h. vor Ort im Seminarraum von mica stattfindende Workshops werden zugleich auch online übertragen, das das Beste aus den zwei Welten – größere Erreichbarkeit einerseits und Möglichkeit, live teilzunehmen, andererseits – gekonnt miteinander kombiniert.

Seit vielen Jahren haben sich Workshopreihen in Kooperation mit anderen Institutionen etabliert: So werden etwa mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (MDW), der KUG in Graz, der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) und der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz praxisorientierte Workshops für Studierende angeboten. Fix im Programm sind die Workshops zu Fördererreichungen bei der Stadt Wien und den Bundesländern. Neu seit 2023 sind begleitende Workshops in Kooperation mit dem österreichischen Musikfonds zu dessen Förderschienen mit Best Practice Beispielen, d.h. der Präsentation erfolgreicher Projekte. 2025 wurde ein neues Workshopformat „Mental Health“ zur Erhaltung bzw. Festigung der psychischen Gesundheit in der Musikbranche ins Leben gerufen. Ebenfalls neu im Jahr 2025 ist eine Basiswissen-Workshopreihe für Einsteiger:innen. Für 2026 ist die Fortsetzung des Formats mit gleichzeitiger Intensivierung der Bewerbung geplant. Ebenso für 2026 ist die Einführung

eines Workshopformats über Branding, d.h. Positionierung der eigenen Markenidentität, sowie ein spezieller Workshop für die türkische Community geplant.

Statt eines ursprünglich geplanten Klassik-Workshops in der Servicestelle Tirol in Kooperation mit der IGFM wird es im Jahr 2026 eine vierteilige Workshopreihe mit der Dependence der Universität Mozarteum Salzburg in Innsbruck geben.

In der Bewerbung der Workshops setzt *mica - music austria* seit 2025 zunehmend auf Instagram und andere Social-Media-Kanäle. Mit Erfolg: Die Besucherzahlen konnten 2025 gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht werden. Die Evaluierungen der Workshops zeigen zudem eine äußerst hohe Zufriedenheit bezüglich inhaltlicher Ausrichtung und Kompetenz der Referent:innen.

Im Jahr 2025 wurde der Anmeldeprozess für Workshops über ein Online-Formular deutlich vereinfacht.

2025: 46 Workshops, 15 in Form von Webinaren
Anzahl der Teilnehmer:innen insgesamt: 1.426

Termine:

Steuern und Sozialversicherung, Basiswissen (Kooperation mit hmdw)

14.01.2025 | 17:00 – 20:00 Uhr | mdw

Wie bewerbe ich mich für den Kultursommer Wien 2025?

15.01.2025 | 14:00 Uhr

How to Showcase (in Kooperation mit VTMÖ)

30.01.2025 | 15:00 – 17:00 Uhr | SAE Institute Kaisersaal

Musik – Förderungen MA7 (Stadt Wien): Kostenkalkulation, Richtlinien und Einreichmodalitäten

20.02.2025 | 10:00 – 12:30 Uhr

Spendenabsetzbarkeit für Kulturbetriebe

04.03.2025 | 10:00 – 11:00 Uhr

Auskennen im Musikbusiness mit Elias Oldofredi

13.03.2025 | 18:30 – 19:45 Uhr | Villa Lala

Steuern und Honorare (inkl. Fair Pay) mit projektbezogenen Beispielen

14.03.2025 | 09:00 – 17:00 Uhr | mdw

Thinking out of the box – Neue Berufsbilder und Möglichkeiten in der Klassik

21.03.2025 | 15:00 – 17:00 Uhr

Erfolgreiches Einreichen beim Öst. Musikfonds für die OMF+ Vermarktungsförderung (Call 21. Mai 2025)

25.03.2025 | 15:00 – 17:00 Uhr

Auskennen im Musikbusiness feat. Ariel Oehl (in Kooperation mit Rockhouse)

27.03.2025 | 18:30 – 19:30 Uhr | Rockhouse Salzburg / Seminarraum

Vorstellung der Services von mica – music austria

im Rahmen einer Lehrveranstaltung des Instituts für Kulturmanagement und Gender Studies

01.04.2025 | 15:00 – 16:30 Uhr | mica – music austria

Künstliche Intelligenz in der Musik: mit Markus Deisenberger und Thomas Foster

02.04.2025 | 18:30 Uhr | Rockhouse Salzburg / Seminarraum

WTF is AI Music? – Künstliche Intelligenz in der Musik

03.04.2025 | 18:00 – 21:00 Uhr | Musikbüro Tirol

How to navigate jazzahead!

09.04.2025 | 11:00 – 12:30 Uhr | mica – music austria

Künstliche Intelligenz in der Musik

09.04.2025 | 17:00 – 19:00 Uhr

Setting Boundaries in the Music Industry: How Learning to Say ‘No’ and Putting Yourself First Can Protect Your Mental Health” (in engl. Sprache)

24.04.2025 | 18:00 – 19:30 Uhr | mica – music austria

Money makes the world go round – Monetarisierung in der Musik

09.05.2025 | 18:00 – 21:00 Uhr | Musikbüro Tirol

SMARTPHONE VIDEOTRAINING FÜR MUSIKSCHAFFENDE

15.05.2025 | 10:00 – 17:00 Uhr | mica – music austria

Förderungen MA7 (Stadt Wien)”: Kostenkalkulation, Richtlinien und Einreichmodalitäten

16.05.2025 | 10:00 – 13:00 Uhr

Digitalvertrieb inkl. Playlist Plugging (Streaming & Musikdatenanalysedienste)

21.05.2025 | 14:00 – 15:00 Uhr

Förderungen Teil 1: Kostenkalkulation, Richtlinien und Einreichmodalitäten inkl. Fair Pay

03.06.2025 | 15:00 – 18:00 Uhr

Mehr als Musik: Mit Strategie zum erfolgreichen Release

03.06.2025 | 18:00 Uhr | Musikbüro Tirol

Förderungen Teil 2: Bundesländer

04.06.2025 | 15:00 – 18:00 Uhr

Auskennen im Musikbusiness: Verwertungsgesellschaften, Verträge, Urheberrecht (Kooperation mit hmdw)

10.06.2025 | 17:00 – 20:00 Uhr | mdw

Musik – Förderungen MA7 (Stadt Wien) inkl. Fair Pay + Kalkulationshilfe

12.09.2025 | 10:00 – 13:00 Uhr

Music Biz Intro mit Fokus auf Artist Booking

19.09.2025 | 18:00 – 21:00 Uhr | Kulturgasthof Neuwirt, Wattens, Tirol

Erfolgreiches Artist Development (Veranstaltungsort wurde verlegt!)

24.09.2025 | 17:30 – 18:30 Uhr | Haus der Musik Wien

Einführungslehrveranstaltung an der MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

03.10.2025 | 10:00 – 12:00 Uhr | MUK

Booking für Artists, oder was macht mich für Veranstalter interessant

04.10.2025 | 18:00 – 21:00 Uhr | Rathaus Hof Schwaz, Tirol

Bogenkonferenz | Musikwirtschaft neu denken: Workshop zur Entwicklung eines neuen Branchenformats

06.10.2025 | 18:00 – 21:00 Uhr | Musikbüro Tirol

PR und Marketing (hybrid)

07.10.2025 | 14:30 – 15:30 Uhr | mica - music austria | online via Zoom

Musik bei Veranstaltungen – das musst du wissen!

09.10.2025 | 18:00 – 21:00 Uhr | Musikbüro Tirol

AKM: Wer wir sind und was wir tun

10.10.2025 | 18:00 – 21:00 Uhr | Musikbüro Tirol

Basiswissen: Label

13.10.2025 | 14:30 – 15:30 Uhr

Auskennen im Musikbusiness mit Texta

15.10.2025 | 18:30 Uhr | Rockhouse Salzburg / Seminarraum

Moderne Labelarbeit

21.10.2025 | 14:00 – 18:00 Uhr | mica - music austria

Steuer und Sozialversicherung, Basiswissen

30.10.2025 | 09:00 – 14:00 Uhr | spiel|mach|t|raum, S 02 25, mdw-Campus

Steuer und Sozialversicherung, Basiswissen

04.11.2025 | 17:00 – 20:00 Uhr

Tour Management mit Jäki Hildisch (Robbie Williams, Gossip, Blur etc.) (hybrid)

13.11.2025 | 18:00 – 19:00 Uhr | mica - music austria + online via Zoom

Urheberrecht für Musiklehrer:innen

19.11.2025 | 15:30 – 17:30 Uhr | BORG Krems

Urheberrecht und Datenschutz im Rahmen der Veranstaltungsreihe Hands-On KI

26.11.2025 | 18:00 – 19:00 Uhr | Online-Webinar für IG Freie Theater

Workshop für die Teilnehmer:innen am Eurosonic Noorderslag Showcasefestival 2026

03.12.2025 | 13:00 – 14:30 Uhr

Auskennen im Musikbusiness auf der MDW-PODIUM ACADEMY 2025

06.12.2025 + 07.12.2025 | 10:00 Uhr | mdw

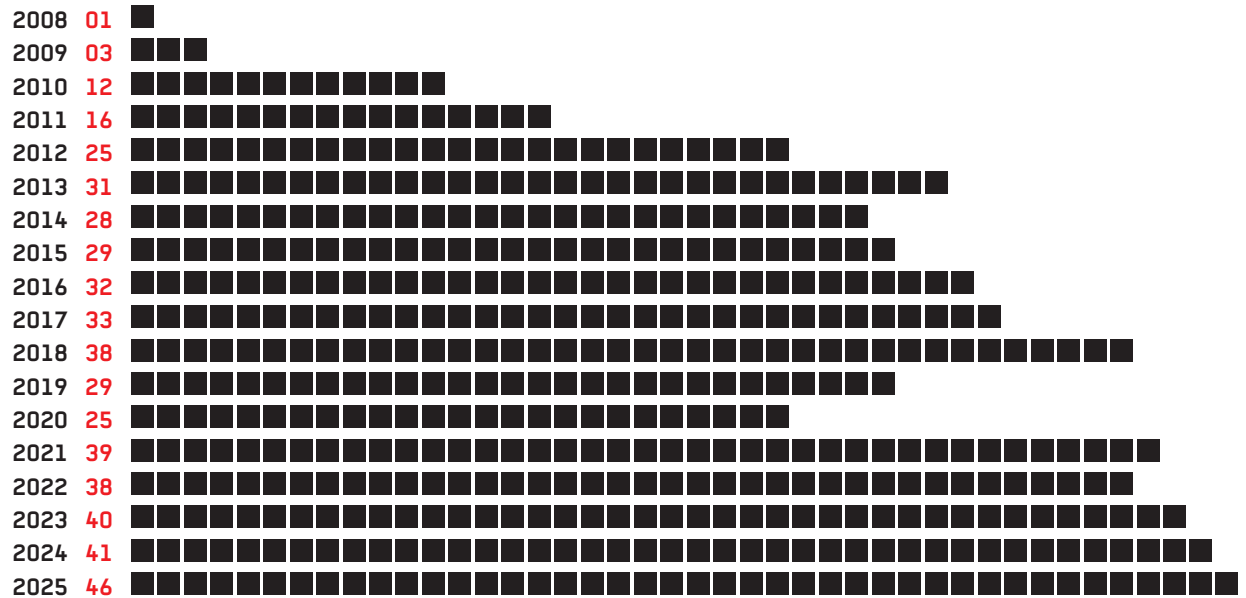
Medien- und Interviewtraining

12.12.2025 | 14:00 – 17:00 Uhr | mica - music austria

AUSKENNEN IM MUSIKBUSINESS mit Yasmo

17.12.2025 | 18:30 Uhr | Rockhouse Salzburg / Seminarraum

Workshops



Feedback zu den Workshops 2025 (Auswahl)

„Herzlichen Dank für die Zusendung der Unterlagen. Tolles Service!!!“

„Vielen Dank! Wie immer sehr kompetente Referent:innen und top organisiert. Man fühlt sich bei euch immer sehr willkommen.“

„Danke, dass ihr solche Workshops kostenlos ermöglicht! Wirklich sehr hilfreich!“

„Super, danke für diesen Workshop und das Angebot liebes mica!“

„Besonders bedanken möchte ich mich für die vielfältigen Workshop-Angebote.“

„Die Vortragende war sehr gut und detailliert“

„Ich möchte gerne als Zeichen meiner Dankbarkeit einen Beitrag über euch auf Facebook posten.“

„Danke fürs Dranbleiben und Bereitstellen solcher Angebote!“

„Danke für die Angebote und Eure gute Arbeit!“

„Es hat meine Erwartungen sogar übertroffen.“

„War sehr gut, vielen Dank für das Angebot!“

„So intim und man konnte echt all seine Fragen stellen! Super!“

„Herzlichen Dank!!“

3.1.5. ANGEBOT IM BEREICH DER KLASSIK

Das bereits vorhandene Beratungsangebot im Genre Klassik wurde 2025 weiterhin gezielt in die Szene kommuniziert und fand bis dato große Resonanz. Insbesondere Beratungen zu den Themen Fördermöglichkeiten, Sozialversicherung und Steuer sowie Vertragsberatungen werden nachgefragt.

Im Rahmen des dritten Vernetzungstreffens der Vertreter:innen der Career Services der österreichischen Musikuniversitäten und *mica – music austria* am 17. Juli 2025 am Mozarteum Salzburg stand die organisatorische und inhaltliche Planung der Workshop-Angebote, die von mica konzipiert und in Kooperation mit den Career Services durchgeführt werden, im Mittelpunkt. An der Anton Bruckner Privatuniversität gibt es nun ebenfalls ein Career Center, mit dem zielgruppengerechte Workshopformate konzipiert und durchgeführt werden. Das allgemeine Ziel, die Workshop-Angebote von mica für die Universitäten insbesondere im Klassik-Bereich künftig aufeinander abzustimmen, um ressourcenschonend möglichst vielen interessierten Studierenden das Angebot zugänglich zu machen, wurde erneut bekräftigt.

Abgesehen von Workshops zu den Themen Urheberrecht und Verwertungsgesellschaften, Steuer- und Sozialversicherungsrecht sowie Unternehmensformen für Musiker:innen in Kooperation mit Musikuniversitäten (siehe Kapitel 3.1.4. Workshops) wurde im April 2025 das im Jahr 2024 neu entwickelte Format *Thinking out of the box – Neue Berufsbilder und -wege in der Klassik* von der Kunstuniversität Graz angeboten, wo im Austausch mit hochkarätigen Gästen aus unterschiedlichen Perspektiven neue Berufsbilder und -felder erkundet wurden und die Studierenden durch Reflexion der eigenen Ziele und durch Identifikation von Unterstützungsmöglichkeiten dazu inspiriert wurden, ihre eigenen Strategien im Hinblick auf ihre Karrieren zu entwickeln. Das Format soll in Zukunft weiter an den Universitäten bzw. von *mica – music austria* angeboten werden.

Auch eine wachsende Präsenz von Beiträgen und Interviews aus dem Klassik-Genre im Musikmagazin wird kontinuierlich umgesetzt, etwa ein kürzlich erschienenes Gespräch mit dem Klavierduo und NASOM-Act Antón & Maite, mit der Pianistin Clara Murnig, Jörg Bihance, dem Künstlerischen Leiter der Wiener Meisterkurse sowie mit der jungen Harfenistin Elisabeth Plank.

Auch im Hinblick auf die Export-Aktivitäten wird die Verankerung der Klassik weiterentwickelt. Auf der Fachmesse „Classical:Next“ vom 12. bis 15. Mai 2025 in Berlin konnte in Kooperation mit dem Außenwirtschaftscenter Berlin ein Messestand realisiert werden, der im Hinblick auf die internationale Vernetzung und Präsenz der heimischen Klassik- und Neue Musik-Szene nicht nur Sichtbarkeit brachte, sondern wertvolle neue Kontakte und Vertiefung der bestehenden Netzwerke ermöglichte. Angedacht ist weiterhin die verstärkte Promotion der über das als „Gütesiegel“ fungierende NASOM-Programm ausgewählten klassischen Acts.

Gespräche mit potentiellen Kooperationspartner:innen und Fördergeber:innen über ein Showcase-Festival o.ä. sind weiterhin geplant bzw. werden terminisiert.

3.1.6. SERVICESTELLE SALZBURG

Am 1. April 2010 wurde die aus Mitteln von Stadt und Land Salzburg geförderte *mica – music austria* Servicestelle Salzburg eröffnet. Die Präsenz von *mica – music austria* in Salzburg gilt u.a. der Sichtbarmachung, Stärkung und Dynamisierung der jungen regionalen Kunst- bzw. Musikszene und der Vernetzung der Institutionen. Die Angebote sind vielfältig und umfangreich: sie betreffen u.a. die Promotion von Salzburger Musik, die Unterstützung der Salzburger Musikschaaffenden durch Beratung und Information, Kooperationen mit Salzburger Musikschaaffenden und Institutionen. Diese Services und der Zugang zu essentiellen Informationen stehen Salzburger Musikschaaffenden, Labels, Manager:innen, Agenturen, Veranstalter:innen etc. aus Salzburg kostenlos zur Verfügung.

Das Online Musikmagazin Salzburg www.musicaustria.at/bundeslaender/salzburg bietet Informationen zum Salzburger Musikleben wie auch hilfreiches Wissen zu Förderungen, Veranstaltungstipps, Ausschreibungen von Wettbewerben u.v.a.m. Im Jahr 2025 gab es 91 spezifisch salzburgbezogene Veröffentlichungen davon 24 Interviews, 21 ausführliche CD-Besprechungen, Berichte und Ankünder, 25 Ausschreibungen und 21 Pressemeldungen/OTS. Salzburger Acts wurden auch in diversen Release-Radar-Artikeln (Rubrik mit Neuheiten) besprochen.

Einige Interviews und Porträts enthalten Hör- und/oder Videobeispiele.

183 Ankündigungen von Veranstaltungen aus dem Musikleben Salzburg waren im Jahr 2025 auf www.musicaustria.at/bundeslaender/salzburg zu finden.

2025 wurden insgesamt 10 Salzburg-Newsletter verschickt. Der Newsletter beinhaltet u.a. Salzburger Veranstaltungshinweise, Ausschreibungen, Artikel über Salzburger Musikschafter und einen Hinweis auf die persönliche Karriere- und Rechtsberatung für Salzburger Musikschafter.

2025 wurden 101 Personen aus Salzburg beraten. Die Beratungsgespräche sind in Inhalt und Form speziell auf die individuellen Anforderungen und aktuellen Bedürfnisse der Musikschafter abgestimmt. Diese Einzelberatung ist als Karrierebegleitung gedacht.

Die Workshops, die ein Wissens- bzw. Ausbildungs- und Weiterbildungsangebot darstellen, wurden auch im Jahr 2025 teilweise online als Webinare angeboten, was den Vorteil hat, dass Personen aus allen Bundesländern an den Workshops teilnehmen können: vor Ort in Salzburg wurden 4 Workshops abgehalten. (siehe Kapitel 3.1.4. Workshops)

Die Services der *mica – music austria* Servicestelle Salzburg sind:

- Einzelberatungen von Musikschaftern durch einen Mitarbeiter vor Ort
- Rechtsberatung von Musikschaftern durch einen Rechtsanwalt vor Ort
- Workshops in Salzburg
- Kooperationen mit Salzburger Institutionen
- Newsletter für Salzburger Musikschafter
- Salzburg – Services & Infos auf www.musicaustria.at/bundeslaender/salzburg
- Acts aus Salzburg: Interviews und Porträts auf www.musicaustria.at/bundeslaender/salzburg

3.1.7. SERVICESTELLE TIROL

Von Tiroler Musik-Professionisten wurde der Plan zu einer Servicestelle in Tirol initiiert, der im Jahr 2024 mit der Unterstützung von Stadt Innsbruck (Kultur), Land Tirol (Kultur) und der Fachvertretung Musik und Film der Wirtschaftskammer Tirol sowie deren Präsidium realisiert werden konnte.

Die *mica – music austria* Servicestelle Tirol stellt Informationsstrukturen und Netzwerke, die Orientierungshilfe und Lösungsansätze für individuelle Fragestellungen bieten, bereit und steht den Musikschaftern auf dem Weg zur Erreichung ihrer beruflichen Ziele mit zahlreichen kostenfreien Services und Maßnahmen zur Seite. Die Services richten sich aber auch an das wirtschaftliche Umfeld und werden von diesem auch gerne in Anspruch genommen.

Das Online Musikmagazin Tirol www.musicaustria.at/bundeslaender/tirol bietet Informationen zum Tiroler Musikleben wie auch hilfreiches Wissen zu Förderungen, Veranstaltungstipps, Ausschreibungen von Wettbewerben u.v.a.m. Im Jahr 2025 gab es 52 Veröffentlichungen davon 15 Interviews, 22 ausführliche CD-Besprechungen, Berichte und Ankünder und 8 Pressemeldungen/OTS. Hinzu kommen diverse Erwähnungen von Singleveröffentlichungen Tiroler Artists im Release Radar.

Einige Interviews und Porträts enthalten Hör- und/oder Videobeispiele.

2025 wurden insgesamt 11 Tirol-Newsletter verschickt. Der Newsletter wird an Musikschafter:innen, Multiplikator:innen, Institutionen und Organisationen in und aus Tirol verschickt. Derzeit geht der Newsletter an rund 229 Kontakte. Der Newsletter beinhaltet u.a. Veranstaltungshinweise aus Tirol, Ausschreibungen, Artikel über Tiroler Musikschafter:innen und einen Hinweis auf die persönliche Karriere- und Rechtsberatung für Tiroler Musikschafter:innen.

2025 wurden 78 Musikschafter:innen und Formationen aller Genres aus Tirol beraten. Die Beratungsgespräche sind in Inhalt und Form speziell auf die individuellen Anforderungen und aktuellen Bedürfnisse der Musikschafter:innen abgestimmt. Diese Einzelberatung ist als Karrierebegleitung gedacht.

Die Workshops, die ein Wissens- bzw. Ausbildungs- und Weiterbildungsangebot darstellen, wurden auch im Jahr 2025 teilweise online als Webinare angeboten, was den Vorteil hat, dass Personen aus allen Bundesländern an den Workshops teilnehmen können: vor Ort in Tirol wurden 8 Workshops abgehalten. (siehe Kapitel 3.1.4. Workshops)

Die Serviceangebote der *mica - music austria* Servicestelle Tirol sind:

- Einzelberatungen von Musikschafter:innen durch 9 Expert:innen in Tirol
- Workshops in Tirol
- Netzwerkveranstaltungen in Tirol
- Vernetzung und Kooperationen mit Tiroler Institutionen, Festivals und Plattformen
- Newsletter für Tiroler Musikschafter:innen
- Tirol – Services & Infos auf www.musicaustria.at/bundeslaender/tirol
- Musikschafter:innen aus Tirol: Interviews auf www.musicaustria.at/bundeslaender/tirol

3.2. SEMINARRAUM

Im Erdgeschoss der Büroräumlichkeiten von *mica - music austria* befindet sich ein vielseitig nutzbarer Seminarraum mit exzellenter Infrastruktur, der für Veranstaltungen, Proben, Präsentationen, Seminare, Workshops etc. gemietet werden kann. Musikschafter:innen wird dieser Seminarraum kostenlos zur Verfügung gestellt, für durch die öffentliche Hand geförderte Organisationen gibt es vergünstigte Tarife. Im Jahr 2025 wurde der Seminarraum an 88 Tagen vermietet.

U.a. haben folgende öffentliche Institutionen den *mica - music austria* Seminarraum gebucht:

IMZ International Music + Media Centre, Musikfabrik Niederösterreich, D/Arts - Projektbüro für Diversität und urbanen Dialog, Akademie des Österreichischen Films, FC Gloria, IMA Institut für Medienarchäologie, Vienna Club Commission, Internationale Gesellschaft für Neue Musik (IGNM), Kulturrat Österreich

Auch im Jahr 2025 wurde der Seminarraum vielfach als Probe- und Konzertraum von Künstler:innen genutzt.

3.3. MUSIKEXPORT

mica - music austria führt seine zahlreichen Aktivitäten im Bereich Musikexport seit 2011 gemeinsam mit dem Österreichischen Musikfonds unter der Marke Austrian Music Export durch.

Zielsetzung von Austrian Music Export ist es, österreichische Musik international zu promoten, Informationen über die Musikschafter:innen des Landes und den österreichischen Markt zur Verfügung zu stellen, den Musiker:innen und Firmen beratend zur Seite zu stehen, heimische Musik auf Messen, Konferenzen und Festivals zu re- und präsentieren, Showcases und Networking Events in ausländischen Zielmärkten zu organisieren und ein umfangreiches B2B-Netzwerk internationaler Medien und Musikwirtschaftstreibender aufzubauen. Für alle Aktivitäten und Projekte im Bereich Musikexport liegt ein gesonderter Austrian Music Export Jahresbericht 2025 vor.

3.4. ZUGANG ZU ÖSTERREICHISCHER MUSIK / PROMOTION

Übergeordnete Ziele

- Sichtbarkeit für österreichische Musikschafter:innen und ihr wirtschaftliches Umfeld
- Kontinuierliche und nachhaltige Verbreitung heimischen Musikschafter:innen in dem Ausmaß, welches durch die hohe künstlerische Qualität des Schaffens möglich wäre

Zielgruppen

- Festivalintendant:innen und andere Veranstalter:innen, Dramaturg:innen, Journalist:innen und weitere Multiplikator:innen
- Wissenschaftler:innen
- Orchester, Ensembles, Musiker:innen
- Musikpädagog:innen, Musikvermittler:innen, Volksschullehrer:innen
- Politik und Verwaltung (insbesondere Kultur, internationale Angelegenheiten)
- Musikinteressiertes Publikum aus dem In- und Ausland

3.4.1. MUSIKDATENBANK

In der Musikdatenbank von *mica – music austria* werden Daten zur zeitgenössischen Musik aus Österreich mit den Schwerpunkten auf die Genres Neue Musik sowie Jazz/Improvisierte Musik in ihren vielfältigen Facetten erfasst und im Internet frei zugänglich gemacht. Was im Jahr 1997 als gedrucktes Lexikon mit 424 Komponist:innen der Neuen Musik begann, hat sich in kurzer Zeit zu einem der größten Online-Nachschlagewerke Österreichs entwickelt. Die Musikdatenbank ist eine wichtige Informationsquelle zu österreichischen oder in Österreich lebenden Komponist:innen und ihren Werken, Interpret:innen, Bands und Ensembles im 20. und 21. Jahrhundert.

Es finden sich hier sowohl detaillierte Informationen zu den zahlreichen Bands und Ensembles (wie u.a. Stilbeschreibungen, Auszeichnungen, Mitglieder der Ensembles/Bands, Pressestimmen, Diskografie, Literatur und Quellen/Links) als auch ausführliche, einheitlich gestaltete Lebensläufe von Personen (wie u.a. Stilbeschreibungen, Auszeichnungen, Ausbildung, Tätigkeiten, Aufträge, Aufführungen, Pressestimmen, Diskografie, Literatur und Quellen/Links). Jeder Eintrag enthält zahlreiche Links, die zu anderen Inhalten der Musikdatenbank, zum Musikmagazin von *mica – music austria*, der Webseite von Austrian Music Export sowie zu anderen Webseiten im Internet führen. Dadurch wird das Netzwerk der österreichischen Musikszene in seiner Vielfalt besonders breit und tiefgehend sichtbar und zugänglich.

Das Besondere in der Musikdatenbank ist die beinahe vollständige Abbildung der Werkverzeichnisse der österreichischen Komponist:innen im Genre Neue Musik. Jedes Werk erhält einen eigenen Eintrag im Online-Lexikon mit zum Teil zahlreichen Zusatzinformationen wie z.B. Entstehungszeit, Dauer, Besetzung, Werkbeschreibungen, Uraufführungsdaten etc. Mit diesem detaillierten Katalog von Werken schuf *mica – music austria* in den letzten Jahrzehnten im internationalen Vergleich ein einzigartiges Kompendium der österreichischen Musikgeschichte, wobei insbesondere die drei Werk-Suchabfragen nach verschiedenen Besetzungen (ohne Solo, mit Solo, Sololiteratur) hervorzuheben sind.

Suchabfragen

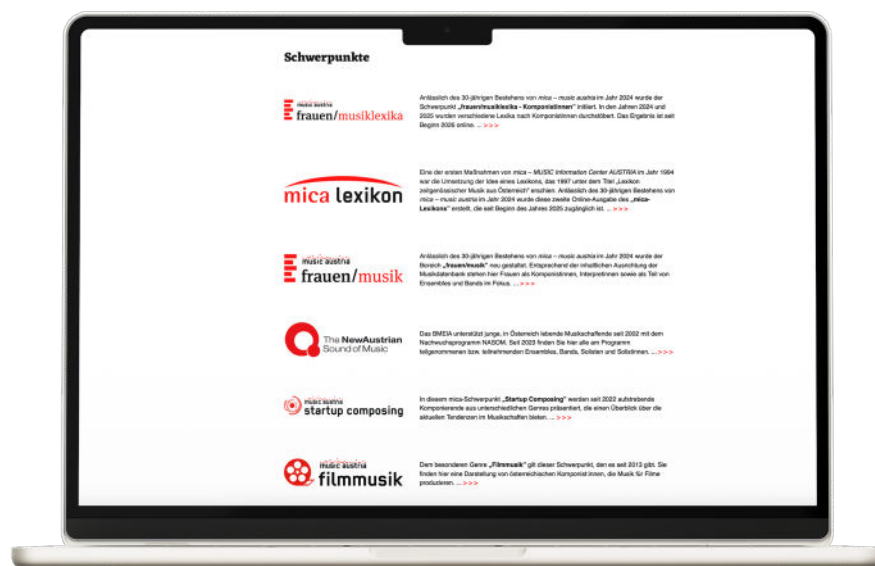
- Werksuche: Abfrage nach Komponist:innen, Genre, Werktitel, Entstehungsjahr, Dauer, Notenverkauf
- Besetzungssuche Werke ohne Solo: Abfrage nach Dauer, Besetzung (Trio, Quartett, Septett usw.), Zuspielung/Elektronik und Instrumentierung
- Besetzungssuche Werke für Solo & Begleitung: Abfrage nach Dauer, Instrumentierung und begleitender Klangkörper
- Besetzungssuche Werke für Sololiteratur: Abfrage nach Dauer und Instrument
- Personensuche: Abfrage nach Namen, Geburtsjahr, Tätigkeitsbereich (Komponist:in, Interpret:in, Dirigent:in, Chorleiter:in, Klangkünstler:in, Journalist:in usw.), Genre, Geschlecht, Gattung und Geburtsbundesland
- Band/Ensemblesuche: Abfrage nach Namen, Genre und Gruppengröße

Notenverkauf

mica - music austria bietet einen digitalen Notenverkauf für Werke österreichischer Komponist:innen an, der über die Musikdatenbank läuft. (<https://db.musicaustria.at/notenverkauf>).

Der „Notenverkauf“ richtet sich insbesondere an Musikschaaffende, die keinen Verlag haben, und ermöglicht ihnen, ihre Werke kostenlos anzubieten. Entsprechend umfasst er auch Komponist:innen und Werke außerhalb der Genre-Schwerpunkte von *mica - music austria*. Aktuell sind 208 Komponist:innen mit 1.556 Werken vertreten.

Schwerpunkte der Musikdatenbank



frauen/musiklexika

frauen/musiklexika – Komponistinnen in verschiedenen Lexika des 20. Jahrhunderts (online seit Anfang 2026)
Auf der Suche nach weiteren komponierenden Frauenpersönlichkeiten in Österreich wurden verschiedene Lexika durchforstet: denn was im 21. Jahrhundert für das Internet gilt - was hier nicht zu finden ist, existiert nicht - war im 20. Jahrhundert eben ein Lexikon.
Die Ergebnisse dieser Durchsicht einiger Nachschlagewerke wurden für einen neuen Datenbankbereich „frauen/musiklexika“ aufbereitet, der im Jahr 2026 in der Musikdatenbank von *mica - music austria* ausgewiesen wird. 66 Komponistinnen wurden im Zuge dieser Recherchen im Jahr 2025 neu in das Online-Lexikon aufgenommen.

mica lexikon

Online Ausgabe des „Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich. Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts“

Eine der ersten Maßnahmen von *mica – music austria* ab dem Jahr 1994 war die Umsetzung der Idee eines Lexikons, das österreichische Komponist:innen des 20. Jahrhunderts mit dem Genre „Neue Musik“ präsentiert. Im Jahr 1997 erschien das „Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich“ mit 422 (393 Männer, 29 Frauen) Kurzbiographien inklusive Werkverzeichnissen. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens von *mica – music austria* im Jahr 2024 wurde eine Online-Ausgabe des „mica-Lexikons“ mittels Filterung erstellt, die seit Beginn des Jahres 2025 zugänglich ist. Der Schwerpunkt der Aufarbeitung der Daten lag bei den 29 Komponistinnen.

(<https://db.musicaustria.at/bernhard-guenther-lexikon-zeitgenoessischer-musik-aus-oesterreich-1997>)

music austria frauen/musik

In der Rubrik „frauen/musik“ werden seit 2024 entsprechend der inhaltlichen Gesamtausrichtung der Musikdatenbank die Kategorien Komponist:innen, Interpret:innen und Ensembles/Bands gefiltert, ergänzt durch die Kategorie „Netzwerke und Plattformen“, wie in der Publikation „frauen/musik österreich“ (2009) vom BMEIA – Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten.

Dem Bereich „frauen/musik“ wurden bisher 1.065 Personen (540 Komponistinnen & 968 Interpretinnen) und 184 Bands/Ensembles zugeordnet. Hier finden sich auch Einträge aus den Bereichen „Volksmusik/Volkstümliche Musik“, „Pop/Rock/Elektronik“, „Global“ sowie „Klassik“.

Im Jahr 2025 wurde der Bereich frauen/musik erweitert: hinzu kamen 97 Personen (90 Komponistinnen, 63 Interpretinnen) und 11 Bands/Ensembles.

(<https://db.musicaustria.at/frauenmusik>)

The NewAustrian Sound of Music

NASOM – The New Austrian Sound of Music

Seit 2002 fördert das BMEIA – Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten im Rahmen eines biennalen Programms in Österreich lebende Musikschaaffende bis 35 Jahre bei Auslandsauftritten. Die geförderten Musiker:innen sowie Bands/Ensembles der Jahre 2002–2026 wurden seit 2021 in der Musikdatenbank von *mica – music austria* laufend ergänzt und aktualisiert.

Der seit November 2023 online verfügbare Bereich umfasst – entsprechend dem Programm – alle Musikgenres und ermöglicht eine Filterung der derzeit 61 Personen sowie 179 Bands/Ensembles.

(<https://db.musicaustria.at/NASOM-The-New-Austrian-Sound-of-Music>)

music austria startup composing

Im Dezember 2022 wurde der Datenbankteilbereich „Startup Composing“ veröffentlicht. Mit Ende 2025 wurden hier 199 aufstrebende Komponierende der Genres „Jazz/Improvisierte Musik“ und „Neue Musik“ präsentiert.

Anlass für „Startup Composing“ war eine Lehrveranstaltung am Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien im Wintersemester 2022/23, bei der Studierende Porträts zu aufstrebenden Komponist:innenpersönlichkeiten verfassten, die in Personeneinträge in der Musikdatenbank eingeflossen sind.

Dieser Teil der Datenbank wird weiterhin kontinuierlich mit neuen Akteur:innen befüllt, während andere, die sich inzwischen etabliert haben, auch wieder aus diesem Filter herausgenommen werden. Dieser Bereich wuchs im Jahr 2025 um 19 Personen an.

(<https://db.musicaustria.at/startup-composing>)



Der Datenbankteilbereich „Filmmusik“ wurde 2013 als Schwerpunkt für Komponist:innen von Filmmusik eingerichtet. Bereits 2014 umfasste der Bereich 1.047 Werke von 203 Personen. Die Landing-Page „Filmmusik“ enthält einen Komponist:innen-Index (332 Personen) und eine Komponist:innen-Suche. Die 1.377 Filmmusik-Werke können über die Werksuche abgerufen werden.

Der Bereich wird jährlich indirekt durch neue Einträge von Komponist:innen erweitert, wenn diese Filmmusik schreiben.

2025 kamen 14 Personen und 43 Werke hinzu.

(<https://db.musicaustria.at/filmmusik-komponistInnen>)

Ruhende und bereits abgeschlossene Kooperationen

► siehe Anhang

Aktivitäten im Jahr 2025

- Anzahl der Einträge von Personen, Bands/Ensembles und Werken steigern
Die Erfassung der relevanten österreichischen, zeitgenössischen Komponist:innen und deren Werke, Interpret:innen sowie Bands und Ensembles wurde fortgesetzt. Es wurden im Jahr 2025 insgesamt 134 Personen, 31 Organisationen sowie 2.017 Werke neu angelegt.
- Aktualisierung von Personen und Bands/Ensembles (Organisationen)
Die Datenbank enthält mittlerweile insgesamt 5.390 Personen, die zukünftig gepflegt werden müssen. Im Jahr 2025 erfuhren insgesamt 66 Personen-Einträge eine sogenannte Komplettaktualisierung. Das sind ca. 1,22% der insgesamt erfassten Personen.
Es gibt mittlerweile 1.531 Bands/Ensembles-Einträge in der Musikdatenbank. In der Kategorie Bands/Ensembles wurden 9 Einträge komplett aktualisiert.
Somit konnten im Jahr 2025 0,59% der erfassten Bands/Ensembles überarbeitet werden.
- Verstorbene Personen
Im Jahr 2025 verstarben 11 Personen, die umfassende Einträge in der Musikdatenbank haben. Der Eintrag von 9 dieser Personen wurde komplett aktualisiert. Bisher wurde nur das Werkverzeichnis von Peter Ablinger - 369 Werke - komplett überarbeitet.
- Aktualisierung der Werkverzeichnisse
Zahlreiche Werkverzeichnisse wurden auf den neuesten Stand gebracht bzw. aktualisiert.
Von den insgesamt 2.017 neu erfassten Werken entstanden beispielsweise 131 Werke im Jahr 2025, 202 Werke im Jahr 2024, 297 Werke im Jahr 2023, 225 Werke im Jahr 2022, 142 Werke im Jahr 2021 und 135 Werke im Jahr 2020.
Bei 2.427 Werken wurde eine Ergänzung, Korrektur oder eine Komplettaktualisierung vorgenommen.
D. h. Hinweise auf Bezugsquellen, Hörbeispiele (Link zu Soundcloud usw.) und Videobeispiele (Link zu YouTube usw.) wurden eingearbeitet, die Besetzungs- sowie Gattungsangaben nachgearbeitet, die Titel SEO-optimiert etc.
- Ergänzung von Identifikatoren & automatisierte Verlinkungen
Identifikatoren sind eindeutige, lebenslang gültige Kennungen, die eine zuverlässige Verknüpfung mit externen Datenquellen ermöglichen. Normdateien stellen in der Bibliotheks-, Informations- und Dokumentationswissenschaft strukturierte Verzeichnisse einheitlich festgelegter Begriffe dar. Sie dienen als kontrolliertes Vokabular und legen fest, welche Benennungsform eines Begriffs bei der Erschließung und Dokumentation verwendet wird. Durch die Aufnahme dieser Identifikatoren wird die eindeutige und langfristig stabile Zuordnung von Datensätzen verbessert.

Mit Oktober 2025 wurden die Eingabemasken der Bereiche Personen, Organisationen und Werke um Felder zur Erfassung standardisierter Identifikatoren und Permalinks erweitert. Dazu zählen unter anderem OeML-ID (Österreichisches Musiklexikon online), SR-Archiv-ID (SR-Archiv österreichischer Populärmusik), Wien Geschichte Wiki-ID, INÖK-ID (Interessengemeinschaft Niederösterreichische Komponist:innen), Musikdokumentation Vorarlberg-ID, biografiA-ID, KIBu-ID (Komponisten und Interpreten im Burgenland), Oberösterreichischer Komponistenbund-ID, GND-ID (Gemeinsame Normdatei), Wikidata-ID sowie automatische Verweise auf Wikipedia-Artikel.

Mit Ende des Jahres 2025 waren bereits 538 Komponistinnen und 36 weitere Personen mit diesen Angaben – wenn vorhanden – versehen worden: 271 OeML-ID-Nummern, 317 SR-Archiv-ID-Nummern, 44 Wien Geschichte Wiki-ID-Nummern, 482 GND-ID-Nummern, 436 WIKIDATA-ID-Nummern.

- Barrierefreiheit

Zur Verbesserung der Barrierefreiheit und der konsistenten Datenaufbereitung wurde eine automatische Verlinkung von Inhalten eingeführt. Ergänzend dazu wurde die automatische Generierung barrierefreier Linktexte umgesetzt. Dadurch werden Links systematisch mit verständlichen und eindeutigen Bezeichnungen versehen, was die Nutzbarkeit für assistive Technologien verbessert.

- Weitere technische Neuerungen

Im Jahr 2025 ging eine neue Suchfunktion nach Personen, die ein bestimmtes Instrument spielen, online.

Die Musikdatenbank wurde mit dem CRM (Customer Relationship Management) im Bereich der Personeneinträge verknüpft. Ziel dieser Anbindung ist es, administrative Abläufe – etwa die Dokumentation von Anfragen an die Musikdatenbank – zu vereinfachen und effizienter zu gestalten.

Im Backend der Datenbank wurde ein System eingerichtet, das gezielte Abfragen darüber ermöglicht, wann ein Datensatz zuletzt aktualisiert wurde. Das Tool ermöglicht auch das Versenden von automatisierten E-Mails.

Für den Einsatz von ChatGPT im Bereich der Musikdatenbank wurden zahlreiche Anwendungsversuche durchgeführt. Dabei konnten klar umrissene Arbeitsfelder (partiell Erstellen von Diskografien, Auffinden von Literatur im Musikmagazin, ggf. Abgleich der Werkverzeichnisse) identifiziert werden, in denen ein KI-Einsatz sinnvoll erscheint.

Im Rahmen eines zweitägigen AI-Workshops wurde diese Einschätzung bestätigt: Die Möglichkeiten, KI in der Musikdatenbank einzusetzen, sind derzeit nur begrenzt praktikabel.

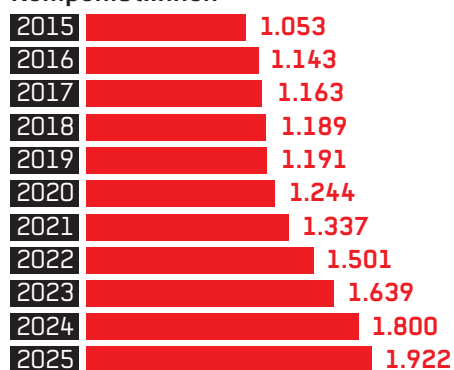
Die Musikdatenbank in Zahlen

Entwicklung der Einträge in der Musikdatenbank von *mica* – *music austria* seit 2015

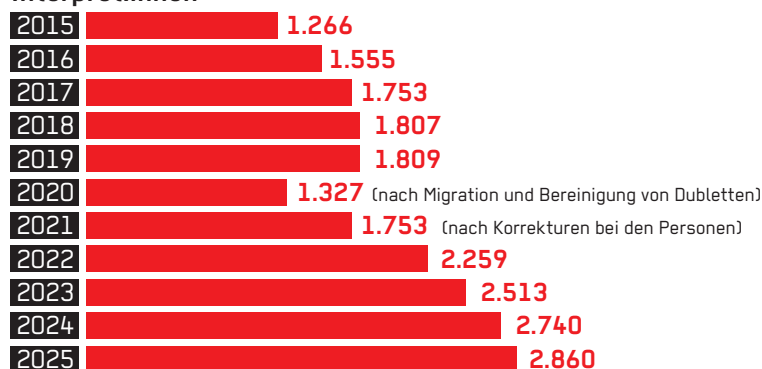
Werke



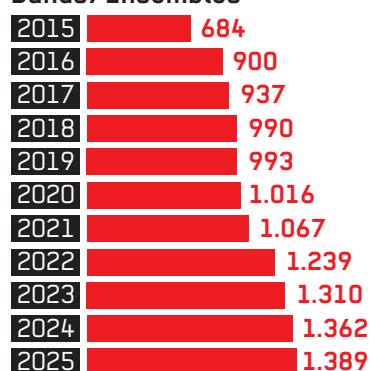
Komponist:innen



Interpret:innen



Bands/Ensembles



Weiters finden sich in der Musikdatenbank

Personen	5.390
Organisationen	3.975

Neueinträge und Aktualisierungen 2025

Neue Werke in der Musikdatenbank	2.017
Werke: Ergänzungen/Korrekturen/Aktualisierungen	2.432

Neue Komponist:innen in der Musikdatenbank	115
Komponist:innen: Ergänzungen/Korrekturen/Aktualisierungen	1.656

Neue Interpret:innen in der Musikdatenbank	94
Interpret:innen: Ergänzungen/Korrekturen/Aktualisierungen	3.136

Neue Bands/Ensembles in der Musikdatenbank	21
Bands/Ensembles: Ergänzungen/Korrekturen/Aktualisierungen	213

Zugriffe 2025

Zugriffe 2024

Besuche	153.049	134.654
Seitenansichten	321.392	238.240
Min/Sitzung (durchschnittlich)	48s	59s

Feedback zum Auftritt der Musikdatenbank und den Einträgen 2025 (Auswahl)

„Ich bin sehr glücklich mit den Einträgen“

„Ganz herzlichen Dank für Ihre Anfrage und die äußerst professionelle Bearbeitung der Datenbank“

„Wow, dieser Link [zu meinem Eintrag] ist fantastisch! Danke, dass Sie all diese Informationen zusammengestellt haben.“

„Vielen Dank für diese wunderbare Website!“

„Ich habe einige Dinge über mich neu gelernt, die ich vergessen hatte!“

„Herzlichen Dank für Ihre Akribie und Mühe!! Die MICA-Datenbank ist eine tolle Archivierung des österr. Musiklebens.“

„vielen Dank für die wirklich umfassende Überarbeitung des Musikdatenbank Eintrages! Ich bin richtig überwältigt von der Fülle an Informationen, die Sie da zusammen getragen haben! [...] Noch einmal vielen Dank für Ihre Arbeit! jetzt gibt es endlich einen Platz, an dem mein musikalischen Schaffen übersichtlich und konzentriert abrufbar ist!“

„Vielen DANK. Wow, das ist ja umfangreich, was Ihr da auf die Beine stellt. [...] Vielen Dank fürs proaktive nachfragen.“

„wunderbar, ich bedanke mich für diese Ihre super Aktualisierung sehr !“

„Wow, voll gut, vielen Dank für euren Eintrag.“

„herzlichen Dank für die Zusendung des Eintrags und Ihre sorgfältige Arbeit! Ich habe mir alles angesehen und freue mich, dass mein Profil nun in der Musikdatenbank von mica – music austria aufgenommen wurde.“

„Vielen Dank! Wie wunderbar!!! Ich freue mich sehr!!!“

„So super dass es die Datenbank gibt!“

„Vielen Dank für Eure tolle Arbeit!“

„Vielen Dank, ich freue mich sehr, dass mein Eintrag jetzt online ist.“

„Es ist mir eine große Freude, dass Sie sich Zeit für meinen Eintrag nehmen! Und auch sehr wertvoll, das eigene Werk in dieser Weise etwas zu ordnen.“

„vielen Dank, das ist schön, so viele gesammelte Infos über mich zu finden!“

„vielen Dank für den Eintrag, es sieht echt toll aus!“

3.4.2. MUSIKMAGAZIN AUF WWW.MUSICAUSTRIA.AT

mica – music austria bereitet Informationen über österreichische Musikschaaffende auf, stellt diese auf der Webseite zur Verfügung und richtet sich auf Grundlage dieser Informationen aktiv sowohl an Promoter:innen als auch an Multiplikator:innen. Auf diese Weise sollen Personengruppen aus dem Musikbereich im In- und Ausland, Programmgestalter:innen von Konzerten und Festivals, Radioprogrammgestalter:innen, Musikjournalist:innen sowie Musikwissenschaftler:innen zur Verbreitung des zeitgenössischen österreichischen Musikschaaffens aller Genres gewonnen werden.

Im Musikmagazin auf www.musicaustria.at wird ein aktuelles und umfassendes Bild der österreichischen Musiklandschaft gezeichnet. Die unterschiedlichen Textsorten, die von den beliebten Interviews, über Porträts, CD-Rezensionen und Sammelreviews (Release Radar) bis zu Ausschreibungen von Wettbewerben und Preisen und Veranstaltungsankündigungen in ganz Österreich reichen, bilden das breite Spektrum der heimischen Musiklandschaft ab. Im Jahr 2025 erschienen im Schnitt täglich 5 Beiträge.

Die Rubrik Praxiswissen, ein fixer Bestandteil des Online-Musikmagazins, gibt Antworten auf praxisbezogene Fragen und offeriert hilfreiches Wissen für Musikschaaffende, die neu im Musikbusiness sind oder konkrete Fragestellungen haben (siehe Kapitel 3.1.2 Online-Praxiswissen).

Auch 2025 wurde im Vorfeld und nachbereitend über die Partner-Festivals von *mica – music austria* berichtet. So gab es zahlreiche Berichte und Interviews im Zuge von Wien Modern, dem Waves Vienna Festival aber auch des sehr erfolgreichen Eigenformats, des Showcasefestivals Kick Jazz.

Darüber hinaus sind auch Ausbildungsmöglichkeiten, Förderungen und Institutionen in den einzelnen Bundesländern im Musikmagazin zu finden.

Schwerpunkte im Jahr 2025

Weiterhin wurde auch 2025 besondere Aufmerksamkeit auf das Thema Diversität gelegt. Insbesondere der geschlechterspezifischen Aufteilung der Inhalte (Interviews, Porträts und anderer Content) galt ein Hauptaugenmerk. Wie schon 2024 konnte bezüglich des Anteils des Contents von weiblichen Musikschaaffenden auch 2025 eine nahezu 50/50 Aufteilung erreicht werden. Auch wurde bezüglich des kulturellen Backgrounds der Musikschaaffenden eine deutliche Steigerung der Diversität erreicht (s.u.).

Die Aufteilung der Genres wird gezielt berücksichtigt, ist jedoch zugleich von den eingehenden Anfragen aus den jeweiligen Genres abhängig. Man kann festhalten, dass auch 2025 eine ausgewogene Genre-Auswahl mit großer Sorgfalt erfolgte.

Um das Leben und die Herausforderungen von Musikschaaffenden näher zu beleuchten, wurden ab 2022 diverse Kurzinterview-Serien eingeführt. Im Jahr 2025 wurde in der Serie „Behind The Scenes“ der Fokus auf Frauen im Musikbusiness gerichtet, die im Hintergrund tätig sind (Musikmanagerinnen, Promoterinnen, Festivalveranstalterinnen etc.). Die Serie umfasste mehrere Interviews und erfreute sich sehr großer Beliebtheit und fand in den Social-Media-Kanälen großen Widerhall.

Ein Thema, das auch 2025 fortgeführt wurde war der Umgang der Musikbranche mit dem Thema Künstliche Intelligenz. Hierzu wurden eine Reihe weiterer Fachartikel bzw. Interviews mit Expert:innen dieses Fachbereichs veröffentlicht, wie auch Interviews mit Musikproduzent:innen, die nach ihrem Umgang mit KI befragt wurden.

Um dem Thema „Klima und Nachhaltigkeit im Musikbetrieb“ auch weiterhin nachkommen zu können, wurde eine Landing Page bzgl. Umweltzertifizierung von Kulturbetrieben mit Informationen und Links aktualisiert.

Bezüglich des Themas „Diskriminierung & Machtmissbrauch im Musiksektor“ wurde 2024 ein Überblick über „Anlaufstellen bei Machtmissbrauch und Interessenvertretungen“ angelegt. Diese Bereiche unterlagen 2025 einer ständigen Aktualisierung.

Generell unterlag der gesamte Praxiswissenbereich auf musicaustria.at 2025 einer großen Aktualisierung und Neustrukturierung.

Zum Thema „Klima und Nachhaltigkeit im Musikbetrieb“ ist eine Interviewserie mit großen Orchestern in Vorbereitung, die 2026 veröffentlicht wird.

Im Rahmen der redaktionellen Maßnahmen zur Sichtbarmachung unterrepräsentierter Gruppen wurde 2025 die Artikelserie „30 über 30“ umgesetzt, in der Künstler:innen über dreißig Jahren porträtiert wurden.

Darüber hinaus wurde der geplante jährliche Schwerpunkt zu unterrepräsentierten musikalischen Communities weiterverfolgt. Im Berichtszeitraum erschien ein Genreporträt über die jüdische Musikszene in Österreich. Ein weiteres Porträt über die südamerikanische Community befindet sich derzeit in Vorbereitung und wird voraussichtlich 2026 veröffentlicht.

Auch das Ziel, regelmäßig Beiträge zu People of Colour zu publizieren, konnte deutlich übertroffen werden. Im Jahr 2025 erschienen insgesamt zwölf entsprechende Beiträge, darunter acht Interviews sowie vier Altbumbesprechungen.

Parallel dazu wurde der Frauenanteil im Musikmagazin auf musicaustria.at und musicexport.at sowie bei externen Autor:innen weiterhin beobachtet. 2025 arbeiteten insgesamt sieben Journalisten und zwölf Journalistinnen an Beiträgen für die Plattformen.

Der gezielte Einsatz von Journalist:innen aus marginalisierten Gruppen konnte im Berichtszeitraum noch nicht umgesetzt werden, da bislang keine entsprechenden Autor:innen gewonnen werden konnten.

2025 wurde die Kooperation mit dem Österreichischen Musikvideopreis fortgeführt. Die Bewerbung wurde mit Videobesprechungen und Interviews begleitet. Weitergeführt wurde auch die Serie mit Produzent:innen-Interviews, wobei in diesen vor allem auch die Auswirkungen von KI auf den Musikproduktionsbereich thematisiert wurden.

Die 15 meistgelesenen Artikel im Jahr 2025:

Artikel Praxiswissen Fair Pay	10.700
Porträt Abor & Tyna	9.200
Artikel Publikumsvoting Amadeus Award	4.100
Ausschreibung Konzerte MQ Sommerbühne	2.800
Interview Caro Fux	1.700
Ausschreibung Staatsstipendien für Musik und darstellende Kunst	1.600
Stellungnahme Tonkünstler Orchester zur Einstellung des Orchesters in Baden	1.500
Interview Elli Preiss	1.400
Interview DJ Pandora	900
Porträt Uche Yara	900
Altbumbesprechung Lucas Fendrich	900
Artikel Bogenkonferenz	800
Ausschreibung Residenzstipendien	800
Ausschreibung Donaufest Ulm	800
Artikel 25 Jahre Rosenstolz	700

Eine bedeutende Rubrik im Musikmagazin - weil überproportional oft darauf zugegriffen wird - ist „Ausschreibungen und Wettbewerbe“. Der Bereich gibt einen Überblick über nationale und internationale Preise, Auszeichnungen, Wettbewerbe und Stipendien. Insgesamt wurde die Hauptseite „Ausschreibungen und Wettbewerbe“ im Jahr 2025 an die 10.000 Mal besucht.

Am meisten angeklickt wurden folgende Ausschreibungen¹: Ausschreibung Konzerte MQ Sommerbühne, Call Internationales Donaufest Ulm, Einreichungsauftrag Austrian Music Export Impulsprogramm, Call For Artists Reeperbahn, Ausschreibung Staatsstipendium für Komposition 2025, Ausschreibung Startstipendium 2025 Musik und Darstellende Kunst, Ausschreibung Musikmarkt 2025.

Das Musikmagazin 2025 in Zahlen

Hinsichtlich der Zugriffszahlen auf www.musicaustria.at setzte sich der positive Trend fort. Im Vergleich zu 2024 stieg die Anzahl der Besuche im Jahr 2025 um 2%.

¹ Die Zugriffe auf die Ausschreibungen werden nicht zum Gesamtbereich hinzugezählt, weil sie als Artikel mit eigener URL angelegt sind.

Redaktionelle Beiträge 2025

Artikel	978
Interviews und Porträts	247
CD-Rezensionen	128
Release Radar	24
Besuche	392.700* / 326.700**
Seitenansichten	565.000*
Min/Sitzung (durchschnittlich)	1:29*

Feedback zu Artikeln im Musikmagazin 2025 (Auswahl)

„vielen lieben Dank für diesen tollen Artikel“

„vielen Dank für den schönen Beitrag. Es ist immer eine Freude, deine besonders tiefgehenden Rezensionen zu lesen.“

„Lieber Michael,

Danke dir :) Ich möchte mich aber nochmal ganz anders bei dir bedanken. Deine Rezension ist unglaublich auf den Punkt gebracht. Es tut uns Musikerinnen so gut zu sehen, dass es noch Menschen in der Medienwelt gibt die sich tatsächlich aufmerksam mit Kunst auseinandersetzen. Ich bin dir dankbar dafür, dass du jedes, von uns überlegtes Element so gedeutet hast wie wir es auch gemeint haben.“

„Wow! So ein schöner Text!!!“

„Vielen lieben Dank für die gut geschriebene Besprechung! Das ist unser erstes Feedback - wir freuen uns voll!“

„Lieber Michael,

Herzlichen Dank für diesen tollen Artikel und Deine Unterstützung über all die Jahre hindurch. Ich muss sagen, Deine Rezensionen sind Kunstwerke für sich.“

„Herzlichen Dank für die durchwegs positiven Worte, ist wie Balsam fürs Musikerherz!“

„Vielen Dank! Was für ein toller Artikel. Ich hatte richtig Gänsehaut beim Lesen.“

3.4.3. OFFENER CD-SCHRANK

In einer Türnische der Fassade des mica-Bürogebäudes in der Stiftgasse 29, 1070 Wien befindet sich seit dem Jahr 2014 ein CD-Schrank, der werktags zu den Öffnungszeiten des mica öffentlich zugänglich ist. Nach dem Modell des öffentlichen Bücher-Tausch-Schranks („Offener Bücherschrank“) kann jede:r kostenlos und ohne jegliche Formalitäten CDs tauschen.

*Beginnend mit September 2025 wurde die Seite musicaustria.at von KI-Bot-Seitenaufrufen aus China geflutet. Es erfolgten mehrer hundert bis tausende Aufrufe pro Tag. Daher auch die verzerrten Zahlen bei Seitenaufrufen und Verweilzeit. Anfang Jänner 2026 wurde der Beschluss gefasst IP-Adressen aus China für Besuche zu sperren. Seitdem hat sich die Zahl der Seitenaufrufe normalisiert.

** Besuche abzüglich China

3.4.4. ANFRAGENBEANTWORTUNG ZUM ÖSTERREICHISCHEN MUSIKSCHAFFEN

mica - music austria beantwortete auch im Jahr 2025 Fragen von Multiplikator:innen wie etwa Journalist:innen, Veranstalter:innen, Programmgestalter:innen, aber auch der musikinteressierten Öffentlichkeit aus dem In- und Ausland zu allen Aspekten des österreichischen Musiklebens und leitet als Informationsdrehscheibe Anfragen auch an andere zuständige Institutionen weiter.

3.4.5. HÖRMINUTE

Mit der Hörminute stellt *mica - music austria* gemeinsam mit der Plattform Musikvermittlung Österreich (siehe Kapitel 3.5.8. Plattform Musikvermittlung Österreich) die große Vielfalt an Musik in Österreich kostenlos für Volksschulklassen zur Verfügung: quer durch alle Stilrichtungen und Regionen, durch Epochen und Besetzungen. Dazu zählen natürlich auch die zeitgenössische Musik und ihre Protagonist:innen in ihrer unglaublichen Bandbreite.

Die Hörminute ist eine einfache Methode, die Musik aus dem Hier und Heute in die Klassenzimmer zu bringen. Denn allzu oft scheint eine unüberwindbare Hürde in der Vermittlung dieser – dem einen oder anderen unbekannten – Klänge zu sein. Zu Unrecht, da sie wie wenig andere Kompositionen, Zugänge und Assoziationsmöglichkeiten bietet, bei Kindern und Erwachsenen die Neugier auf mehr zu wecken.

Die Anwendung der Hörminute gestaltet sich einfach und wird – im besten Falle – täglich durchgeführt. Die Lehrperson sucht im Vorfeld eine der beschlagworteten Hörminuten aus der Online-Mediathek aus. Nach der Aufforderung an die Kinder, sich gemütlich hinzusetzen, zur Ruhe zu kommen und die Augen zu schließen, wird die Audiomminute abgespielt. Zu diesem Zeitpunkt weiß nur die Lehrperson, um welches Beispiel es sich handelt, für die Kinder ist es eine Überraschung!

Im Anschluss daran können die Schüler:innen ihre Eindrücke artikulieren. Wesentlich ist, dass dabei von den Kategorien „richtig“ und „falsch“ abgesehen wird. Das Erleben, das aktive Hören und die Artikulation in verbaler, künstlerisch-kreativer Form oder als Bewegung stehen im Mittelpunkt. Ein Bild, ein weiter führender Text, die Angaben zu den Urheber:innen und Interpret:innen sowie Lehrmaterialien werden den Lehrenden zur Verfügung gestellt.

Rückmeldungen von Lehrer:innen - die Zitate stammen aus Umfragen, die im Rahmen des PhD-Projektes von Christiane Gesierich durchgeführt wurden:

„Die Hörminute ist für mich eine wirkliche Bereicherung - Handhabung ist einfach, großes Angebot!“

„Meine Kinder und ich sind begeisterte Anhänger der Hörminute, wir werden sie auch in den weiteren Schuljahren nutzen.“

„Die Kinder, aber auch ich, lieben die Hörminuten sehr, weil sie einfach unglaublich die Achtsamkeit schulen. Seit wir die Hörminuten in den Unterricht einbauen, nehmen die Kinder viel mehr Geräusche aus ihrer Umgebung wahr - ein unbezahlbares Geschenk!“

Seit Oktober 2018 ist die Mediathek für Lehrer:innen zugänglich, in der Zwischenzeit ist das Angebot von 80 auf 200 Hörminuten angewachsen. Zahlreiche weitere Hörminuten sind in Arbeit. Wesentliches Merkmal der Hörminute ist, dass sowohl die künstlerische wie auch die technische Qualität auf höchstem Stand sind. Als Kooperationspartner konnten inzwischen die Anton Bruckner Privatuniversität Linz, ORF / Radio Österreich 1, das Österreichische Volksliedwerk, Labels wie col legno oder Kairos sowie zahlreiche Musikschaffende der österreichischen Musikszene gewonnen werden.

Dass damit ein Angebot geschaffen wurde, das einen Nerv der Zeit trifft, zeigen auch die Zahlen: Inzwischen haben sich mehr als 1.600 Lehrer:innen für einen Zugang zur Hörminute angemeldet. Und obwohl die Aufbereitung für Volksschulkinder ausgelegt ist, treten auch zahlreiche Lehrpersonen aus der Sekundarstufe an das mica heran, um es auch für ihre Schulstufen nutzen zu können.

Das Ziel, junge Menschen mit Musik vertraut zu machen, ihr Gehör und Einfühlungsvermögen zu schulen und sie im besten Fall nachhaltig für Musik zu begeistern, rückt somit ein wenig näher.

Workshops an Pädagogischen Hochschulen

Im Rahmen von Veranstaltungen für Lehrer:innen wurde die Hörminute präsentiert. Bei Workshops an PHs konnten zahlreiche Lehrende und Studierende die Hörminute praktisch erfahren. Dabei erhielten sie auch weitere Möglichkeiten nähergebracht, die Hörminute und das Hören im Allgemeinen in den Unterricht einzubauen. Zusätzlich bietet mica – music austria seit 2022 auch selbst Workshops für Lehrer:innen an.

Newsletter

Seit 2022 wird in unregelmäßigen Abständen ein Newsletter an die Nutzer:innen der Hörminute ausgesendet. Darin werden auf bestimmte Hörminuten hingewiesen und Workshops angekündigt.

Qualitätssicherung

Um die Qualität der einzelnen Hörminuten zu gewährleisten, werden alle aufbereiteten Texte, Bilder und Aufnahmen vom bisherigen PMÖ-Beirat beurteilt. Von diesem für notwendig erachtete Änderungen werden vor der Veröffentlichung in der Mediathek eingearbeitet.

Ziele

Ein längerfristiges Ziel ist, die Hörminute in sämtlichen österreichischen Volksschulen bekannt zu machen. Bisher gibt es Anmeldungen aus 529 Schulen (nicht nur Volksschulen). Für die weitere Verbreitung bräuchte es zusätzliche Ressourcen.

Eine Implementierung der Hörminute als offizielles Unterrichtsmaterial ist ebenfalls angestrebt, hängt aber auch von Faktoren ab, die von mica – music austria nicht beeinflusst werden können. Bisher erreicht wurde, dass Workshops an PHs abgehalten werden – sei es durch Veronika Grossberger und Marie-Therese Rudolph oder durch Lehrende an den PHs. Auch bei weiteren Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen wird die Hörminute regelmäßig vorgestellt, seit 2022 auch bei Workshops, die von mica – music austria selbst veranstaltet werden.

3.5. ARBEIT AN DEN RAHMENBEDINGUNGEN DES MUSIKLEBENS

Übergeordnetes Ziel

Verbesserung der Rahmenbedingungen für Musikschaaffende, Musikvermittler:innen und ihr wirtschaftliches Umfeld (Publikum) in Österreich in Bezug auf Berufspraxis und faire Arbeitsbedingungen, aber auch gesellschaftspolitische Themen wie etwa Diversität und Nachhaltigkeit.

Zielgruppen

Politik, Verwaltung und weitere Stakeholder aus Kunst, Kultur und Musikwirtschaft

Tools/Formate

- Artikel zu den Rahmenbedingungen des Musiklebens bzw. aktuellen Entwicklungen der Musikwelt im In- und Ausland
- Förderung des öffentlichen Diskurses durch Konferenzen und Tagungen
- Kampagnen
- Unterstützung der Bildung von Netzwerken, Vernetzung von Protagonist:innen, Szenevertreter:innen zwecks Erfahrungsaustausch und Austausch von fachlicher Expertise
- Zur Verfügung stellen von Expertise aus unseren Arbeitsbereichen für Politik, Verwaltung, weitere Stakeholder, insbesondere auch für Interessengemeinschaften im Musikbereich
- Austausch mit Politik, Verwaltung, Interessengemeinschaften und weiteren Stakeholdern zu spezifischen Themen
- Formulierung gemeinsamer Anliegen als Input für Regierungsprogramme oder für Offene Briefe

3.5.1. MICA FOCUS - ARTIKEL UND VERANSTALTUNGEN ZU DEN RAHMENBEDINGUNGEN DES MUSIKLEBENS

Der mica focus widmet sich der Darstellung und Diskussion von Hintergründen, Analysen und Befunden zum Strukturwandel in der Musikbranche und der musikalischen (Aus-)Bildung sowie zum österreichischen Musikleben und zum Bereich der Kunstmusik aller Genres. Die Themen werden sowohl im Rahmen von Online-Schwerpunkten wie auch von Veranstaltungen verhandelt.

Im Rahmen des mica focus fanden im Jahr 2025 der „Austrian Music Theatre Day“ (siehe Kapitel 3.5.4. Austrian Music Theatre Day), ein Ensembleday (siehe Kapitel 3.5.9. Vernetzung der Ensembles der neuen Musik) sowie drei Stammtisch-Termine zur Vernetzung von Musiker:innen in Wien statt.

Online-Artikelserien

Die Online-Artikelserien beleuchten rechtliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte, die das Leben und Schaffen von Künstler:innen beeinflussen.

Musikwirtschaft und Schwerpunkt künstliche Intelligenz

Ein wahrer Dauerbrenner unter den behandelten Themen war – kaum überraschend – das Thema KI, betrifft es doch diverse Bereiche des Musiklebens: vom Musikschaaffen selbst bis hin zu den Strukturen wie Verwertungsgesellschaften. Darüber hinaus wurden weitere Aspekte behandelt, die das „Von der Musik leben“ betreffen, seien es etwa der Blick in andere Länder, wenn es um das Arbeitslosenmodell für Kunstschaaffende in Frankreich geht oder welche Rolle der Musikjournalismus in unterschiedlichen Bereichen spielt.

Virtuelle Musikwelten. 6-teilige Artikelserie von Peter Tschmuck

Teil 1: Ein historischer Rückblick:

<https://www.musicaustria.at/virtuelle-musikwelten-teil-1-ein-historischer-rueckblick/>

Teil 2: Hatsune Miku:

<https://www.musicaustria.at/virtuelle-musikwelten-teil-2-hatsune-miku/>

Teil 3: ABBA Voyage:

<https://www.musicaustria.at/virtuelle-musikwelten-teil-3-abba-voyage/>

Teil 4: KI-generierte KünstlerInnen:

<https://www.musicaustria.at/virtuelle-musikwelten-teil-4-ki-generierte-kuenstlerinnen/>

Teil 5: Die Musik-Majors in den virtuellen Musikwelten:

<https://www.musicaustria.at/virtuelle-musikwelten-teil-5-die-musik-majors-in-den-virtuellen-musikwelten/>

Teil 6: Musik-Avatare in Videospielen:

<https://www.musicaustria.at/virtuelle-musikwelten-teil-6-musik-avatare-in-videospielen/>

„Wer verhandeln will, braucht Beweise!“ – CAROLINE BONIN (SACEM) im mica-Interview

<https://www.musicaustria.at/wer-verhandeln-will-braucht-beweise-caroline-bonin-sacem-im-mica-interview/>

GEMA holt Etappensieg gegen Open AI

<https://www.musicaustria.at/gema-holt-etappensieg-gegen-open-ai/>

Follow the Money! Musik als Spekulationsgut – 5-teilige Artikelserie von Peter Tschmuck

Teil 1: Ein kurzer historischer Abriss:

<https://www.musicaustria.at/follow-the-money-musik-als-spekulationsgut-teil-1-ein-kurzer-historischer-abriss/>

Teil 2: Die Rolle der Finanzkonzerne:

<https://www.musicaustria.at/follow-the-money-musik-als-spekulationsgut-teil-2-die-rolle-der-finanzkonzerne/>

Teil 3: Shamrock Capital Advisors:

<https://www.musicaustria.at/follow-the-money-musik-als-spekulationsgut-teil-3-shamrock-capital-advisors/>

Teil 4: Das Geschäftsmodell von Private-Equity-Firmen:

<https://www.musicaustria.at/follow-the-money-musik-als-spekulationsgut-teil-4-das-geschaeftsmodell-von-private-equity-firmen/>

Teil 5: Die Sekurisation von Musikrechten:

<https://www.musicaustria.at/follow-the-money-musik-als-spekulationsgut-teil-5-die-sekurisation-von-musikrechten/>

Von der Musik leben

Dass Musikschaaffende üblicherweise unter prekären Bedingungen leben und arbeiten, ist inzwischen hinlänglich bekannt und durch Studien belegt – doch wie kann man dieser Situation entgegenwirken?

Wir haben deshalb einen Blick auf das französische Arbeitslosenversicherungssystem „Intermittence du spectacle“ geworfen

Das französische Arbeitslosenversicherungssystem Intermittence du spectacle

<https://www.musicaustria.at/das-franzoesische-arbeitslosenversicherungssystem-intermittence-du-spectacle/>

Musik und Medien

Medien bieten die Möglichkeit der Information, der Reflexion und Dokumentation von Musik und stellen somit einen wichtigen Beitrag zum Funktionieren des Musiklebens dar. Dennoch sind sie in den letzten Jahren und Jahrzehnten – wie auch diverse Medien in anderen Bereichen – unter Druck geraten. Über die Bedeutung und auch die Neugründung von Medien geben zwei Interviews in ganz unterschiedlichen Bereichen Aufschluss.

„Wollen wir als Gesellschaft, dass es noch Menschen gibt, die professionell schreiben?“ – Alfred Pranzl und Frank Jödicke (skug) im mica-Interview

<https://www.musicaustria.at/wollen-wir-als-gesellschaft-dass-es-noch-menschen-gibt-die-professionell-schreiben-alfred-pranzl-und-frank-joedicke-skug-im-mica-interview/>

Das neue „International Journal of Music Mediation“

<https://www.musicaustria.at/musikvermittlung/das-neue-international-journal-of-music-mediation/>

Musik und Gesellschaft/Musik und Gesundheit

The End of Normal – über (Un-)Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderungen in der Musik

<https://www.musicaustria.at/the-end-of-normal-ueber-un-sichtbarkeit-von-menschen-mit-behinderungen-in-der-musik/>

„Sensibilisieren ohne zu belehren“ – ANNA BLASKÓ (BEAT THE SILENCE) im mica-Interview

<https://www.musicaustria.at/sensibilisieren-ohne-belehren-anna-blasko-von-beat-the-silence-im-mica-interview/>

Kultursommer Wien – gelebte dezentrale Kulturpolitik

<https://www.musicaustria.at/kultursommer-wien-gelebte-dezentrale-kulturpolitik/>

3.5.2. POPFEST WIEN SESSIONS

Im Rahmenprogramm des Popfest Wien mit dem zentralen Live-Programm der „Seebühne“ Karlsplatz und den umliegenden Kunst- und Kulturhäusern des Karlsplatz widmet sich eine zweitägige Konferenz den Rahmenbedingungen des aktuellen Popschaffens und den ökonomischen Aspekten der neuen (heimischen) Popmusik. Ästhetische Dimensionen, wirtschaftliche Potenziale und Risiken einer sich rasant wandelnden Branche werden in Diskussionsrunden und Gesprächen behandelt, Konzerte des Popfest Wien sind in die Konferenz eingebunden.

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Popfest Wien Sessions vom 25. – 26. Juli von *mica – music austria* zusammen mit der Wirtschaftsagentur Wien präsentiert.

Popfest Wien Programm

► siehe Anhang

3.5.3. WAVES VIENNA MUSIC CONFERENCE

Die zweitägige Waves Vienna Music Conference ist Teil des Waves Vienna Festivals - Wiens Club- und Showcase-Festival, welches seit 2010 jährlich Ende September/Anfang Oktober stattfindet, im Jahr 2025 zum 15. Mal. Die Konferenz bietet Keynotes, Panels und Workshops. Das fachspezifische Programm, das Basis und Inspiration für eine langjährige, gesamteuropäische Zusammenarbeit ist, widmet sich neben aktuellen Themen der Musikbranche als Schwerpunkt dem Austausch zwischen Ost- und Westeuropa und seit 2022 dem Leitmotiv Diversität.

Wien wird auf der Waves Vienna Music Conference zum Treffpunkt internationaler Multiplikator:innen aus der Musikbranche, wie Festival- und Konzertveranstalter:innen, Labels und Verlage sowie Manager:innen und Medienvertreter:innen. Für die zahlreich vertretenen heimischen Musikschaaffenden und deren wirtschaftliches Umfeld ist Internationalisierung ein Schlüsselthema. Hier bietet die Konferenz all jenen, die bisher nicht auf internationalen Festivals und Konferenzen vertreten sein konnten, die Möglichkeit, entscheidende nachhaltige Kontakte zu knüpfen.

Das Waves Vienna 2025 konnte dieses Jahr ein schönes Publikumsplus von nahezu 9 % bei Festival und Konferenz verzeichnen und erneut viele internationale Fachbesucher:innen nach Wien bringen. Die Konferenz bot zusätzlich wieder die Möglichkeit, die Panels und Workshops online mitzuverfolgen. Das Waves Vienna 2025 konnte mit über 15.000 Besucher:innen und 1479 Delegierten aus 30 Ländern zu seinem 15jährigen Bestehen eine großartige Jubiläumsausgabe feiern.

Auftretende Künstler:innen aus Österreich 2025

34 auftretende Künstler:innen aus Österreich 2025: Alles Exhausted, Antonia XM, Aunty, ÆNGL Bad Ida, Beaks, Caterina Lee, Cordoba78, DuoLia., Elastic Skies, Ende, farmar, Filiah, Flirtmachine, Frachild, Fräulein Astrid, Holli, humming people, Jo The Man The Music, Keyhan and the Juns, Kids don't smoke, Leeta, Lorenz Ambeek, Lovehead, Lucy Dreams, Magdalena Wawra, Mira Taylor, Mwita Mataro, Rose May Alaba, sanna frankie, tauchen, Toby Whyle, Ulrich Ida Zeppelin, Zelda Weber

Konferenzprogramm 2025

Gastland des Festivals war Spanien – mit einem großen Reichtum an traditioneller Musik, vielen internationalen Stars und zahlreichen renommierten Festivals, ein bedeutendes Musikland. Für einen Markteintritt ist aber einiges an Wissen über die teilweise sehr unterschiedlichen musikalischen Szenen und Musikmärkte eine wichtige Voraussetzung. Daher wurden Branchenvertreter:innen aus unterschiedlichen Regionen Spaniens eingeladen, diese im Rahmen der Konferenz vorzustellen und somit die Basis für eine verstärkte zukünftige Zusammenarbeit zu legen. Musikwirtschaftliche Schwerpunkte der Konferenz lagen weiters auf den Themen digitaler und physischer Musikvertrieb, Sponsoring und der Entwicklung von Strategien für den Musikexport. Darüber hinaus wurden gesellschaftlich relevante Themenfelder behandelt – wie geht es der PoC Community in Österreichs Musikindustrie, welche Hilfestellungen gegen Machtmissbrauch in der Musikbranche werden bereits angeboten, welche fehlen und sollten entwickelt werden? Workshops und Masterclasses sowie unterschiedliche Networking-Formate ergänzten das Programm, das auch heuer wieder mit zahlreichen heimischen Kooperationspartner:innen, wie VTMÖ, VCC und ÖMR gestaltet wurde.

Delegates Programm & XA-Award

Delegates Programm:

Erstmals wurde heuer auch am Samstag ein umfangreiches Networking-Programm für alle Delegierten angeboten, welches die bisherige Delegates Bus-Tour mit begrenzter Teilnehmer:innen-Zahl ablöste. In diesem Rahmen fand auch die gut besuchte „Austrian Heartbeats Reception“ im neu eröffneten Club Lucia statt, auf der Beaks ein live Konzert spielte und das European Talent Exchange Programm vorgestellt wurde.

XA-Award:

Höhepunkt des Festivals war die Vergabe des Musik-Exportpreises „XA“ am Freitag des Festivals. Eine Expertenjury bewertete die Auftritte von sechs nominierten österreichischen Acts (Beaks, Filiah, Jo The Man The Music, Kids don't smoke, Lovehead, sanna frankie) und kürte die vielversprechende Singer/Songwriterin Filiah zur Siegerin. Im Rahmen der Award Show wurden auch der The Gap – Young Talent Award for music journalism, der AUSTROVINYL – Best MERCH-Award und der Central European Indie Festivals Award – CEIFA vergeben. Die Veranstaltung wurde von einem Live-Auftritt der Vorjahres-Sieger Lucy Dreams umrahmt.

Waves Vienna Conference Program

► siehe Anhang

3.5.4. AUSTRIAN MUSIC THEATRE DAY

Der Austrian Music Theatre Day bietet heimischen Musiktheaterschaffenden Netzwerkmöglichkeiten und fachlichen Austausch mit nationalen und internationalen Veranstalter:innen. 2025 stand das Thema Inklusion im Mittelpunkt, mit besonderem Fokus auf Gehörlosigkeit. Neben Fragen von barrierearmen und neuen Zugängen auf personeller und struktureller Ebene wurde auch darüber diskutiert, wie Musiktheater künstlerisch so gestaltet werden kann, dass gehörlose Menschen sowohl im Publikum als auch auf der Bühne aktiv teilhaben und ihre Perspektiven in den Kulturbetrieb einbringen können.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit den Musiktheatertagen Wien.

When & Where:

Thursday, 18 September 2025, 09:30–17:30

Friday, 19 September 2025, 09:30–15:00

WUK Project Space

Währinger Straße 59, 1090 Vienna

Event in English

Ankündigung:

<https://www.musicaustria.at/austrian-music-theatre-day-2025-program/>

Ankündigung:

<https://www.musicaustria.at/austrian-music-theatre-day-2025-program/>

Teilnehmer:innen:

ca. 50 Musiktheaterschaffende und Veranstalter:innen aus dem In- und Ausland

Austrian Music Theatre Day Program

► siehe Anhang

3.5.5. MQ SOMMERBÜHNE

Im Rahmen der MQ Sommerbühne wurde die neue Reihe „MQ Tunes“ in Kooperation mit *mica – music austria* ins Leben gerufen. Auf einen Open Call haben sich mehr als 320 Bands beworben. Eine Jury wählte dreizehn Bands aus unterschiedlichen Genres aus.

Ziel war ein künstlerisch hochwertiges, vielfältiges und spannendes Programm zu erstellen, das den teilnehmenden Musiker:innen nicht nur eine besondere Bühne, sondern auch die Möglichkeit bietet, ein neues Publikum in einem einzigartigen Ambiente zu erreichen.

Konzertprogramm 2025:

Fr 22.05., 19:30	Lucy Dreams
Mi 04.06., 19:30	Jungle Jade
Mi 18.06., 19:30	Onk Lou
Mi 25.06., 19:30	Edna Million
Mi 02.07., 19:30	oh alien
Mi 16.07., 19:30	Lou Pa
Mi 23.07., 19:30	Haezz
Mi 30.07., 19:30	Low Life Rich Kids
Mi 06.08., 19:30	Vereter & Die Woarmen Semmeln
Mi 13.08., 19:30	Kobrakasino
Mi 20.08., 19:30	Ava Fina
Mi 27.08., 19:30	Luca Malina
Mi 03.09., 19:30	Multitude

3.5.6. ÖSTERREICHISCHER JAZZPREIS

mica – music austria war auch im Jahr 2025 Mitglied des Proponent:innenkomitees des Österreichischen Jazzpreises. Um den kreativen Musikerinnen und Musikern mehr öffentliche Aufmerksamkeit zu schenken, konnte 2024 der Österreichische Musikrat (ÖMR) gemeinsam mit *mica – music austria*, der Ö1 Jazzredaktion, der IG World Music und dem Porgy & Bess die Neuaufstellung eines Österreichischen Jazzpreises erreichen.

(<https://www.jazzpreis.at/de>)

3.5.7. ZUSAMMENARBEIT MIT ÖMR UND UNESCO

mica – music austria steht in engem und kontinuierlichem Austausch mit dem ÖMR und stimmt sich regelmäßig mit ihm ab. *mica – music austria* nimmt auch an den Vorstandssitzungen und an den Generalversammlungen teil.

mica – music austria bringt sich immer wieder auch bei den Aktivitäten der ARGE Kulturelle Vielfalt der Österreichischen UNESCO-Kommission ein.

3.5.8. PLATTFORM MUSIKVERMITTLUNG ÖSTERREICH

Seit ihrer Gründung 2012 hat sich die Plattform Musikvermittlung Österreich zu einer fixen Institution mit einem umfassenden Netzwerk und regelmäßigen Veranstaltungen entwickelt.

Ziel der Plattform Musikvermittlung Österreich, die von *mica – music austria* initiiert wurde, war zu Beginn sowohl der fachliche als auch der Erfahrungsaustausch und die Entwicklung von Visionen für die Zukunft unter Musikvermittler:innen, deren berufliche Praxis davon profitiert.

Allerdings hat die Covid-19 Pandemie das Tätigkeitsfeld der PMÖ hin zu politischer Arbeit verlagert; so wurde die Gründung der IG Musikvermittlung Österreich im Jahr 2023 unterstützt und vorangetrieben sowie die Vernetzung mit Vermittlungsverbänden anderer Kunstsparten vertieft.

Die IG Musikvermittlung übernimmt inzwischen etliche Aufgaben wie Vernetzung und Organisation von Workshops, die vormals von *mica – music austria* getragen wurden. Dadurch hat sich der Aufwand verringert, mica unterstützt aber die IG weiterhin und es besteht enger Austausch über gemeinsame Themen.

PMÖ-News

2025 wurden insgesamt 2 PMÖ-Newsletter an mehr als 1.700 Abonnent:innen versandt. Die IG Musikvermittlung verschickt nun selbst einen Newsletter, deswegen wird die Anzahl der PMÖ-Newsletter bewusst gesenkt. In jedem Newsletter wird die IG Musikvermittlung beworben, um Interessent:innen auf die IG aufmerksam zu machen. Darüber hinaus wird gemeinsam mit dem neuen Vorstand der IG Musikvermittlung ein Plan erarbeitet, um die Abonnent:innen dazu zu bewegen, statt des PMÖ-Newsletters denjenigen der IG MV zu abonnieren.

3.5.9. VERNETZUNG DER ENSEMBLES DER NEUEN MUSIK

Ensembles im Bereich der neuen Musik arbeiten in einem komplexen Spannungsfeld – es liegt in ihrem eigenen Interesse, ihre Musiker:innen fair zu bezahlen und auch die Fördergeber sind bereits darauf sensibilisiert. Gleichzeitig sind die Bedingungen trotz Fair-Pay-Bestrebungen der Fördergeber sehr herausfordernd. Auch bei anderen Zusammenhängen wie Sozialversicherung, Verwertungsgesellschaften, nationale wie internationale Reisen und Vernetzung stellen sich Probleme. Deshalb hat *mica – music austria* 2024 erneut Online-Treffen mit dem Ziel des Austauschs und des Voneinander-Lernens organisiert. Dabei kam von den Ensembles selbst der Gedanke, eine IG zu gründen – eine Idee, die bei zahlreichen Ensembles der neuen Musik Anklang fand und seither von diesen klar unterstützt wird. Diese soll auch Ensembles anderer Genres umfassen, um mehr Gewicht gegenüber politischen Entscheidungsträgern zu erlangen und um sich auch über die Genregrenzen hinweg auszutauschen.

mica – music austria unterstützte die Ensembles auf diesem Weg zur Gründung weiter und organisierte einen gemeinsamen Ensembledag am 31. Jänner 2025 in Salzburg. Dort wurden nicht nur die Arbeitsweisen von anderen IGs wie der IG Freie Musikschafter:innen und der IG Musikvermittlung Österreich vorgestellt, sondern auch Statuten zur Gründung eines Vereins erarbeitet. Die Initiative wird weiterhin unterstützt und vorangetrieben.

3.5.10. INITIATIVE DER FREIEN MUSIKSZENE WIEN „MITDERSTADTREDE“

Die Initiative „mitderstadtrede“ setzt sich seit 2017 für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Freie Musikszene in Wien ein. *mica – music austria* nimmt an den Gesprächen auf politischer Ebene teil, stellt den Seminarraum für die Treffen der Initiative zur Verfügung und unterstützt durch den Betrieb einer Webseite und eines Newsletters.

Bedarfserhebung Haus für neue Musik

Bereits in den 1990er Jahren gab es Diskussionen über ein Haus für neue Musik in Wien. In den letzten Jahren wurde in der Musikszene wieder verstärkt der Bedarf an Räumen und Orten für neue Musik formuliert, insbesondere nach dem Wegfall einiger für die Szene wichtiger Räume. Der grundsätzliche Bedarf nach mehr Öffentlichkeit und Sichtbarkeit der Szene der neuen Musik hat unter anderem dazu geführt, über ein eigenes Haus für neue Musik nachzudenken. Die Arbeitsgruppe Räume der Initiative mitderstadtrede hat deshalb einen Entwurf eines möglichen Konzepts für ein Haus für neue Musik entwickelt und 2020 veröffentlicht. Im Anschluss an die Entwurfentwicklung wurde im September 2020 gemeinsam mit Interessengemeinschaften anderer Kunstsparten und verschiedenen Initiativen, etwa der Wiener Perspektive, sowie mit der Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler das Symposium „Freie Szene – Orte schaffen. Räume und Infrastrukturen für Kunst und Kultur in Wien“ gestaltet, bei dem der Wunsch nach einem eigenen Haus für neue Musik deutlich gemacht wurde.

In weiterer Folge wurde von *mica – music austria* in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Räume von mitderstadtrede mit finanzieller Unterstützung der Stadt Wien (Abteilung Wissenschaft und Forschung der MA7) eine Bedarfserhebung für ein Haus für neue Musik in Wien bei EDUCULT in Auftrag gegeben – der Bericht dazu liegt seit Ende 2023 vor und zeigt, unter welcher Kumulation diverser Probleme die Szene der neuen Musik leidet. Nun liegen die Ergebnisse vor, die einen eklatanten Mangel an zugänglichen und geeigneten Räumen für die Freie Szene der neuen Musik offenlegt. Ebenso enthält der Bericht Indikatoren für „gute“ Räume für neue Musik und Empfehlungen für die weitere Entwicklung. Zur Einbindung verschiedener Perspektiven der relevanten Akteursgruppen in die Prozesse wurden sowohl quantitative als auch qualitative Methoden angewendet – so konnten verschiedene Perspektiven Eingang in die Analyse finden.

Die Ergebnisse der Bedarfserhebung wurden im Dezember 2023 Vertreter:innen der Stadt Wien präsentiert. Nun wird das Netzwerk von mitderstadtrede wieder aktiviert und weitere Schritte besprochen. Welche musikalische Ausrichtung umfasst der Begriff „neue Musik“ in diesem Zusammenhang?

Die Arbeit der Freien Szene der neuen Musik umfasst zeitgenössisches, experimentelles Klangschaffen in all seiner Diversität. Das reicht von Musik, Musiktheater und Performance über Klangkunst und akustische Forschung, Transakustik und Radiokunst etc. Ob improvisierte oder ausnotierte Stücke, ob vokal oder instrumental, analog oder digital, neue Musik kann alles sein, auch das, was bislang ungehört war.

Der Bericht ist öffentlich einsehbar:

<https://www.musicaustria.at/ein-haus-fuer-neue-musik-in-wien-die-ergebnisse-der-bedarfserhebung-liegen-nun-vor/>

<https://mitderstadtrede.at/aktivitaeten/>

Im Frühjahr 2024 wurde von der AG Räume von mitderstadtrede eine Präsentation erstellt, die den Bedarf eines Hauses für neue Musik in Wien gegenüber Fördergebern und Stakeholdern verdeutlicht. Bei einem Netzwerktreffen am 26. Juni 2024 im mica wurden Vertreter:innen der Szene in die Entwicklung nächster Schritte einbezogen. Es liegt auf der Hand, dass ein Haus für neue Musik in Wien eine sehr langfristige Angelegenheit ist. Die Szene benötigt aber aufgrund des Mangels an Räumen und der teilweise enorm gestiegenen Kosten der noch vorhandenen Räume auch kurz- bis mittelfristige Lösungen. Als nächste Schritte wurden daher Netzwerken und Lobbying im Sinne eines Hauses für neue Musik

in Wien angestrebt, die Gründung eines Vereins angedacht, der dafür eintreten kann und auch weitere Aktionen setzen kann; dazu gehören:

- die Sichtbarmachung der Szene und der vorhandenen Räume über ein virtuelles Haus für neue Musik als Kommunikationsplattform
- Kooperationen mit existierenden Veranstaltungsräumen, Interesse haben z. B. MuTh und Sargfabrik
- Schaffen eines Equipmentpools

Die 2024 begonnene Erstellung eines Betriebskonzepts wurde Anfang 2025 weitergeführt; bei Treffen mit den Kultursprecher:innen mehrerer Wiener Parteien wurden die Anliegen deponiert (FPÖ, Grüne, NEOS). Auch weitere Gespräche mit Vertreter:innen der Stadt Wien wurden geführt, wobei prinzipiell Verständnis für die Situation der freien Szene gezeigt, allerdings auch auf die schwierige budgetäre Lage verwiesen wurde.

3.5.11. JOUR-FIXE NEUE MUSIK

Zum Austausch über aktuelle Themen und Bedürfnisse aus dem Bereich der Neuen Musik hat *mica – music austria* im Jahr 2023 den Jour-fixe Neue Musik initiiert. Dazu eingeladen werden Vertreter:innen der IGNM, der ACOM sowie der ÖGZM. Bei einem Treffen im März 2025 standen insbesondere die Entwicklungen der IG Ensembles, der IG Musikvermittlung sowie des Hauses für neue Musik auf der Tagesordnung; darüber wurden die Honorarempfehlungen, Gender-Report und die Situation der Förderungen in den Bundesländern behandelt.

3.5.12. VERNETZUNG VON MUSIKER:INNEN

mica – music austria unterstützt unterschiedliche Netzwerkformate - u.a. „Michels Musikstammtisch“, „Künstler:innen-Business-Frühstück“ - und hat selbst zwei Flinta-Netzwerkveranstaltungen (13.02.2025 im *mica – music austria*, 10.04.2025 online) angeboten.

Der Schurfix, ein informelles Austauschtreffen für Wiener Musiker:innen, wurde 2023 vom Musiker und Bandleader Lukas Kranzelbinder gegründet. Nach einer längeren Pause wurde er am 10. Juni 2025 wieder zum Leben erweckt, mit Unterstützung von *mica – music austria*. Ziel war und ist, damit ein Forum zum kontinuierlichen Austausch über aktuelle Themen zu schaffen. Zu diesem Zweck gab es ab Herbst 2025 für jeden Abend ein spezielles Thema, zu welchem auch Personen eingeladen wurden, die in diesem Bereich besondere Erfahrungswerte teilen können.

Termine:

10. Juni 2025 **Das Packhaus: „How do we feel?“**
rückte die teilnehmenden Musiker:innen und deren Bedürfnisse in den Mittelpunkt, um relevante Themenschwerpunkte für die Zukunft zu definieren.
Ankündigung: <https://www.musicaustria.at/schurfix-is-back/>

23. September 2025 **Kulturhaus Brotfabrik: Das Motto des Abends „Who supports us?“**
griff eine oft geäußerte Herausforderung vieler Musiker:innen auf: Sie sehen sich mit einer Vielzahl an Aufgaben allein gelassen. Fehlende Strukturen und mangelnde Unterstützung prägen den Alltag und führen nicht selten zu Überforderung sowie Perspektivlosigkeit.
Ankündigung: <https://www.musicaustria.at/schurfix-who-supports-us-part-1/>

17. Dezember 2025

minciospace_: Das Motto des Abends lautet „What do we need?“

und stellte folgende Kernfrage: Ist es derzeit möglich, klar zu definieren, was es braucht, um die Szene nachhaltig zu stärken und bestehende Strukturen zu verbessern? Und weiter: Gelten diese Bedürfnisse auch genreübergreifend?

Ankündigung: <https://www.musicaustria.at/schurfix-what-do-we-need/>

3.5.13. MAPPING DER ÖSTERREICHISCHEN MUSIKSZENE

(sonderfinanziert durch BMWKMS)

Das Projekt „Mapping der österreichischen Musikszene“ hat zum Ziel, erstmals eine umfassende, strukturierte und datenbasierte Darstellung der gesamten musikalischen Wertschöpfungskette in Österreich zu erarbeiten. Erfasst werden dabei alle relevanten Segmente – von Ausbildung und künstlerischer Produktion über Komposition, Interpretation, Tonträgerproduktion, Live-Bereich, Verlage und Musikexport bis hin zu Verwertungsgesellschaften, Förderstrukturen sowie Konsum und Nutzung.

Im österreichischen Kontext besteht bislang keine vergleichbare systematische Aufbereitung. Durch das Mapping entsteht daher eine zentrale, quellengestützte Wissensbasis, die kulturpolitische Entscheidungsgrundlagen fundierter macht und Akteur:innen im Musikbereich eine gemeinsame Referenz bietet.

Das Projekt legt die Grundlage für ein langfristig erweiterbares Informationssystem zur österreichischen Musiklandschaft. Es ermöglicht die Identifikation von Entwicklungspotenzialen, strukturellen Lücken und erfolgreichen Modellbereichen.

3.5.14. MITGLIEDSCHAFTEN IN NATIONALEN ORGANISATIONEN

Initiative Urheberrecht

Auf Initiative von mica – music austria haben sich Ende 2015/Anfang 2016 Verbände und Institutionen aus dem Kulturbereich im Zusammenhang mit Bemühungen um ein zeitgemäßes Urhebervertragsrecht zusammengeschlossen. Ein erstes gemeinsames Dokument dieser Arbeitsgruppe war eine Stellungnahme zur Novelle zum Verwertungsgesellschaftengesetz.

Im Jahr 2019 wurde die Arbeitsgruppe auf Grund der Umsetzung der Richtlinie über das Urheberrecht und die verwandten Schutzrechte im digitalen Binnenmarkt in nationales Recht wiederbelebt.

Anfang 2023 wurde der Verein Initiative Urheberrecht Österreich (IUÖ) gegründet. mica – music austria ist seit Beginn Mitglied des Vereins IUÖ.

Die dritte Konferenz fand am 20. und 21. November 2025 mit den Schwerpunkt-Themen: angemessene Vergütungen für KI-Nutzungen, Streaming und Online-Nutzungen sowie gemeinsame Vergütungsregeln (GVR) statt.

Alle Vorträge und Diskussionen sind online nachzusehen.

D/Arts – Verein zur Förderung von Diversität im Kulturbereich

Anfang 2023 wurde der Verein zur Förderung von Diversität im Kulturbereich D/Arts gegründet.

Zusammenarbeit D/Arts und *mica – music austria* 2025: Content-Sharing, PR - Kollaborationen, PR – Kommunikation:

Ein gemeinsames Video zur Vorstellung der mica-Services für die D/Arts-Community wurde produziert. Ergänzend wurde sowohl ein Beitrag auf der Webseite als auch eine Aussendung an die Mitglieder von D/Arts erstellt. Das zeitlose Reel wurde am 24. Juni 2025 als Collaboration-Post auf den Instagram-Kanälen von D-Arts und *mica – music austria* veröffentlicht. Drei Wochen nach Veröffentlichung erzielte es knapp 4.000 Aufrufe; mit Stand 11.09.2025 verzeichnete der Beitrag auf *mica – music austria* insgesamt 4.127 Aufrufe und erreichte 2.454 Konten. Weiters bewarb *mica – music austria* 2025 die Aktivitäten von D/Arts via Webseite, Newsletter und Social Media.

Weiters ist *mica – music austria* Mitglied bei **IG Kultur, vera* – Verein Vertrauensstelle gegen Machtmissbrauch, Belästigung und Gewalt in Kunst und Kultur** und **IG Musikvermittlung Österreich**.

3.5.15. MITGLIEDSCHAFTEN IN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

International Association of Music Centres – IAMIC

Die International Association of Music Centres (IAMIC) ist ein Netzwerk von Organisationen, die gemeinsam und kooperativ Informationen bereitstellen und die Musik ihrer Länder oder Regionen fördern. IAMIC fördert die Beziehungen zwischen ihren Mitgliedern und schafft Networking-Möglichkeiten, die den Zugang zu Musik und deren Sichtbarkeit verbessern. Die Bandbreite der Aktivitäten der einzelnen Mitglieder variiert je nach dem Kontext, in dem sie tätig sind, doch wie bei vielen internationalen Netzwerken überwiegen die Gemeinsamkeiten in Bezug auf Ziele und Absichten bei weitem die Unterschiede. Die Vereinigung hat ihren Sitz derzeit in Belgien und umfasst mehr als 35 Organisationen aus Australien und Neuseeland über Europa bis hin zu Afrika und Kanada und den USA.

Üblicherweise kommen die Mitglieder von IAMIC zur jährlichen Tagung zusammen, im September 2025 führte diese nach Belgrad.

IAMIC Conference Program 2025

► siehe Anhang

Der im Rahmen der General Assembly im September 2025 gewählte Vorstand besteht aus:

- President – Stephan Schulmeistrat, miz (Germany)
- Vice President – Hannah Darroch, SOUNZ (New Zealand)
- Treasurer – Ward Bosmans, Kunstenpunt (Flanders)
- Secretary – Richard Greer, Scottish Music Centre (Scotland)
- Radvile Buivydiene, MICL (Lithuania)
- Agieszka Cieslak-Krupa, POLMIC (Poland)
- Catherine Haridy, Australian Music Centre (Australia)
- Saale Kareda, Estonian Music Information Centre (Estonia)
- Sign Leifsdóttir, Iceland Music (Iceland)
- Doris Weberberger, *mica – music austria* (Austria)
- Office Manager – Helen Singer

(siehe <https://www.iamic.net/>)

European Music Exporters Exchange – EMEE

Das European Music Exporters Exchange Network (EMEE) ist ein Netzwerk von 37 nationalen und regionalen Musikexportbüros aus 29 Ländern. Ziele des Netzwerks sind der Austausch von Erfahrungen und Best-Practice-Beispielen im Exportbereich, eine Erhöhung der Zirkulation von europäischem Repertoire sowie Beiträge zu aktuellen politischen Dialogen auf europäischer Ebene.

EMEE trifft sich üblicherweise dreimal jährlich (im Rahmen des Eurosonic Festival/Groningen, Reeperbahn Festival/Hamburg und einem wechselnden Jahresmeeting). Franz Hergovich ist Mitglied des Vorstands und wurde im Jänner 2024 für weitere drei Jahre wiedergewählt.

Der von den Mitgliedern gewählte Vorstand bestand 2025 aus:

- Corinne Sadki Le Bureau Export/CNM | President
- Neus Lopéz Initiative Musik | Vice President
- Julien Fournier Wallonie-Bruxelles Musiques | Treasurer
- Ave Tölpt Music Estonia | General Secretary
- Angela Dorgan Music From Ireland | Vice President
- Becci Scotcher PRS Foundation | Executive board member
- Franz Hergovich Austrian Music Export | Executive board member
- Jean Zuber Swiss Music Export | Executive board member
- Naray Marton SoundCzech | Executive board member
- Vilma Dzienaite Lithuanian Business Association | Executive board member

Im Jahr 2025 fand das Jahresmeeting erneut in Form eines EMEE Spring Forum statt, einer dreitägigen Veranstaltung in Sopot (PL), die den Mitgliedern Gelegenheit gab, in Workshops und Vorträgen gemeinsame Themenschwerpunkte zu bearbeiten.

Europe Jazz Network – EJN

Seit dem Jahr 2010 ist *mica – music austria* Mitglied des Europe Jazz Network, einer europaweiten Mitgliederorganisation von Produzent:innen, Veranstalter:innen und Organisationen/Verbänden aus dem Bereich Jazz und Global aus Europa. Aufgaben des EJN sind: Networking, Länderpräsentationen, Kooperationsprojekte zwischen einzelnen Mitgliedern und Konferenzen für die Mitglieder mit Schwerpunktthemen zur Verbesserung von Kommunikation und Auftrittsmöglichkeiten für junge Ensembles.

Seit 2017 wurde mit dem Jazzfestival Saalfelden ein Partner gefunden mit dem *mica – music austria*/Austrian Music Export Mitglieder des EJN zum Festival einlädt. Die Präsentation österreichischer Ensembles aus dem Genre Jazz und Global geben Austrian Music Export die Möglichkeit, Präsentationsformen und Kooperationen mit europäischen Festivals zu verwirklichen.

In Zusammenarbeit mit dem Jazzfestival Saalfelden als Partner für Festivalsaustauschprojekte kann das EJN Netzwerk noch besser für Projektentwicklungen genutzt werden. Auch der Informationsaustausch unter den Länderorganisationen kann intensiviert werden.

2025 fand die EJN Konferenz vom 25. bis 28. September in Bari (IT) statt.

International Association of Music Libraries – IAML

Die IAML Austria organisierte vom 6. bis 11. Juli 2025 den großen internationalen IAML Congress in Salzburg, bei dem *mica – music austria* vertreten war. Zudem beteiligte sich *mica – music austria* an den zwei IAML-Sitzungen am 15. Mai 2025 in Salzburg und 3. Dezember 2025 in Wien.

Weiters ist *mica – music austria* Mitglied bei:

International Music Council – IMC und European Music Council – EMC

3.6. LET THE MUSIC PLAY GAMES (EU-PROJEKT)

Das EU-Projekt „Let the Music Play Games“ startete im Jänner 2025 und hat eine Laufzeit von 3 Jahren. Ziel dieses Projekts ist es, die Verbindung zwischen Videospielen und Musik auf europäischer Ebene zu verbessern. Das Hauptziel besteht darin, durch ein besseres Verständnis und verschiedene Matchmaking- und Networking-Aktivitäten eine Synergie zwischen den Videospielentwickler:innen und den Musikkomponist:innen und -verleger:innen zu schaffen. Während des Programms soll auf beiden Seiten Know-how über die jeweiligen Arbeitsweisen aufgebaut werden, ein Programm zur Wissensvermittlung entwickelt und neue Veranstaltungen mit Networking-Möglichkeiten online und persönlich erarbeitet werden, um Dialog und Zusammenarbeit zu verbessern. Basierend auf einer Bestandsaufnahme der rechtlichen Rahmenbedingungen und bestehenden Praxis werden Praxisleitfäden für beide Seiten entwickelt.

Am 15. Jänner 2025 fand in Groningen (NL) ein Kick-Off Meeting statt, Ende Februar 2025 ein Projektmeeting in Mailand (IT).

Für die Erstellung einer Analyse der Ist-Situation, wurden im Mai 2025 Interviews mit Musikschaaffenden, Games Developern, Verwertungsgesellschaften, Music Supervisors, Labels und Verlagen geführt. Mitte September 2025 begann das Capacity Building Programm mit einem Online-Seminar, für das 10 Teilnehmer:innen, darunter zwei aus Österreich, ausgewählt wurden.

Im Rahmen der MusicXMedia in Tampere (FI) fand am 25. und 26. September 2025 ein Workshop-Tag mit der Möglichkeit zum Networking für diese Teilnehmer:innen statt, ein weiteres Online-Modul folgte im Oktober 2025, das Programm 2025 endete mit einem Modul Ende November.

Für einen „Legal Report“ wurden im Jahr 2025 Expertisen in Auftrag gegeben.

Lead Partner:

- Music Innovation Hub (IT)

Partners:

- SpielFabrique (D)
- Centre National de la Musique (FR)
- Music Finland (FI)
- Music Information Center Austria (AT)

4. MARKETING & PR

Schwerpunkte, Projekte & Kampagnen

Themenschwerpunkte und Kampagnen werden von Marketing & PR entwickelt und in internen Meetings des Stellenclusters „Digital & Kommunikation“ präsentiert und eigens über Social Media gebrandet und – wo passend – via Newsletter kommuniziert. Die Zugriffszahlen auf diese Schwerpunkte zeugen von einer positiven Bilanz.

In regelmäßigen Abständen werden für das Musikmagazin und die Inhalte des Praxiswissen Kampagnen gestartet: an die Entwicklung der Vorjahre anknüpfend beschäftigen wir uns hier mit Themen wie „Fairness, Diversität und Nachhaltigkeit“. Darunter laufen sämtliche Entwicklungen bei Fair Pay sowie Artikel und Interviews zu Klimakrise + Nachhaltigkeit im Musikbetrieb (SDGs), Diskriminierung + Machtmissbrauch im Musiksektor oder Gleichstellung/Gender. Zusätzlich ist es wichtig praktisches Wissen an Musikschafter zu vermitteln wie z.B. „Was ist Musik-Mediation?“ oder „Wieso können Showcase Festivals wichtig für einen Artist sein?“.

Newsletter

Die 5 Newsletter von *mica – music austria* gehören zu den kostenfreien Services: *mica – music austria* Newsletter, Salzburg Newsletter, Tirol Newsletter, Austrian Music Export Newsletter, PMÖ-Newsletter.

Der „*mica – music austria* Newsletter“ wird alle zwei Wochen verschickt. Der „Salzburg Newsletter“, der „Tirol Newsletter“ und die „Austrian Music Export News“ werden 11x im Jahr versendet. Die „PMÖ News“, der Plattform Musikvermittlung Österreich, werden anlassbezogen verschickt (2025: 2 PMÖ-Newsletter). Alle bestehenden Newsletter sind barrierefrei. Über die Einbettung von UTM-Links können Zugriffe auf die Webseite rückverfolgt werden. Für den Newsletter wird die E-Mail-Marketing Software „Dialog Mail“ verwendet. Das Tool ist in Österreich entwickelt und entspricht somit der DSGVO. Es hat Funktionen wie A/B-Tests, ereignisgesteuerte Mailings (automatisierte Emails z.B. für Workshopanmeldungen, Gewinnspielteilnahme etc.), bietet aber auch dynamische Interessensprofile und umfangreiche Kennzahlen in Echtzeit – Statistiken und Analysen. Die Möglichkeit einer Nutzung von KI betreffend Personalisierung und Segmentierung konnte aus Mangel an Ressourcen noch nicht ausgelotet werden. Die Nachverfolgung von Interessen wird als Basis für eine mögliche Personalisierung und Segmentierung weiter verfolgt.

Um die Newsletter zu optimieren werden konstant die gefragtsten Newsletter-Inhalte analysiert und geclustert. Diese sind 2025 für den *mica – music austria* Newsletter (geordnet nach der Relevanz): Ausschreibungen und Wettbewerbe, Workshops, Netzwerke, Veranstaltungen und Verlosungen und Interviews & Porträts.

Für Salzburg sind es vor allem Ausschreibungen und Wettbewerbe (41%). Etwa gleich relevant sind: Interviews/Porträts, Workshops sowie Veranstaltungen & Verlosungen.

Für Tirol sind es: Workshops, Veranstaltungen & Verlosungen, Ausschreibungen und Wettbewerbe sowie Interviews & Porträts.

Diese Kategorien finden sich je nach Verfügbarkeit in jedem Newsletter, Berichte über relevante Kernthemen, herausragende Interviews sowie die Verlosung von Freikarten runden das Angebot ab.

Dialog Mail ermöglichte es, einzelne Links mit Interessen zu definieren. (Der Schwellenwert für die Statistik beträgt 7%; Interessen, die darunter liegen, werden hier nicht berücksichtigt)

Beispiel: *mica – music austria* Newsletter

Ausschreibungen und Wettbewerbe	32%
Workshops	25%
Netzwerken	15%
Veranstaltungen und Verlosungen	14%
Interviews/Porträts	14%

Statistik

<i>mica – music austria</i> Newsletter	(2025: 22 Newsletter versendet)
Verteiler:	5.748 (aktive Empfänger, Stand: März 2026)
Durchschnittliche Öffnungsrate	41% (Netto Öffnungen) 66% (Brutto Öffnungen)
Click Rate	8% Netto-Klicks 12% Brutto-Klicks
Click to Open Rate	27,3%
Salzburg Newsletter	(2025: 10 Newsletter versendet)
Verteiler:	728 (aktive Empfänger, Stand: März 2026)
Durchschnittliche Öffnungsrate	44% (Netto Öffnungen) 72% (Brutto Öffnungen)
Click Rate	8% Netto-Klicks 12% Brutto-Klicks
Click to Open Rate	27,3%
Tirol Newsletter	(2025: 11 Newsletter versendet)
Verteiler:	224 (aktive Empfänger, Stand: März 2026)
Durchschnittliche Öffnungsrate	57% (Netto Öffnungen) 99% (Brutto Öffnungen)
Click Rate	17% Netto-Klicks 26% Brutto-Klicks
Click to Open Rate	42,3%
Austrian Music Export Newsletter	(2025: 11 Newsletter versendet)
Verteiler:	7.578 (aktive Empfänger, Stand: März 2026)
Durchschnittliche Öffnungsrate	37% (Netto Öffnungen) 57% (Brutto Öffnungen)
Click Rate	4% Netto-Klicks 5% Brutto-Klicks
Click to Open Rate	19.9%
PMÖ Newsletter	(2025: 2 Newsletter versendet)
Verteiler:	1.700 (aktive Empfänger, Stand: März 2026)
Durchschnittliche Öffnungsrate	46% (Netto Öffnungen) 84% (Brutto Öffnungen)
Click Rate	8% Netto-Klicks 11% Brutto-Klicks
Click to Open Rate	22.6%

Die Öffnungsraten liegen im branchenübergreifenden Vergleich im oberen Feld:

Gemeinnützige Organisationen

Open Rate: 40,04 %
Click through: 3,27 %

(Quelle: <https://mailchimp.com/de/resources/email-marketing-benchmarks/> abgerufen am 14.03.2026)

Highlights aus dem Pressespiegel

- 05/25 : Experten erhoffen sich Impulse für Musikszene durch ESC,
Artikel mit Input von Franz Hergovich, 21.5.2025 News
- 10/25: Hands-on KI – gift, zeitschrift für freies theater,
Beitrag mit einem Interview von Markus Deisenberger
- 11/25: 10 Jahre Kick Jazz, 28.11.2025, Falter
- 12/25: Helge Hinteregger und Andreas Lettner im Gespräch mit David Baldinger
anlässlich 10 Jahre Kick Jazz 03.12.2024, Ö1

(weitere Medienberichte in Zusammenhang mit „Austrian Music Export/AME“: siehe Austrian Music Export Jahresbericht 2025)

Social Media

Social Media ist neben seiner Rolle als Kommunikationskanal und Multiplikator auch ein Katalysator für die Inhalte der Webseite, insbesondere für das Musikmagazin und das Workshopangebot. Der Instagram-Account @musicaustria hat sich zum am stärksten wachsenden Kanal entwickelt - mit einem Zuwachs von mittlerweile 500 Followern pro Quartal. Im August 2025 hat der Account die 8.000er Marke überschritten. Der Instagram-Account von Austrian Music Export wächst pro Quartal durchschnittlich um 300 Follower und hat im dritten Quartal die Marke von 5.000 Followern erreicht. Das Publikum auf Instagram setzt sich aus 45,1% Frauen und 54,9% Männern zusammen, wobei die Mehrheit die Gruppe der 25-44 Jährigen bildet.

Facebook verliert insgesamt an Relevanz und das Wachstum verlangsamt sich, ist aber unter Usern ab 35 Jahren trotzdem ein wichtiger Kanal. Die Facebook Fan-Page von *mica - music austria* steht bei 10.100 Follower, hier dominiert die Gruppe der 35-54 Jährigen.

Die Fanpages von *mica - contemporary* und der Plattform Musikvermittlung Österreich (PMÖ) mit ihren klar definierten Zielgruppen sind konstant.

LinkedIn wird seit August 2025 regelmäßig bespielt und gezielt für die Verbreitung von relevanten Themen - wie Ausschreibungen für Jobs, Networking, Förderungen, Umfragen und musikwissenschaftliche Themen - für die Community genutzt.

Insbesondere musikwirtschaftliche Themen müssen gut aufbereitet sein und so bleibt es unerlässlich laufend eigenen grafischen Content für die Social Media - Kanäle zu erstellen, um auch komplexe Inhalte an die Zielgruppen vermitteln zu können. Seit Mitte 2025 werden auch Interviewposts grafisch und inhaltlich aufbereitet und von der Praxis nur ein Pressefoto der Künstler:innen für einen Post zu verwenden, Abstand genommen. Das Format hat jetzt ein wiedererkennbares Design und teaset das Interview bereits mit Zitaten an. Für Workshops und Open Calls wird das bestehende Format im Design von mica benutzt. Das mica „m“ wird jedoch nur mehr für eigene Calls wie z.B. MQ Tunes verwendet. Open Calls werden immer als Carousel Post geteilt, da der Post dadurch auch relevanter und wichtiger wird. Alle Kooperationspartner werden auf diesen Posts auch markiert und wir sehen, dass diese Posts sehr häufig von Partnern wie ÖMR/Musikunis/ACOM/IGFM wieder gepostet und in Stories ausgespielt werden. Dies verstärkt die Sichtbarkeit signifikant. Für Themen zur Musikdatenbank gibt es ebenso ein neues Sujet, mit dem Neuzugänge oder besondere Werke aus der Musikdatenbank präsentiert werden. So kann die Musikdatenbank bekannter gemacht werden. Gewinnspiele werden nun auch auf Social Media in einem klar erkennbaren Design durchgeführt.

Gut recherchierte und grafisch ansprechende Carousel Posts oder Videos können auch wieder verwendet werden, da gerade z.B. das Praxiswissen immer wieder kommuniziert werden muss, um Musikschaaffende zu informieren und Wissen zu vermitteln.

Mit dem Musikbüro Tirol bzw. der mica Servicestelle in Tirol arbeiten wir bei manchen Posts zusammen. Für alle Posts wo mica involviert ist, wird die CI von mica verwendet. Wir teilen immer die Neuheiten aus Tirol, die wie ein lokaler Release Radar sind.

Videoprojekte

Projektbezogen produziert *mica - music austria* Videos - hauptsächlich für Austrian Music Export und im Jazzbereich.

Seit Mitte 2025 werden immer mehr Reels für Social Media produziert und auch für YouTube werden wieder Videos erstellt und hochgeladen. Die Resonanz darauf ist sehr gut und die Aufrufzahlen sprechen für sich. Wir konnten neue Follower für den Kanal gewinnen und sehen, dass auch die Klicks auf die Links bei den Instagram & Facebook-Posts für die YouTube Videos genutzt werden. Auch für den Release Radar fahren wir nun zwei Versionen: Carousel-Posts für den Feed und ein Reel für die Stories.

Für größere Projekte wie NASOM, Kick Jazz oder auch für Bewerbung von Workshops machen wir immer Videos, die sehr gute Aufrufzahlen haben und somit auch die Information weiter streuen, als ein statischer Post es schaffen kann.

Das Format von Test-Reels wird auch immer wieder genutzt, da es zwingend an Personen ausgespielt wird, die uns noch nicht folgen.

Aufgrund des großen Interesses, Workshops auch online zugänglich zu machen, wurde der Workshop „Musik – Förderungen MA7/Stadt Wien inkl. Fair Pay + Kalkulationshilfe“ (12.09.2025) in Abstimmung mit den Kooperationspartnern aufgezeichnet und bis zur Einreichfrist der Stadt Wien (15.10.2025) auf unserem YouTube-Kanal zur Verfügung gestellt.

Der YouTube Kanal von *mica – music austria* verzeichnete dadurch nun 198 Abonnent:innen. Er verzeichnet konstant pro Quartal um die 350 Views. Die Aufrufdauer ist zuletzt um 25% gestiegen, was auf dieses Video zurückgeführt werden kann.

Zahlen

Facebook	10.102 Follower	<i>mica – music austria</i>
	1.352 Follower	<i>mica contemporary</i>
	762 Follower	PMÖ – Plattform Musikvermittlung Österreich
Instagram	8.924 Follower	
YouTube	198 Abonnent:innen	
LinkedIn	293 Follower	

Umfragen zur Zielgruppenreichweite

Basierend auf zwei Umfragen (1. Umfrage: Evaluierung der bestehenden Kommunikations- und Informationskanäle von *mica – music austria*, 2. Umfrage: Überprüfung der Reichweite in den MICA-Zielgruppen) aus dem Sommer 2025 (insgesamt 278 Teilnehmer:innen) können wir in Bezug auf die Reichweite und die Nutzung bestehender Kommunikationskanäle und Services von *mica-music austria* folgende Erkenntnisse gewinnen:

Die Ergebnisse zeigen, dass mica die relevanten Zielgruppen erreicht:

Musikschaffende	53%
Komponist:innen	33%
Musikwirtschaftende, Musiklehrer:in/-vermittler:in je	19%
Veranstalter:innen	16%

mica erreicht die Altersgruppe der 27 bis 67-Jährigen bereits sehr gut und ausgewogen.

Auch in der Gruppe der 18 bis 27-Jährigen ist mica präsent – hier bietet sich noch weiteres Wachstumspotenzial.

Die unter 18-Jährigen werden derzeit noch nicht erreicht, was Potenzial für zukünftige Maßnahmen bietet.

Nutzung der mica-Services durch die Zielgruppen:

49%	haben bereits eine Karriereberatung in Anspruch genommen.
19%	haben sich durch den Rechtsanwalt beraten lassen (Abfrage nur in Umfrage 2)
52%	haben bereits an einem Workshop teilgenommen (Abfrage nur in Umfrage 1)

Karriere- und Rechtsberatungen werden von der großen Mehrheit der Nutzer:innen (93% bzw. 96%) als (sehr) zufriedenstellend bewertet.

Die meisten Personen erfahren von diesem Service durch persönliche Empfehlungen (25%), von der mica-Webseite (25%) oder durch die von mica angebotenen Newsletter (14%). Circa. 5% werden via Kooperationspartner:innen und 2% über Instagram darauf aufmerksam.

Besuch der Webseite micaustria.at und welche Themen sind hier von Interesse

Durchschnittlich nutzen 74% der Zielgruppen die mica-Webseite für Recherche zu wichtigen Themen rund um das Musikbusiness.

Die Top-Themen dabei sind:

Services & Wissen (inkl. Workshops/Beratungen)	53%
Musikmagazin	42%
Musterverträge	41%
Veranstaltungen & Live	36%
Interviews/Porträts	29%
Open Calls / Ausschreibungen & Wettbewerbe	29%
Austrian Music Export	26%
Verwertungsgesellschaften	26%
Musikdatenbank	20%

Nutzung der mica - Webseite als Informationsquelle für Weiterbildungsangebote bzw. Nutzung von anderen Informationsquellen

Die mica-Webseite wird durchschnittlich von 53% als Informationsquelle für Weiterbildungsangebote genutzt. Danach folgt der Newsletter (42%), Instagram (23%), Suchmaschinen und Direktanbieter (18%), Facebook (16%), Fachzeitschriften & LinkedIn (7%).

Andere Informationsquellen sind für die bestehende Zielgruppe nicht relevant und gewünscht.

Recherche „Erreichbarkeit junger Menschen über digitale Kanäle (ab 16 Jahren)“¹

Jugendliche ab 16 Jahren in Österreich sind vor allem über soziale Medien und Messenger-Dienste erreichbar. Laut dem Jugend-Internet-Monitor 2025 sind WhatsApp (87%) und YouTube (80%) die am häufigsten genutzten Plattformen. Snapchat (74 %), Instagram (73%) und TikTok (72 %) folgen mit hoher Relevanz. Bei WhatsApp steht klar die Kommunikation mit Freund:innen im Vordergrund und die Möglichkeit andere am eigenen Leben teilhaben zu lassen. YouTube ist genreübergreifend relevant für Musikvideos, Interviews und Livestreams aller Genres. Instagram ist ideal für inszenierte Bildwelten und ermöglicht visuelles Storytelling – nützlich für Indie, Singer-Songwriter oder Lifestyle-affine Genres. Die Nutzung von TikTok etwa wird vor allem als Möglichkeit gesehen, abzuschalten, Trends zu entdecken und Inspiration zu finden. TikTok bietet Potenzial für kurzweilige Musiktrends (z. B. Pop, Hip-Hop, EDM)

Zusätzlich zeigt der 8. Jugendbericht, herausgegeben durch das Bundeskanzleramt, dass 16- bis 29-Jährige das Internet nahezu täglich nutzen – vor allem zur Kommunikation (z. B. Messenger, soziale Netzwerke), Unterhaltung (z. B. Musik, Videos) und zum Lernen. Über 90 % hören online Musik, 93 % nutzen soziale Netzwerke.

¹ „Jugend-Internet-Monitor 2025“, saferinternet.at | „Jugend in Zahlen - 8. Bericht zur Lage der Jugend in Österreich“, herausgegeben durch das Bundeskanzleramt, Sektion Familie und Jugend. | Katharina Gallner-Holzmann, Theo Hug, Günther Pallaver (Hg.): „Jugendliche Mediennutzung und die Zukunft des Qualitätsjournalismus“ @ 2020 innsbruck university press | 8. ÖÖ. JUGEND-MEDIEN-STUDIE 2023: Das Medienverhalten der 11- bis 18-Jährigen Hg.: Education Group GmbH, Linz, Österreich, 2023 | Ö3 Jugendstudie 2025: <https://www.o3jugendstudie.at/>

Digitale Medien sind somit der Schlüssel, um jüngere Zielgruppen anzusprechen. Smartphones sind eine Selbstverständlichkeit im Leben der jungen Menschen. Laut der 8. ÖÖ Jugend-Medien-Studie 2023 besitzen 89% der 11-18 Jährigen ein eigenes Handy oder Smartphone, 65% besitzen einen eigenen Laptop oder Computer.

Das Smartphone ist dementsprechend breit im Einsatz: Kommunizieren über WhatsApp, surfen im Internet, fotografieren, Musik hören und auch telefonieren sind die wichtigsten Funktionen. 58% der im Rahmen der Ö3-Jugendstudie 2025 Befragten finden Künstliche Intelligenz super und geben an, alles zu nutzen was möglich ist. Musik zu hören rangiert dort mit 94% als erste Freizeitbeschäftigung, gefolgt „sich mit Freunden treffen“ (91 %), „Social Media nutzen“ (84 %) und „Filme und Serien ansehen“ (83 %). 75% aller 16-25 Jährigen sehen Social Media hauptsächlich als Unterhaltung, für 58 % ist Social Media ein Kommunikationstool. 39 % nennen Social Media als wichtige Informationsquelle.

Presseaussendung

12.11.2025 10 Jahre KICK JAZZ: Feiern Sie mit uns!

Die **Workshopangebote** von *mica – music austria* werden an Bewerbungspartner kommuniziert, welche diese wiederum über ihre Kanäle (Webseite, Newsletter, Social Media) weiterverbreiten. Diese sind: ACOM, AKM, Career Centers (KUG, MDW, Mozarteum Salzburg, Anton Bruckner Privatuniversität), D-Arts Projektbüro für Diversität, HMDW, IGFM, IGNM, MuFA - Musik Für Alle, Musikwirtschaft, ÖMR, Öst. Musikfonds, VTMÖ

Auch im Jahr 2025 hat sich *mica – music austria* für die Belange marginalisierter Gruppen eingesetzt: Wir bewarben die Aktivitäten von „Hunger auf Kunst und Kultur“ und von D/Arts via Webseite, Newsletter und Social Media (z.B. https://www.musicaustria.at/die-aktion-hunger-auf-kunst-und-kultur-kunst-und-kultur-muessen-fuer-alle-zugaenglich-sein/?utm_source=chatgpt.com; <https://www.musicaustria.at/d-arts-netzwerk-in-praxis/>)

Der Einsatz von **Content-Syndication** sorgt dafür, dass redaktionelle Beiträge über das aktuelle Musikschaftern in Österreich dort gelesen werden können, wo sie normalerweise nicht vorkommen würden. Im Rahmen einer Partnerschaft mit dem Niederösterreichischen Pressehaus werden die Beiträge des Musikmagazins von *mica – music austria* für **NÖN.at** und **BVZ.at** übernommen. Insgesamt erschienen im Jahr 2025 41 Artikel von *mica – music austria* auf NÖN.at und 15 Artikel auf BVZ.at. Die Beiträge sind optisch gekennzeichnet und verweisen mit einer Verlinkung am Ende eines jeden Artikels auf die Webseite www.musicaustria.at.

Artikel, die von NÖN.at und BVZ.at 2025 übernommen wurden

► siehe Anhang

Das österreichische Musikinformationszentrum pflegt darüber hinaus mit Magazinen einen Austausch. Als strategisch wichtige Partner sind hier allen voran die AKM mit ihrer Mitgliederzeitschrift „akm ton“ sowie „The Gap“, das Magazin für Popkultur zu nennen.

AKM Zeitschrift „ton“

ton: Mitglieder-Magazin AKM

Ausgabe 04/2025	Workshops für Musikschafternde: Wissen, Praxis & Vernetzung
Ausgabe 08/2025	Mediation in der Musikbranche
Ausgabe 12/2025	Du willst hoch hinaus? Wir geben dir Rückenwind. (Vorstellung <i>mica – music austria</i> sowie Workshops für Musikschafternde)

4.1. EXPERTENBEITRÄGE, INTERVIEWS, JURY- TEILNAHMEN, MICA-PRÄSENTATIONEN ETC. 2025

Das Fachwissen von *mica – music austria* ist vielfach gefragt, so werden z.B. mica-Mitarbeiter:innen zu spezifischen Themen befragt, für Artikel in in- und ausländischen Medien interviewt sowie als Diskussionsgäste zu nationalen und internationalen Konferenzen eingeladen.

- Teilnahme von Sabine Reiter an der 37. Sitzung der ARGE Kulturelle Vielfalt der Österreichischen UNESCO-Kommission Österreich, Wien, 21.01.2026
- Experteninterview von Sabine Reiter im Rahmen einer Masterarbeit zur Positionierung und nachhaltigen Förderung von Projekten, die sowohl in der Kultur als auch im Bereich Diversity & Inklusion angesiedelt sind, 17.02.2025
- Interview mit Sabine Reiter und Doris Weberberger über mica – music austria und Austrian Music Export, Neue Zeitschrift für Musik, März 2025
- mica-Präsentation von Doris Weberberger an der Anton Bruckner Privatuniversität im Rahmen des Lehrgangs „Musikvermittlung – Musik im Kontext“, 04.04.2025
- Teilnahme von Doris Weberberger an der Podiumsdiskussion im Rahmen des Professionals Program der Music Biennale Zagreb zum Thema Internationalisierung und Vernetzung, 11.04.2025
- Vortrag von Markus Deisenberger über Urheberrecht bei der Listening Session von Grätzlsound, Verein zur Förderung elektronischer Musikkultur in Wien, 09.05.2025
- Teilnahme von Sabine Reiter an der Veranstaltung „20 Jahre UNESCO-Konvention: Vielfalt kultureller Ausdrucksformen“, Wien, 21.05.2026
- Beitrag von Franz Hergovich zum Sieg von „JJ“ beim Eurovision Song Contest 2025, APA, 21.05.2025
- Artikel mit Input von Franz Hergovich „Experten erhoffen sich Impulse für Musikszene durch ESC“, News, 21.05.2025
- Vorträge von Franz Hergovich und Doris Weberberger zum Thema „mica & Austrian Music Export stellen sich vor“ und von Antonia Grüner zum Thema „Finanzierung: Der Österreichische Musikfonds und andere Förderstellen“ im Rahmen der Bzzzz-Konferenz der Österreichischen Musikwirtschaft, 26.05.2025
- Interview mit Phil Yaeger zum Thema „You are denied: Warum viele Bands derzeit ihre US-Tour absagen müssen“, FM4, 01.07.2025
- European Forum Alpbach: Vorschläge von mica – music austria zur künstlerischen Leitung eines Workshops zur Entwicklung von Zukunftsvisionen zum Thema „Security“ im Rahmen der „Austria in Europe Days“ sowie Teilnahme von Sabine Reiter an „Austria in Europe Days“, Alpbach, 26.08.-29.08.2025
- Teilnahme von Sabine Reiter an einem Workshop im Rahmen der Auslandskulturtagung 2025 mit dem Ziel, neue Ideen für Programme und Projekte für das Netzwerk der österreichischen Auslandskultur zu entwickeln, 03.09.2025

- Vorstellung von *mica – music austria* und Austrian Music Export durch Sabine Reiter und Markus Deisenberger im Rahmen des Besuchs einer tschechischen Delegation bestehend aus Vertreter:innen von Innovations- und Technologiezentren, der Agentur für Investitionsförderung CzechInvest und Vertreter:innenn der Regionen, die sich für das Thema Kreativwirtschaft interessieren, 03.09.2025
- Teilnahme von Markus Deisenberger an einer Podiumsdiskussion zum Thema „KI und Kunst“, IG Freie Theater, 28.09.2025
- Beitrag mit einem Interview von Markus Deisenberger zum Thema „Hands-on KI“, gift-zeitschrift für freies theater, Oktober 2025
- Teilnahme von Sabine Reiter an der 38. Sitzung der ARGE Kulturelle Vielfalt der Österreichischen UNESCO-Kommission Österreich, Wien, 07.10.2026
- Vorträge von Antonia Grüner und Sabine Reiter zu den Themen „Einkommensquellen von freischaffenden Musiker:innen“ und „sozialversicherungsrechtliche Absicherungsfragen“ im Rahmen des Workshops „Fair Pay? Arbeitsbedingungen freier Musiker:innen in Österreich“, reConnect mdw alumni festivals anlässlich 50 Jahre IKM, 18.10.2025
- Interview mit Nicola Benz und Michael Ternai zum Thema „Digitale Archive, analoge Erinnerungen - Wiens Popgeschichte im digitalen Wandel“ im Rahmen eines Forschungsprojektes, Aether Magazin, 30.10.2025
- Kurzpräsentation über IAMIC von Doris Weberberger im Rahmen der Tagung „Time to Listen“ in Berlin, 30.11.2025
- Impulsvortrag von Sabine Reiter im Rahmen des 160. Künstler*innen Business Frühstück, 04.11.2025
- Vortrag von Markus Deisenberger über Musik & Recht im Rahmen der Jahrestagung „Musik an AHS in NÖ“, 19.11.2025
- Vortrag von Markus Deisenberger gemeinsam mit Wolfgang Renzl zum Thema „Hands-on KI und Datenschutz“, IG Freie Theater, 26.11.2025
- Helge Hinteregger und Andreas Lettner im Gespräch mit David Baldinger anlässlich 10 Jahre Kick Jazz, Ö1, 03.12.2025
- Interview mit Sabine Reiter zum Thema „Musikstrategie 2026“, Der Standard, 17.12.2025

5. ORGANISATORISCHES

5.1. ORGANIGRAMM



Vorstand (In alphabetischer Reihenfolge)

DI Johanna Möslinger	(ab 17.06.2025)
Mag. Dr. Pia Palme	Vorstandsvorsitzende
Mag. Jürgen Partaj	Vorsitzende-Stellvertreter (bis 11.02.2025)
Mag. Angelika Schopper, MAS	
MMag. Johannes Sterkl	Kassier

Kuratorium (In alphabetischer Reihenfolge)

KR Dkfm. Dr. Johann Hauf	
Matthias Naske	Vorsitzender des Kuratoriums
Dr. Stephan Pauly	
Univ. Prof. Dr. Constanze Wimmer	

Personal

Position	Name
Geschäftsführende Direktorin	Sabine Reiter
Stellvertreter der geschäftsführenden Direktorin Fachreferent Pop, Rock und Elektronik, Austrian Music Export	Franz Hergovich
Büroleitung	Andrea Wetzer
Administration und Vorbuchhaltung	Andrea Zwölfer
Publikumsservice	Christina Kramer
Redaktionsleitung	Michael Ternai
Englischsprachige Redaktion, Austrian Music Export: PR und Website	Arianna Alfreds
PR und Marketing	Ruth Ranacher (bis Juli 2025) Veronika Fandl-Arnold (ab Juni 2025)
Redaktion, Mitarbeiter Fachreferent Pop, Rock, Elektronik	Dominik Beyer
Fachreferent Karriereberatung	Markus Deisenberger
Fachreferentin Klassik, Global	Antonia Grüner
Fachreferentin Neue Musik	Doris Weberberger
Leitung Jazz-Projekte Austrian Music Export	Helge Hinteregger
Fachreferent Jazz, Improvisierte Musik	Philip Yaeger
Projektleiterin Musikdatenbank, Notenverkauf	Nicola Benz
Musikdatenbank	Verena Platzer
Musikdatenbank, Notenverkauf	Ilker Ülsezer
Servicestellen Salzburg und Tirol	Name
Servicestelle Salzburg	Didi Neidhart
Servicestelle Tirol	Baiba Dekena Barbara Fischer Jakob Flarer Sandra Hupfauf Benjamin Leingartner Stefan Penz Eva-Maria Sens Tom Tanzer Kenneth Winkler

Jahresdurchschnitt

Angestellte	17
Vollzeit	2
Teilzeit	15
Freier Dienstnehmer	1
VZA a 40 Stunden	11
Gesamt	18

5.2. INFRASTRUKTUR

Im Jahre 2025 wurden folgende Investitionen getätigt:
– 4 LED-Stehleuchten

6. FINANZBERICHT

Betriebsleistung / Einnahmen 2025:		€	1.315.138,35
Ergibt sich aus:	Umsatzerlöse und Sonstige Erträge	€	22.579,27
	Basisförderung BMKÖS und Stadt Wien	€	985.000,00
	Projektbezogene Förderungen	€	307.559,08
	(davon EU-Förderungen	€	20.984,16)

Aufwand 2025:		€	1.308.136,04
Davon:	Personalaufwand	€	784.516,33
	Sonstiger Aufwand	€	523.619,71

Betriebsleistung / Einnahmen 2024:		€	1.308.120,07
Ergibt sich aus:	Umsatzerlöse und Sonstige Erträge	€	54.234,93
	Basisförderung BMKÖS und Stadt Wien	€	960.000,00
	Projektbezogene Förderungen	€	293.885,14
	(davon EU-Förderungen	€	2.000,00)
Aufwand 2024:		€	1.309.832,72
Davon:	Personalaufwand	€	734.334,93
	Sonstiger Aufwand	€	575.497,79

Ergebnis vor/nach Steuern			
(Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit inkl. Zinsen)		2025:	€ 12.198,67
		[2024:	€ 3.685,00]

Jahresergebnis 2025:	€	462,56
----------------------	---	--------

Im Jahr 2025 ergibt sich aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit inkl. Zinsen durch die Bildung einer Fair Pay Rücklage von € 6.849,91 (nicht verbrauchter Rest der für Gehaltskosten reservierten Summe) und durch diverse Projekt-Rücklagen von € 4.886,20 das Jahresergebnis von € 462,56.

Im Zuge der sogenannten „Fair-Pay-Initiative“ des Bundes, die auch eine entsprechende Anpassung der Jahresförderung vorsieht, wurden Gelder reserviert, um mehr Flexibilität für die Indexanpassung der Gehälter zu haben, für den Fall, dass dies aus der Basisförderung nicht möglich ist. mica - music austria hat mit den Hauptförderstellen Mehrjahresverträge, gerade in Zeiten hoher Inflation ist eine genaue Vorhersage des Finanzbedarfs für Indexanpassungen schwer vorhersehbar.

Ergibt inkl. Gewinnvortrag von € 21.899,98 ein Nettovereinsvermögen von € 22.362,54.
[2024: Jahresergebnis € -1.328,03, Gewinnvortrag € 23.228,01, Nettovereinsvermögen € 21.899,98.]

Der Jahresabschluss 2025 wurde von smc Steirer Mika & Comp. Wirtschaftsprüfung Steuerberatung GmbH geprüft und für in Ordnung befunden.

7. ANHANG

ad Kapitel 3.4.1. MUSIKDATENBANK

Kooperationen - ruhend

Literaturempfehlungen für „prima la musica“

Der seit 2020 existierende Datenbankteilbereich „prima la musica“ enthält 251 Werke von 75 Komponist:innen der Neuen Musik, die sich für den Jugendmusikwettbewerb eignen. Diese wurden den Besetzungs-Kategorien Sololiteratur, Literatur für ein bis fünf oder mehr Instrument(e) zugeordnet. Innerhalb dieser Vorsortierung kann nach verschiedenen Besetzungen und/oder Schwierigkeitsgraden gesucht werden. Dieser Bereich wurde von der ACOM – Austrian Composers Association initiiert, wird derzeit allerdings nicht bearbeitet.

(<https://db.musicaustria.at/prima-la-musica>)

Kooperationen - abgeschlossen

frauen/musik 2009-2011

Die Inhalte der Publikation „frauen/musik österreich“ (BMEIA, 2009) wurden im Rahmen eines vom BMEIA einmalig finanzierten Folgeprojekts in die Musikdatenbank überführt – es wurden 246 Personen und 74 Organisationen neu angelegt bzw. bearbeitet – und im Jahr 2011 als Bereich „frauen/musik“ veröffentlicht. Diese 246 Personen und 74 Organisationen – Komponistinnen, Interpretinnen und Ensembles/Bands, aber auch Musikmanagerinnen, -veranstalterinnen, -journalistinnen u.ä. – wurden im Jahr 2024 – anlässlich des 30-jährigen Bestehens von *mica – music austria* – separat in einem eigenen Bereich „Buch „frauen/musik“ (2009)“ zugänglich gemacht.

(siehe Kapitel 3.4.1. Musikdatenbank, Schwerpunkte der Musikdatenbank, frauen/musik)

(<https://db.musicaustria.at/buch-frauenmusik-2009>)

Do spielt die Musi! – Burgenland

Das Datenbanksegment „Do spielt die Musi!“ bündelt Informationen zu burgenländischen Musikschaaffenden. Die Kooperation mit dem Regionalmanagement Burgenland/Zentrum für Kreativwirtschaft bestand in den Jahren von 2008 bis zur Beendigung der Tätigkeit des Zentrums für Kreativwirtschaft. In diesem Musikdatenbank-Bereich finden sich 163 Einträge (Personen & Organisationen) auch der Genres „Volksmusik/Volkstümliche Musik“, „Pop/Rock/ Elektronik“, „Global“, „Klassik“ und erweitern somit den eigentlichen Schwerpunkt der Musikdatenbank, der auf „Jazz/Improvisierte Musik“ und „Neue Musik“ liegt. Weitere Besonderheiten bilden die drei Filter „Burgenland Süd“, „Burgenland Mitte“ und „Burgenland Nord“. Indirekte Erweiterungen dieses Datenbanksegmentes erfolgen über die verschiedenen Neueinträge in der Musikdatenbank seitens *mica – music austria*. Im Jahr 2025 kam es in diesem Bereich zu keinen Neuzugängen.

(<https://db.musicaustria.at/kooperation-burgenland>)

ad Kapitel 3.5.2. POPFEST WIEN SESSIONS

Popfest Wien 2025 → Sessions PROGRAMM

Freitag, 25. Juli | Wien Museum

14:30 Tour: **Wien Popkultour**
Tourguide: Geri Hollerer
Treffpunkt im Foyer des Wien Museums
Anmeldung unter popkultour@popfest.at

Es brauchte immer schon die „Zuagraasten“, um den Wiener:innen ihre Stadt zu erklären, die sie eigentlich nicht verdienen. Einer von ihnen ist Geri Hollerer, leidenschaftlicher Wiener geboren in Bruck an der Mur, DJ, Podcaster („Wödscheim“), FM4-Mitarbeiter, vor allem aber obsessiver Pop-Lokalhistoriker, der auf seinen chronisch ausgebuchten Walking Tours zum Thema Wiener Popkultur die verborgene Geschichte der Stadt viertel- und bezirksweise sichtbar macht. Für das Popfest wird er die Gegend um den Karlsplatz bewandern.

16:00 Talk: Popkritik im Feed

Mit dem Niedergang klassischer Printformate geriet auch der Musik- und Kulturjournalismus in eine schwere Krise. Redaktionen wurden verkleinert, Magazine eingestellt, ganze Berufsbilder verschwanden – Pop- und Musikkritik verlor zunehmend an Sichtbarkeit. Oder – befinden wir uns vielleicht schon im „Danach“? Haben Podcasts, Streams und YouTube-Essays dem ohnehin längst stärker von Meinungen als von Fakten geprägten Kulturjournalismus neues Leben eingehaucht? Und ihn zugleich von seinem elitären Image befreit? Und wenn das so ist: Was bedeutet „Kritik“ heute noch, wenn Algorithmen, Likes und Kommentare darüber entscheiden, was relevant ist?

Am Podium: Anna Mayrhofer, Lea Neckel, Shilla Strelka, Aleksandra Timofeeva

Moderation: Martin Schüler

Samstag, 26. Juli | Wien Museum

14:00: Styling Workshop w/Engelord

„Wie du deinen Style auf das nächste Level bringst (und auf den Mond fetzt)“

Nur mit ANMELDUNG unter: [workshops\(at\)popfest.at](mailto:workshops(at)popfest.at) (Die Teilnahme ist kostenlos)

In einem Workshop erklärt Engelord, wie du deine Persönlichkeit durch Mode, und Mode durch deine Persönlichkeit individuell entwickeln kannst.

14:30 Tour: Wien Popkultour

Tourguide: Geri Hollerer

Treffpunkt im Foyer des Wien Museums

Anmeldung unter popkultour@popfest.at

siehe Programmpunkt 25. Juli 2025

16:00 Talk: Widerstand in der Filterbubble

Soziale Medien gelten seit geraumer Zeit nicht mehr als Demokratiebringer, sondern haben sich im vergangenen Jahrzehnt zunehmend zu Verstärker von gesellschaftlicher Spaltung entwickelt. Statt Partizipation und grenzenlosem Wissen bedeutet digitaler Raum zunehmend „Filterbubble“, algorithmisch verstärkte Empörung und gezielte Manipulation durch Fehlinformation. Was bleibt von der ursprünglichen Utopie des digitalen Raums? Welche Möglichkeiten gibt es im Netz, sich gegen Hass und Hetze einzusetzen – Sachlichen Diskurs zu fördern und in Zeiten eines globalen Rechtsrucks für ein humanistisches, politisches Miteinander einzustehen?

Am Podium: Mahdi Rahimi, Natascha Strobl, Alena Waczenovsky

Moderation: (Dr.) Ramón Reichert

ad Kapitel 3.5.3. WAVES VIENNA MUSIC CONFERENCE

Waves Vienna Conference Program

Thursday, 02.10.2025

10:00 – 11:00 **Breaking the Silence: Abuse of Power in the Music Industry**
@ Brunnenpassage

Power imbalances and their abuse have always seemed inextricably linked to the music industry. The cases that have come to light in recent years are a renewed wake-up call to urgently address these conditions. This panel deals with strategies to counteract existing and future abuses of power. Therefore, insights from the music industry gained by Ines Fernau (cute concerts) and Sophie Rendl (Frauen:domäne) will be combined with the expertise of Sonja Eismann (author of the book Candy Girls. Sexism in the Music Industry and founder of Missy Magazine). The panel will be moderated by the artist Yasmin Hafedh, aka Yasmo.

Speakers: Ines Fernau (AT), Sophie Rendl (AT), Sonja Eismann (DE)
Moderation: Yasmin Hafedh (AT)

10:00 – 11:00 **Feedback Listening Session**
@ Tagada Club

International professionals give constructive feedback on up-and-coming acts with international potential. To take part in this session you have to apply.

Speakers: Marlon Burton (UK), Camila Anino (ES), Corinna Maier (AT), Susi Ondrusova (AT)
Moderation: Bettina Schöll (AT)

11:00 – 12:00 **Funding Hacks for Creative Projects**
@ Café Concerto Wintergarten

Funding and investment in the creative industries is not getting easier but it now demands sophisticated strategy to put different types of funding together. Working across creative sector is also a way to access more funding and increase revenues. Let's have an overview of funding in Europe for digital content including AV, Music and Games.

Hosted by Vienna Business Agency

Speakers: Christoph Muck (AT), Thierry Baujard (DE)

11:30 – 12:15 **„What are you willing to give for art?“ presented by Clouds Hill**
@ Tagada Club

What counts more today - streams or attitude, trend awareness or artistic vision?

In an industry in which algorithms are increasingly deciding what becomes visible, artists and labels are coming under increasing pressure. A willingness to compromise and adapt to current trends often seems indispensable for success - but where is the freedom that art actually needs?

This panel asks about the conditions under which music is created today - and what price visibility, reach and success really have. How much room is left between platform dependency and self-realisation? How do sustainable connections to fans develop?

Clouds Hill discusses together with guests, which paths are possible: How can real artistic development be given space again? What does it take to turn fans into real communities, and what happens if we stop trying? What are we - as artists, labels and decision-makers - prepared to give for art? Do we need the courage to rethink?

Speakers: Steffi von Kannemann (DE), Carlo Giulio Sossella (Cordoba78, AT), Johann Scheerer (DE), Bettina Ruprechter (AT)

Moderation: Yasmin Hafedh (AT)

12:00 – 13:00 Spotlight Distribution: Understanding Music Distribution: Deals, Partners & Platforms
@ Brunnenpassage

As part of this year's Spotlight on Distribution of the Waves Vienna Conference, we'd like to present distribution channels for music productions, but also discuss problems, risks and opportunities. Get to know the key players in music distribution – from global majors to independent distributors. What types of deals are out there? How do different distributors work? And what sets them apart?

This Pecha Kucha-style panel brings together national and international voices from both physical and digital distribution to give you a rapid, insightful overview of today's landscape. Whether you're an artist, label or manager, this session will help you understand how to choose the right partner to get your music out into the world.

This year's conference spotlight is dedicated to the backbone of the music cosmos: distribution. Whether physical or digital, music distribution remains the indispensable bridge between artists and their audiences – and understanding it is key to navigating today's industry. This panel is your gateway into that essential conversation at Waves Vienna 2025.

Speakers: Torsten Mewes (DE), Hannes Müller (AT), Desiree J. Vach (DE), Peter Gruse (DE), Christoph Enzinger (AT), Tina Koppelin (AT), Simon Semrau (DE), Frank-Peter Leffler (DE), Lisa Riepe (DE)

Moderation: Franz Hergovich (AT)

12: 00 – 12:45 Colombia Work Exchange Presentation
@ Fania Bar

Presentation of the Colombia Work Exchange Program, implemented by Waves Vienna with funding from LiveMX and the European Union. We present the program itself, the outcomes and possible next steps.

Speaker: Robert Marksteiner (AT)

12:30 – 13:30 XA Master Class
@ Café Concerto Wintergarten

Closed workshops for the artists nominated for the XA Export Award and their teams.

Speakers: Cesar Andion (ES), Glenn Larsen (FO)

12: 30 – 13:30 SynchClinic
@ Tagada Club

Europe in Synch (<https://EuropeInSynch.net>) is a European initiative dedicated to knowledge transfer and networking between the worlds of music, film, television, advertising and games. Workshops and networking missions are held across the continent to dispel myths and misunderstandings about music synchronisation ('synch') and to make the selection and licensing of music more accessible and easier for both sides. In addition to explaining why Europe in Synch exists and what it has achieved in recent years, Waves Vienna will host the 'SynchClinic' – a public Q&A session with experts from the field of synch, true to the motto: Everything you always wanted to know about synch.

Speaker: Hannes Tschürtz (AT)

13:00 – 13:45 **Digitising the Festival Experience: NFC Wristbands & Data in Action**

@ Fania Bar

Discover how festivals are being transformed through NFC wristbands and real-time data analytics. This session dives into how these technologies enhance crowd management, streamline access control, and provide actionable insights to improve operations and audience engagement.

Speakers: Fridolin Drucker (AT), Tibro Brosz (DE)

13:45 – 14:30 **Future of festivals: cashless meets ticketing... and happy visitors!**

@ Tagada Club

How to improve the visitor experience and also integrate customer data to maximize incomes for your event - a roundtable discussion where Sziget Festival, Cardnet (Festipay) and Backstage Ticketing present the results of their newest research and development project.

3 major players of the Central European event market recently joined forces to enhance their cooperation in the field of ticket sales, cashless payment, access control and all data generated in the process. The idea was simple: let's unify these separate processes in a way that it provides a clear advantage for all involved areas. Furthermore, let's simplify the user experience, so both access control at the gates and cashless payment at the bars become more simple (meaning quicker flow, less staff and more income), while providing a better insight on user stats and preferences to further develop, streamline and market the event. We will discuss topics like online topup, ticketing dashboards, consumption heatmaps, rfid solutions, AI data analysis and all the techy stuff you can think of... and don't worry, we will do that in a way that all participants will get the point, along with the main ideas and results of the project. Join us for an interactive session!

Speakers: Katalin Eszter Varga (HU), Tamás Horváth (HU), David Szujko (HU)

Moderation: Andras Berta (HU)

14:00 **Focus on Spain – Inside the Spanish Music Scene**

@ Brunnenpassage

This panel offers a deep dive into the diverse and thrilling Spanish music market and scene. What structures define it, which genres thrive, and which festivals and different regional markets shape the cultural landscape? Following an introductory overview of key players and trends, we will explore the potential for international collaboration—highlighting both opportunities and challenges when working with artists, professionals, and institutions across Spain.

Speakers: Camila Anino (ES), Natalia de Jesus (ES), Elena Barroso (ES), TBC

14:00 – 15:30 **Stress and Balance in the Music Industry: A Group Session**

@ Café Concerto Wintergarten

Working in music can be as demanding as it is inspiring. Deadlines, uncertainty, financial pressures, and the constant drive to deliver often take a toll on our well-being. This small group session offers a safe, confidential space to reflect on how stress affects us in our professional and personal lives. Together, we'll explore ways to recognize early signs of burnout, share strategies for coping, and connect with peers who understand the unique realities of the industry. Apply to take part here: <https://podio.com/webforms/28817163/2327890>

Speaker: Rosana Corbacho (ES)

14:00 – 14:45 **AustroVinyl Workshop**
@ Fania Bar

In this workshop, practice and technology come together: from special audio preparation and mastering for vinyl to differences and further to digital formats and the steps in the pressing plant. All relevant processes are explained in an understandable way. Participants will learn why vinyl has special technical requirements and how these affect the sound. Dynamic and frequency adjustments, overdubbing times and level optimization will be covered. The workshop is supplemented by practical tips and a look at pressing plant practice. How a high-quality vinyl record is created from an audio file. Ideal for producers, sound engineers and music makers who want to understand and use the sound and craft of vinyl.

Speaker: Peter Wendler (AT)

15:00 – 16:00 **Ohne Ehrenamt keine Clubkultur?!**
@ Fania Bar

This panel will be held in German language.

In 2023, 192 volunteers at the Acoustic Lakeside Festival were classified by the financial police as undeclared employees – with the threat of heavy penalties. The case caused a stir and raises questions: at what point does voluntary work in clubs and events become an employment relationship, and what are the consequences for non-commercial structures? These structures depend on volunteers – whether at the entrance, bar or backstage. If legal pressure increases, a diverse and accessible club culture is at risk. This panel discussion will address current challenges and the necessary framework conditions for the future of independent club and festival formats.

Speakers: Tobias Fortunits (AT), Clara Hofmann (AT)

Moderation: Alexandra Roudriguez (AT)

15:45 – 16:45 **Ticketmaster Reception**
@ Tagada Club

Ticketmaster is the world's leading ticketing provider and is part of Live Nation Entertainment, the largest live entertainment company in the world. Live Nation Entertainment comprises three global market leaders: Ticketmaster, Live Nation Concerts and Live Nation Media & Sponsorship. Our ticket platforms bring 500 million tickets annually into the hands of fans in 29 countries – and provide the optimal ticketing solution to artists, venues, festivals, sports clubs and leagues, theatres, exhibitions and other cultural and recreational institutions.

17:00 – 18:30 **German Showcase Artist Pitch & Reception**
@ The Loft Upstairs

Come join us and meet the Germans! German Music Export by Initiative Musik and the pop music funding agencies Musicboard Berlin, popNRW, Pop-Büro Region Stuttgart, RockCity Hamburg, and Verband für Popkultur in Bayern invite you to this year's German reception. Discover exciting new artists from Germany at our pitching session, then mix and mingle with other industry professionals, artists and fellow music lovers. Please register here: <https://german-showcase-artist-pitch-reception.eventbrite.com>

Friday, 03.10.2025

10:00 – 11:00 **Feedback Listening Session 2**

@ Tagada Club

International professionals give constructive feedback on up-and-coming acts with international potential. To take part in this session you have to apply.

Speakers: Carolyn Bates (UK), Henning Dietz (UK), Jean Charles Medina (FR), Jan Hagerodt (DE)

Moderation: Battina Schöll (AT)

10:30 – 11:30 **Song Contest, Sound Economy: Chancen für Österreichs Musikszene**

@ Brunnenpassage

The Eurovision Song Contest 2026 will bring international attention to Vienna – but what does that mean for the domestic music industry? In this panel discussion, experts will discuss economic effects, new career opportunities for artists and the long-term visibility of Austrian music. What potential does this offer for labels, event organisers and creative professionals – and how can the industry use the ESC as a sustainable springboard?

11:00 – 12:00 **Sync Smart – How to Collaborate with Music Supervisors as an Indie**

@ Fania Bar

Landing a sync deal can be a game changer—but how do you get your music in front of the right people? This panel explores how independent labels, artists, and publishers can effectively collaborate with music supervisors. What assets and metadata are essential? Is a pitch deck needed? How do you approach supervisors the right way? Gain practical insights into expectations, industry standards, and the do's and don'ts of sync from both sides of the table.

Speakers: Isaac Allaway (UK), Everton Lewis Jr. (AT)

Moderation: Hannes Tschürtz (AT)

11:15 – 12:45 **Spotlight Distribution: UMG/Downtown : What's all the fuss really about?**

Hosted by VTMÖ – indies.at

@ Tagada Club

As announced at the end of 2024, UMG plans to acquire Downtown Music, home to FUGA, CD Baby, Songtrust and other services much loved and used by DIY artists and independent labels across the industry. The EU has opened a formal competition investigation into this acquisition. Trade bodies representing independent labels, authors and composers, artists, managers and independent publishers are calling for the deal to be stopped. Our speakers will explore why this particular acquisition is being investigated by the European Commission, where we are in the process and whether or not this should be a cause for concern for the music sector.

Hosted by VTMÖ – indies.at

Speakers: Matthieu Philibert (FR), Jess Partridge (UK), Maria José Schmidt-Kessen (AT)

Moderation: Alexander Hirschenhauser (AT)

12:00 – 13:00 **Navigating Visibility: Black Artists in European Music Markets**

@ Brunnenpassage

This panel sheds light on the experiences of Black artists navigating music markets in Europe. From systemic barriers to representation and recognition—what are the realities across countries like the UK and Austria? We'll discuss challenges, successes, and what structural changes are needed to create a more inclusive and equitable music industry. Hear from artists and professionals shaping the conversation and pushing for visibility and change.

Speakers: Mwita Mataro (AT), Adem Holness (UK), Marlon Burton (UK)

Moderation: Smaranda Krings (AT)

13:00 – 14:00 **Career Compass: Strategic Foundations for Going International**

@ Tagada Club

Going international takes more than talent—it requires strategy, timing, and the right support network. This panel focuses on the foundational steps artists and their teams need to consider when building an international career. From identifying key markets to preparing for showcases, securing funding, and finding the right partners—get insights from professionals who've successfully navigated this path and learn how to map out your own global journey.

Speakers: Annemarie Reisinger-Treiber (AT), Cesar Andion (ES), Paulina Parvanov (AT)

Moderation: Jess Partridge (UK)

13:00 – 13:45 **ROLA MUSIC Workshop**

@ Fania Bar

ROLA MUSIC has been shaping and supporting artists across Europe for over 15 years – from first steps to international growth. In this panel, the team will share detailed insights into their approach to artist development and reveal what it takes to build a sustainable career across borders. The conversation will look at how artists can grow within Europe and, in particular, what Austrian acts need to consider when setting up their careers beyond Austria. Drawing on ROLA's long-standing experience, the panel will highlight their way of working in tour booking, PR and digital marketing, offering a look behind the scenes at the processes that help turn emerging talent into established artists.

Speakers: Rokko Konrad (AT), Eva Oswald (AT), Marie-Theres Weiser (AT)

Moderation: Dominik Schmidt (AT)

13:30 – 14:30 **Shaping Queer Sound: FLINTA* Artists at the Forefront**

@ Brunnenpassage

From hyperpop's glossy chaos to experimental R'n'B's intimate textures, from queer techno's dancefloor politics to the fractured beats of deconstructed club – FLINTA* artists are at the forefront of redefining music's visual and sonic aesthetics. The Eurovision Song Contest plays a key role in bringing these aesthetics into the spotlight, influencing mainstream pop on a massive scale. This panel explores how identity and lived experience shape sound design and push artistic innovation beyond the mainstream.

Speakers: ÆNGL (AT), Andrea M. Junker (AT), Lara Velasco Davoisse (ES), Ania Gleich (AT)

Moderation: Micòl Didi (AT)

13:30 – 14:30 **Upbeat Speed Meeting**

@ Café Concerto Wintergarten

This session allows artists from the Upbeat network to meet with international music industry representatives.

Apply here to participate in the speed meeting session.

Moderation: Ian Smith (AT)

14:15 – 15:15 **Sounds from the Edge: Music and Identity on the Faroe Islands**

@ Tagada Club

The Faroe Islands may be small and remote, but their music scene is bold, unique, and full of creative energy. This session offers a glimpse into the islands' vibrant musical identity, blending tradition and innovation. We'll also screen the short film „Always Outnumbered, Never Outgunned“ – a raw and intimate portrait of a Faroese band making their mark at The Great Escape 2024.

Speakers: Glenn Larsen (FO)

14:30 – 15:30 **How to Showcase in the UK**

@ Fania Bar

The UK remains one of the world's most influential music markets — but breaking in requires the right strategy. This session offers practical insights on how to prepare for and succeed at UK showcase festivals, from choosing the right event and building local connections to navigating visas, funding, and industry expectations. Learn directly from experts how to make your showcase in the UK a powerful step for your international career.

Speakers: Carolyn Bates (UK), Kitt Car (UK), Adem Holness (UK)

Moderation: Ian Smith (AT)

15:30 – 16:30 **AKM Come Together!**

@ Delegates Lounge

We're inviting music creators and all participants of Waves to join us for a relaxed get-together.

Enjoy free drinks, meet fellow participants, and connect with music creators, industry peers, and new friends.

Let's celebrate creativity and music!

Speaker: Susanne Lontzen (AT)

17:00 – 18:15 **Spanish Fiesta**

@ Wirt Brunnenmarkt

Let's bring the southern sun to Vienna by enjoying drinks and connecting with the Spanish delegates!

18:00 – 19:00 **MuFA Cometogether**

@ The Loft Upstairs

„Let's meet, talk, network, and learn more about MuFA and our 2nd MuFA Mentoring Program in cooperation with BMWKMS.

We promote gender equality in Austria's music industry by giving visibility to women and other underrepresented groups, supporting their careers, and ensuring equal opportunities. We create spaces for growth, connection, and collaboration – with empowerment, diversity, and equality at the core of everything we do. By highlighting inspiring role models, we showcase the richness of music and encourage you to shape your own creative path with confidence. With the support of the Federal Ministry for Housing, Arts, Culture, Media, and Sport (BMWKMS), we are proud to present the MuFA Mentoring Program 2025/26, empowering women in music through guidance, community, and professional development.“

Saturday, 04.10.2025

00:00 – 02:00 **Taylor Swift Listening Session: The Life of a Showgirl**

@ The Loft Upstairs

Taylor Swift is dropping a new album (aren't we all still stuck on 'lomi'?!)) and we're launching into the next era together! Each song will be 'Ours' as we listen through them individually and discuss them afterwards ('I think you should speak now!', we want your opinion!). It's going to be glittery and beautiful, come in your TS outfits if you want and bring your friendship bracelets!

Moderation: Sarah Moussa (AT)

11:00 – 12:00 **French Pitch Breakfast**

@ Speisen Ohne Grenzen - Artist Village

As part of the Waves delegates program, CNM Your French Music Partner is organising a „French artist pitch breakfast“ on Saturday Oct. 4th from 11:00-12:00 at restaurant Speisen Ohne Grenzen (Yppen-gasse 2/4). The networking reception will allow representatives of the 7 French-produced artists playing at the festival to give presentations of their projects to key international delegates, over some nice croissants, coffee and juices. To participate please RSVP to the Waves delegates program here. Please also check our dedicated What The France playlist! For further inquiries please get in touch with Daniel Winkel from CNM's international team. Please apply here to take part.

Speaker: Daniel Winkel (DE)

12:30 – 13:30 **Let's discuss cultural policies! Networking meet-up powered by ÖMR**

@ Delegates Lounge

Let's discuss cultural policies! The Austrian parliament has instructed the government to develop a music strategy to strengthen the music economy. What measures are needed to support music export and production? How can we strengthen the position of artists and composers on the digital market? The Austrian Music Council (ÖMR) will present its activities and invites you to take part in a lively policy discussion. The networking event is powered by Austrian Music Council (ÖMR), the umbrella organization of interest groups for music in Austria, and the Music Starters Network which focuses on the needs of young professionals.

W:www.oemr.at | Insta: https://www.instagram.com/oesterreichischer_musikrat/

Speakers: Eva-Maria Bauer (AT), Sophie Katharina Schollum (AT), Magdalena Fuernkranz (AT)

14:00 – 15:00 **ESNS Austrian Heartbeats**
@ Lucia

14:00 – 15:00 **Gürtel-Tour**
@ Start at rhiz

Join us for a walk along the Wiener Gürtel to explore its iconic venues and rich history. Once a neglected area, the Gürtel has been revitalised through the URBION project, blending historical preservation with modern design. Discover the restored stone arches of Otto Wagner's former city railway and experience how this vibrant space connects different parts of Vienna. The carefully lit facades and public spaces now highlight the Gürtel's transformation into a dynamic hub for club-cultural and entertainment hub.

Speakers: Silja Tillner (AT), Peter Rantasa (AT)

15:15 – 16:15 **Wine Tasting Session**
@ Delegates Lounge

16:30 – 18:00 **The Gap Pop-Quiz**
@ Café Concerto Wintergarten

The Gap Magazine is hosting the perfect event to put your Pop Music knowledge to the test. Come by and come prepared!

16:30 – 18:30 **pop KulTOUR**
This tour is conducted in German!

The two-hour Walk & Talk takes us to locations that have had a major impact on pop and subcultural life in Vienna over the past 70 years. Together with music nerd, record collector and amateur music historian Geri Hollerer, we follow in the footsteps of legendary local musicians, without whose pioneering achievements the thriving contemporary Viennese scene might not even exist. From early rock "n" roll and beat music of the 1960s, to the founding of the first hip hop groups in the late 1980s, to the heyday of Viennese electronic music in the late 1990s: the Vienna Pop Culture Tour through Ottakring offers plenty of insider stories, funny anecdotes, song samples, photos, flyers and, of course, records to browse through.

The tour starts at 4:30 p.m. at Schuhmeierplatz 17/18, 1160 Vienna (tram line 46, Schuhmeierplatz stop) and ends at 6:30 p.m. at Grundsteingasse 60, 1160 Vienna.

17:00 – 18:00 **VTMÖ EXTENDED: Indie Labels and Indie Publishers
Management Sector and Live Sector**
@ Wienstation (Delegates Bar)

This event will be held in German language!

Austria's indie labels invite the 'music management' and 'live' sectors to join forces and become even stronger. The aim is to represent the interests of the Austrian independent music industry.

The VTMÖ management team will present and discuss this project with all interested parties. Get involved and help shape the future!

Speaker: Alexander Hirschenhauser (AT)

ad Kapitel 3.5.4. AUSTRIAN MUSIC THEATRE DAY

Austrian Music Theatre Program

Thursday, 18 September 2025

- 09:30 Bodywork: Soundpainting with Samu Gryllus
10:00 Breakfast and start into the day
11:00 Welcome words*
11:20 Keynote Helmut Oehring: "nicht ERSTARREN"
11:50 Break
12:00 Artist Talk Eva Reiter & Ruben Grandits*
12:30 Girolamo Deraco: „The Future ist here: Chamber Opera Festival Lucca“
12:45 Presentations "Call"
– Yoav Chorev
– Aubert Weinzinger
– Siavosh Banihashemi
13:10 Presentation "Ring Award" Deborah Siebenhofer
13:20 Lunch Break
14:15 Welcome Back, Introduction "World Cafe"
14:25 World Cafe
15:25 Summary "World Cafe"
15:45 Break
16:00 Video presentation Jeffrey Döring & Zoom Talk**
16:30 Presentations "Call"***
– Ruth Cerha
– Johannes Brömmel
– Egid Joechl and Stephanie Parth-Lara
16:50 Break
17:05 Presentation Guy Coolen: O. Festival for Opera. Music. Theatre (Rotterdam)**
17:15 Presentation Thomas Desi "Kollapsologie I-IV"

* with Austrian sign language interpreter | ** Presentations with subtitles

Friday 19. September 2025

- 09:30 Bodywork: Shaking meditation with Sarah Vobr
10:00 Breakfast and start into the day
11:00 Welcome***
11:10 Keynote Anna Blaskó (Beat The Silence)***
11:25 Impulse Talk with Martina Gollner and Christina Riedler (FullAccess)***
11:40 Break
12:10 Reflection on the findings of the AMD, conducted by Thomas Desi***
12:45 Break
13:00 Presentations "Call"***
– Šimon Voseček
– Christina Constanze Polzer
– Christian Pusch
13:30 Presentations**
– Simone Keller "Hidden Heartache"
– Studio M.A.R.S "Yum!"
– Spitzwegerich Kollektiv "STYX"
14:00 Lunch

** Presentations with subtitles | *** Sign language interpretation was planned but can unfortunately not be provided

ad Kapitel 3.5.15. MITGLIEDSCHAFTEN IN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

International Association of Music Centres – IAMIC

IAMIC Conference program

Organizers: Music Information Centre of Serbia (MICS) & World Music Association of Serbia (WMAS)

23.09.2025

16:00 – 18:00 Board Meeting at Ložionica
19:00 Celebration of European Folk Day with live music at Ložionica:
Performance by Trio Living Heritage

24.09.2025

Conference Day 1

10:00 – 10:15 Official opening of the conference
Speakers: Marija Vitas (MICS), Ana Ilić (Serbia Creates and Ložionica director),
Stephan Schulmeister (IAMIC)
10:15 – 11:00 Conference Keynote: Balazs Weyer, A lecture on why music is an evolutionary necessity,
how it helps in creating communities, and how traditional music and the concept of
world music can contribute to social and individual well-being.
11:00 – 11:30 Presentation of Play It!
Projectspeaker: Marija Vitas, „Play It!“ is a joint initiative by the World Music
Association and the MICS, aiming to foster a sustainable and inclusive music industry.
The project is supported by UNESCO's IFCD.
11:30 – 12:00 Coffee break at Ložionica
12:00 – 13:00 Presentations by IAMIC members
Art Music Denmark: „Tourbus - Network Analysis of Live Music Ecosystems Using
Automated Data Collection“
SOUNZ Centre for New Zealand Music: „Engaging with Māori Music at SOUNZ Centre
for New Zealand Music“
13:00 – 13:30 Ložionica Guided Tour
13:30 – 14:45 Lunch at Ložionica
17:00 – 18:30 Visit to Radio Belgrade's Electronic Studio
20:30 – 21:45 Concert at Radio Belgrade Studio 6 with Live radio broadcast:
Vladimir Korać & Luka Lopičić (accordion & electronics): „Water“

25.09.2025

Conference Day 2

10:00 – 11:30 Panel „Culture, Populism, and the Power of Music“
(speaker/moderator: Michael Custodis) Part I
11:30 – 12:00 Coffee break at Ložionica
12:00 – 13:00 Panel „Culture, Populism, and the Power of Music“
(speaker/moderator: Michael Custodis) Part II
16:00 – 16:45 Discussion: IAMIC Code of Common Values
16:45 – 17:45 Presentations by IAMIC members
Flanders Art Institut - Kunstenpunt: „The Landscape Sketch“
German Music Information Centre: „Facts on Music“: Developing a Chatbot for the
German Music Information Center
20:00-22:45 Todo Mundo festival at Ložionica

26.09.2025 Conference Day 3

09:30 – 11:00	IAMIC Luck Circle - an interactive brainstorming / problem-solving session
11:00 – 11:15	Coffee break at Ložionica
11:15 – 13:15	IAMIC General Assembly at Ložionica
16:30 – 18:30	Organized City tour from the National Theatre

ad Kapitel 4. Marketing & PR

Content Syndication:

NÖN 2025

20.02.2025	SPECK im mica-Interview
21.02.2025	LAUNDROMAT CHICKS im mica-Interview
21.02.2025	Lisa Reimitz und Franziska Hatz im mica-Interview
28.02.2025	The Beauty in Between – Der Klang der Vielfalt
28.02.2025	Tobias Pöcksteiner im mica-Interview
06.03.2025	ERNST im mica-Interview
07.03.2025	5/8er in Ehr'n im mica-Interview
09.03.2025	COLOR THE NIGHT im mica-Interview
09.03.2025	Thomas Andreas Beck / Devi Saha im mica-Interview
15.03.2025	Schrammel.Klang.Festival vom 4.-13. Juli 2025 in Litschau
16.03.2025	DIRTY TALONS veröffentlichen zweites Album
21.03.2025	IMANI RAMESES / MALI MOHA im mica-Interview
21.03.2025	Elisabeth Schimana im mica-Interview
22.03.2025	Elisabeth Schiman im mica-Interview (Teil 2)
29.03.2025	Behind the Scenes: Eva-Maria Bauer
31.03.2025	Musik aus den Regionen 2025
05.04.2025	Behind the Scenes: Ursula Erhard Schwertmann
10.04.2025	Gordon Safari im mica-Interview
10.07.2025	Verlässlich echt: Der Kultursommer in 573 Gemeinden
10.07.2025	Oska im mica-Interview
10.07.2025	Aliosha Biz im mica-Interview
10.07.2025	wellenklaenge 2025 unter dem Motto „Scham und Schönheit“
10.07.2025	Festival Glatt & Verkehrt feiert die Vielfalt der Sprache
06.08.2025	Freiraum St. Pölten Jubiläumsprogramm 2025
06.08.2025	Festival feinklang: Bühne frei für Liedermacherinnen & Liedermacher
06.08.2025	Die Strottern und die JazzWerkstatt Wien im mica-Interview
06.08.2025	Österreichischer Jazzpreis: Aufruf zum Artist Upload in Jazzdatenbank
06.08.2025	Ausschreibung Jugend komponiert
06.08.2025	music Austria: 10 Jahre Kick Jazz!
10.10.2025	Bad Ida im mica-Interview
15.10.2025	ELASTIC SKIES – Nora Blöchl und Patrick Tilg im mica-Interview
17.10.2025	Die Gravögl: Thomas Gravogl im mica-Interview
22.10.2025	Christian Heschl im mica-Interview
27.11.2025	Kick Jazz – 10 Jahre Jazz „Made in Austria“
27.11.2025	Internationale Arnold Schönberg Masterclasses
27.11.2025	Das Schottische Prinzip im mica-Interview
27.11.2025	Lukas Lauermann im mica-Interview

27. 11.2025 Sigrid Horn & Ernst Molden im mica-Interview
27.11.2025 Thomas Gansch im mica-Interview
27.11.2025 „Wirrbel.LOS!“: Trio Wirrbel veröffentlicht Debütalbum
27.11.2025 Clara Luzia im mica-Interview

BVZ 2025

31.01.2025 The New Mourning im mica-Interview
31.01.2025 Peter Hofmayer im mica-Interview
13.03.2025 Hannes Duscher mit Solodebütalbum
13.03.2025 GARISH im mica-Interview
16.03.2025 Lurch im mica-Interview
22.04.2025 Kompositionswettbewerb JOHANN STRAUSS 2025
22.04.2025 Verena Tranker im mica-Interview
22.04.2025 „Zweite Kassa bitte“: Die Duetten mit neuem Album
22.04.2025 Mira Lu Kovacs im mica-Interview
11.07.2025 Lex Candy präsentiert neue EP
11.07.2025 Paloma 004 im mica-Interview
06.08.2025 Picture on festival feiert Geburtstag: 25 Jahre Festivaldorf Bildein
11.08.2025 LOVEHEAD im mica-Interview
21.11.2025 Alan Bartus im mica-Interview
27.11.2025 Klaus Lang im mica-Interview

8. IMPRESSUM

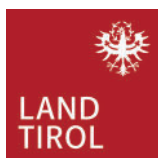
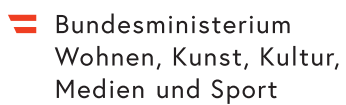
mica - music information center austria
Stiftgasse 29, 1070 Wien, Austria
T +43 1 521 04.0, office@musicaustria.at

Redaktion: Andrea Wetzer

Mit Beiträgen von: Nicola Benz, Markus Deisenberger, Antonia Grüner, Franz Hergovich, Helge Hinteregger, Christina Kramer, Ruth Ranacher, Sabine Reiter, Michael Ternai, Doris Weberberger, Andrea Wetzer, Andrea Zwölfer

Layout: Kristina Csar

Druck: Christoph Jäger, printpool, Stiftgasse 27, 1070 Wien, Österreich



Ein Fonds der
Stadt Wien





SCORECARD



BALANCED SCORECARD 2025

Netzwerk

- **Permanente Zusammenarbeit**
Österreichischer Musikrat - ÖMR
Plattform Musikvermittlung Österreich - PMÖ
Österreichischer Musikfonds - ÖMF
Österreichische UNESCO-Kommission
Initiative der freien Musikszene Wien
Musikuniversitäten
International Association of Music Centres - IAMIC
European Jazz Network - EJN
European Music Exporters Exchange – EMEE
und weitere
- **über 200 weitere Projekt-Kooperationspartner:innen**

Corporate Social Responsibility

- **Fair Pay/Online Praxiswissen, Workshops**
- **Diversität und Gleichstellung/Frauenmusik-datenbank, Online Musikmagazin, Austrian Music Theatre Day, Waves Vienna Conference**
- **Gesundheit und Wohlergehen / Workshops, Waves Vienna Conference**
- **Nachhaltigkeit und Klimaschutz/ Online Praxiswissen**
- **Barrierefreiheit Webseiten**
- **Bildungsprojekt Hörminute**
- **Bekenntnis zum Fairness Codex – Kunst und Kultur in Österreich**
- **Vorgespräche zu einem Fairness Bündnis mit den IV des Musiklebens**

Standorte:
Servicestelle Wien
Stiftgasse 29
1070 Wien

Servicestelle Salzburg
Postadresse:
Hellbrunnerstrasse 3
5020 Salzburg

Servicestelle Tirol
Ferdinand-Weyrer Straße 13
6020 Innsbruck

Unsere Finanzen

- **Hauptfördergeber: Zweijahresförderung BMWKMS**
- **Hauptfördergeber: Zweijahresförderung Stadt Wien**
- **Projektförderung GFÖM**
- **Projektförderung Stadt Wien**
- **Projektförderung BMWKMS**
- **7 Projektförderungen durch Bundesländer / Landeshauptstadt**
- **9 regelmäßige Projektfördergeber im Exportbereich**
- **1 Projekt kofinanziert durch EU-Abteilung BMWKMS**
- **Projektförderung WKÖ**
- **Projektförderung Wirtschaftsagentur Wien**
- **Einnahmen aus Workshops**

Arbeitgeber für 17 Angestellte

- **10 Frauen, 7 Männer**
- **11 VZA à 40 St.**
- **20 externe Autor:innen**
- **3 Fortbildungen in Form von Workshops:**
 - Workshop: IT-Sicherheit
 - 2-tägiger KI Workshop
 - KI Mitarbeiter:innenpflichtschulung
- **68 WST Musikdatenbank, 74 WST Musikmagazine dt./engl.**
- **151 WST Fachreferent:innen**
- **weitere siehe aktuellen Stellenplan**

Infoservice Berufspraxis

- **1.337 kostenlose Beratungen**
938 Einzelpersonen und Bands erreicht
399 wiederkehrende Beratungen
kostenlose Rechtsberatung
- **46 kostenlose Workshops (15 davon in Form von Webinaren)**
mit 1.426 Teilnehmer:innen
mehr als 10 Kooperationspartner:innen aus ganz Österreich (mdw, MUK, ÖMF, VTMÖ etc.)
- **Konferenzen, Tagungen**
Waves Vienna Conference
Popfest Wien Sessions
Austrian Music Theatre Day
- **78.563 Zugriffe auf berufspraktisches Wissen online**
davon 10.570 auf Musterverträge
davon 9.100 Preise/Auszeichnungen/Wettbewerbe
davon 8.800 Tonträger
davon 5.000 Förderungen/Finanzierung
davon 3.400 Urheberrecht/Verwertungsgesellschaften
- **Broschüren in Kooperation mit wienXtra:**
„COPY:RIGHT Urheberrecht für junge MusikerInnen“
„Live! - Konzerte spielen und veranstalten“
„Release it! Musik veröffentlichen und vertreiben“

Newsletter, Social Media, Fachmedien

- **22 mica-Newsletter an jeweils 5.748 Kontakte**
- **10 Salzburg-Newsletter an jeweils 728 Kontakte**
- **11 Tirol-Newsletter an jeweils 224 Kontakte**
- **2 Musikvermittlungs-Newsletter an jeweils 1.700 Kontakte**
- **11 Austrian Music Export-Newsletter an jeweils 7.578 Kontakte**
- **Social Media**
 - Facebook**
mica - music austria: 10.102 Abonnent:innen
Austrian Music Export: 3.561 Abonnent:innen
mica contemporary: 1.352 Abonnent:innen
Musikvermittlung: 762 Abonnent:innen
 - Instagram**
mica - music austria: 8.924 Follower
Austrian Music Export: 5.884 Follower
LinkedIn: 293 Follower
YouTube: 198 Abonnent:innen
- **Präsenz in Fachmedien**

Arbeit an den Rahmenbedingungen des Musiklebens

- **Mitarbeit in Arbeitsgruppen/Initiativen: ARGE Kulturelle Vielfalt der UNESCO, Initiative der freien Musikszene Wien, Vorstandssitzungen des österreichischen Musikrats, Die Konferenz der österreichischen Musikwirtschaft/WKÖ – Bzzzz**

Zugang zu österreichischer Musik/Promotion

- **Musikdatenbank**
62.650 Werke von 1.922 Komponist:innen
2.860 Interpret:innen, 1.389 Band/Ensembles
Im Jahr 2025:
2.247 neue Datensätze
207.256 Besuche, 321.392 Seitenansichten
Notenverkauf
- **Musikmagazin**
15.141 Artikel
Im Jahr 2025:
978 Artikel
davon 247 Interviews und Porträts
davon 128 CD-Rezensionen
davon 24 Release Radars
326.700 Besuche
Bundesländer-Channels
Musikvermittlungs-Channel
- **Bildungs-Mediathek Hörminute für österr. Volksschulen**
mit knapp 200 Beispielen österr. Musik
mit mehr als 1.600 Lehrer:innen-Accounts
- **CD-Schrank mit österr. Musik im Außenbereich des Standortes Wien**

Musikexport/Internationalisierung

- **Einladung von Multiplikator:innen zu 6 österr. Veranstaltungen**
- **18 Festival-Kooperationen**
- **3 Förderprogramme mit Direktförderung**
- **20 Austauschprogramme, Networkingevents und Messen**
- **5 Capacity Building Missions**
- **serviciert 250 – 350 Künstler:innen oder Künstler:innengruppen**
- **32 Workshops mit Exportbezug**
- **1 Internationales Festival mit Konferenz:**
1.479 Delegierte, über 15.000 Festival-Besucher:innen

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

 Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten

 **Stadt
Wien** | Kultur

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH** 

mit Unterstützung von
Kultur 

 **LAND
SALZBURG**

 Kulturland
Burgenland

LAND  **KÄRNTEN**
Kultur

 **Vorarlberg**
unser Land

 **LAND
TIROL**

**INNS'
BRUCK**

 **STADT : SALZBURG**

 **STE**
austromechana®

LSG®
WAHRNEHMUNG VON LEISTUNGSSCHUTZRECHTEN GMBH
INTERPRETEN

F & M A
Fachverband der Film- und Musikindustrie
Film and Music Austria

 **ifpi**

akm

WKO 
WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL

WKO 
Film- und Musikwirtschaft

wirtschafts
agentur
wien
Ein Fonds der
Stadt Wien

EUROPEAN TALENT
EXCHANGE